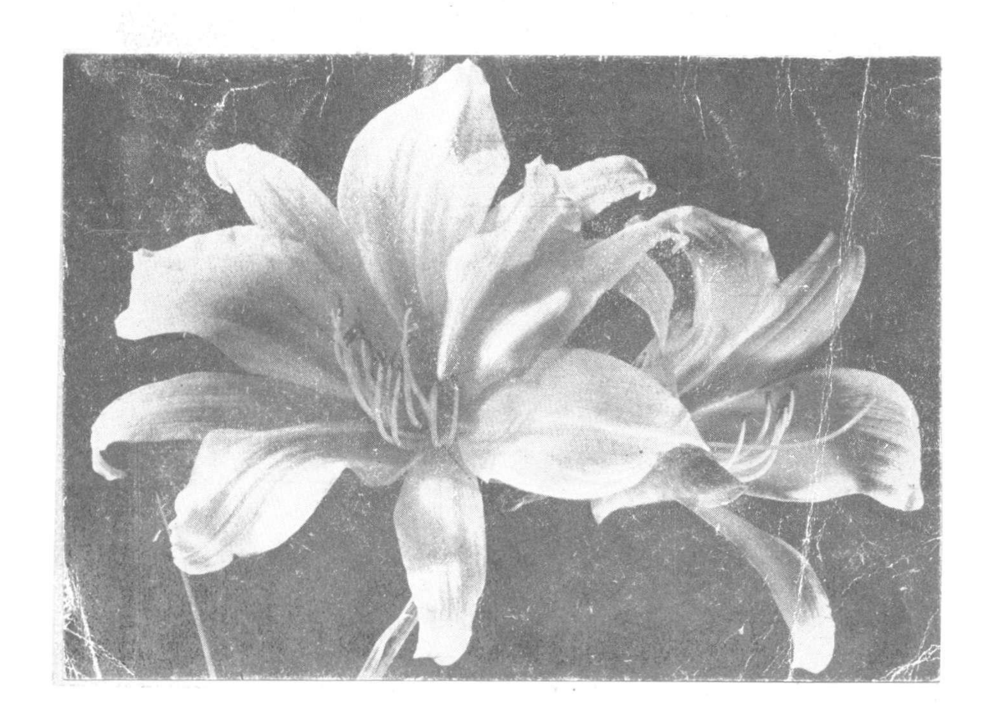
BESTELLKATALOG

10. AUSGABE

1955



KARL FOERSTER

STAUDENGÄRTNEREI

ZÜCHTUNGS- UND FORSCHUNGSBETRIEB

WINTERHARTER BLÜTENSTAUDEN

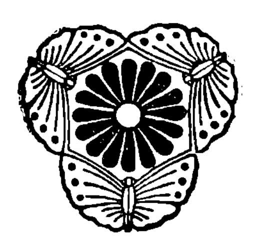
POTSDAM-BORNIM

FERNRUF 6143

BESTELLKATALOG

10. AUSGABE

1955



KARL FOERSTER

STAUDENGÄRTNEREI

ZÜCHTUNGS- UND FORSCHUNGSBETRIEB WINTERHARTER BLÜTENSTAUDEN

POTSDAM-BORNIM

FERNRUF 6143

Inhaltsübersicht

Der Sofortkauf von Pflanzen bei persönlicher Mitnahme ist auf Grund geringen Fachpersonals nach Möglichkeit zu vermeiden.

Abholtage können nach erfolgter Bestellung vereinbart werden.

Mündliche oder schriftliche Beratungen werden von unseren langjährigen Mitarbeitern ausgeführt.

Größere schriftliche Ausarbeitungen, Pflanzvorschläge und dgl. müssen berechnet werden.

An dieser Stelle soll darauf hingewiesen werden, daß echte Staudensorten etwas anderes sind als Sämlinge, die leider oft unter Sortennamen verkauft werden. Sorten gehen nur aus vegetativer (d. h. ungeschlechtlicher) Vervielfältigung hervor.

Verkaufs- und Versandbedingungen

Mit dem Erscheinen dieser Liste verlieren die bisherigen Preisangebote ihre Gültigkeit.

Ausführung der Aufträge

Diese erfolgt zur passenden Zeit, und zwar möglichst in der Reihenfolge der Bestellungseingänge oder, soweit möglich, nach besonderen Terminwünschen.

Pflanzenversand

erfolgt von hier per Post oder Bahnexpreß auf Gefahr des Bestellers, — **daher bitte stets Expreß-Station angeben!**

Mängel

Jede Sendung ist zugleich nach Ankunft zu untersuchen; hierbei etwa entdeckte Mängel sind umgehend zu vermelden, andernfalls ein Schadenersatz nicht geleistet werden kann.

Ersatz

wird beim Fehlen bestimmter Sorten in ähnlichen, gleichwertigen oder verbesserten Sorten gegeben, wenn nicht ausdrücklich „Ersatz verbeten" ist.

Pflanzenkauf

In unserer Gärtnerei persönlich ausgesuchte Pflanzen können zu erhöhten Preisen berechnet werden.

Rabatt

von 10 Prozent gewähren wir bei Abnahme ab 10 Stück der gleichen Pflanzensorte. Bei größeren Mengen-Bestellungen bitte Sonderangebot verlangen!

Verpackung und Versandkosten

werden dem Besteller gesondert berechnet. Zahlungs- und Erfüllungsort ist für beide Teile Bornim.

Bahnstation:

Für Fracht-, Eil- und Expreßfracht **Potsdam-Wildpark.**

Wir bitten, die Güterbahnhöfe Potsdam und Bornim-Grube für Zusendungen nur nach besonderer Vereinbarung zu benutzen.

Fahrtweg zur Bornimer Gärtnerei:

S-Bahn Berlin-Potsdam, dort ab Bassinplatz halbstündliche Omnibusverbindung (außer zwischen 11 und 14 Uhr) bis Bornim, Amundsenstraße, von dort fünf Minuten Fußweg bis zur Gärtnerei am Rauchfang.

Blumenfreunde,

die ihre Pflanzen hier abholen wollen, mögen unsere Arbeitszeit beachten:

7 Uhr bis 16.30 Uhr, sonnabends 7 Uhr bis 16 Uhr.

Auch an Sonntagen ist der Besuch der Gärtnerei möglich.

Einleitung

Zwischen den ausdauernden Gehölzen und den nichtausdauernden Einjahrsblumen gibt es noch eine geheimnisvolle Zwischengruppe, genannt: Winterhart ausdauernde Stauden- und Blumenzwiebelstauden, Gräser und Farne. Sie verholzen nicht, ziehen meist im Winter ein, durchwintern unterirdisch oder überleben den Winter mit Blattschöpfen und Polstern, zum großen Teil mit immer- und wintergrünem Laubwerk.
Diese Pflanzengruppe, deren Vertreter allen Erdteilen entstammen, hat eine denkbar mannigfaltige Gartenveredlung und Verwendung erfahren und auch an Fülle und Reichtum so zugenommen, daß es kaum vollüberschauende Kenner dieses Pflanzenreiches gibt.
Die Stauden tragen auch in kleine und mittlere Gärten mäßiger Pflegemöglichkeit eine immer größere und unvergleichlichere Fülle von Arten, Unterarten und Sorten. Ihr Flor reicht vom Vorfrühling bis Spätherbst, also weiter als der anderer Pflanzen.
Er reicht sogar noch weit über den Oktober hinaus und bringt auch winterliche Blütengestalten hervor.
Wirkliche Jahreszeitenbilder selbst in kleinen Gärten liefert im tiefsten Grade diese Pflanzengruppe, die ja die größte Reiz- und Zauberentfaltung auch in kleinen Räumen fertig bringt und bis hinab in die kleinsten Gestalten von unglaubhafter Lebensdauer ist.

Pflanzzeiten

Im Frühling. Die besten Zeiten liegen hier zwischen Mitte März und Ende Mai, — doch kann auch oft noch früher oder später gepflanzt bzw. umgepflanzt werden. Ganz besonders gilt dies vom gesamten Reich der Astern und Erigeron für lange Frühlings- und Frühsommerzeiten. Ferner werden hier für Frühling und Sommer zahllose Kleinstaudenarten mit festen Topfwurzelballen zum Versand bereit gehalten, so daß die Steingartenarbeiten und auch die Arbeiten an steinlosen Naturgartenpartien fast während des ganzen Winterjahres geschehen können. Es sei auch hier wieder an die unverhältnismäßige Wichtigkeit der Auflockerung sehr fester Wurzelballen mit spitzem Hölzchen gemahnt!
Im Herbst liegen die Pflanzzeiten am besten zwischen Anfang September und Ende November. Ob nun Pflanzen früh oder spät im Herbst gesetzt werden oder im bloßen Einschlag zunächst aufbewahrt werden sollen, immer ist eine Winterdeckung im 1. Jahr nach Herbstpflanzung notwendig für den Fall schwerer Winter. Alle mit grünen Sprossen überwinternden Pflanzen werden luftig gedeckt (Reisig, Staudenrückstände), da sonst die Triebe vergeilen oder faulen; alle anderen Stauden werden mit Laub bedeckt.
Winterpflanzung bei mildem Wetter ist natürlich auch möglich. Wer spätherbstliche Pflanzensendungen erwartet, sichert am besten eine kleine Bodenfläche durch Laubdecke vor dem Einfrieren, um wenigstens die Pflanzen schnell in die Erde bringen zu können; auch im kalten Keller können die

Pflanzen in ihrer Packung ruhig längere Zeit verbleiben, ohne Schaden zu nehmen.

Weitere Ausnahme-Pflanzzeiten für manche Stauden: Iris barbata liebt die Pflanzung von Ende Juni bis Ende August, natürlich auch wie gewohnt. Das Wegschneiden der abgeblühten Blütenstiele so tief wie möglich ist wie bei zahllosen Stauden unverhältnismäßig wichtig. Herbst-Chrysanthemum gehören zu den größeren Stauden, die wir gleichfalls in Töpfen zur Frühlings- und Frühsommerzeit wie auch zum Herbst bereit halten, um das Anwachsen zu beschleunigen oder den Pflanzen sicher durch den ersten Winter zu helfen. Nur die robustesten Sorten werden im Frühling und Herbst in loser Wurzel versandt. Das Winterdeckmaterial sollte bei Chrysanthemum im ersten Winter nach Herbst-Pflanzung aus trockener Winterdecke bestehen.

Alle wintergrünen und immergrünen Gewächse sind bis auf wenige Ausnahmen empfindlich gegen winterliche Laubdecke!

Zwerggehölze aller Art werden mit Topfballen bereit gehalten und können jederzeit gepflanzt werden. Man pflanzt sie etwas „muldig", um im ersten Jahr beim Einwachsen mit etwas Wasser nachzuhelfen.

Staudensendungen, die aus irgendeinem Grunde schlaff und trocken ankommen, legt man am besten flach im geschützten Raum aus, überbraust sie und deckt sie mit irgend einem befeuchteten Material zu, worauf sie sich auffallend schnell erholen. Diese kleine Vorbehandlung ist besser als sofortige Pflanzung. Hauptbedingung für das Gedeihen der Stauden ist tiefe Bodenlockerung und Pflanzung mit gestreckter Wurzel. Hauptgefahr für ihr Gedeihen sind Gehölzwurzeln; doch kann hier gute Ernährung von oben her manches ausgleichen.

Es werden in Bornim sehr hohe Ansprüche an die nachhaltige Leistungskraft einer Staudensorte gestellt. Die Tradition der schärfsten Auslese auf Grund vieljähriger Beobachtung alter Pflanzenexemplare ohne weitere Verpflanzung und ohne besondere Pflegemühen ist hier schon sehr alt und wird bald über ein halbes Jahrhundert reichen.

Gar nicht genug sind nicht nur Anfänger sondern auch Fachleute und langjährige Kenner davor zu warnen, Stauden-Qualitäten schon im 1. Jahr nach Pflanzung zu beurteilen.

(Zum Umschlagbild: Die abgebildete Taglilie, Hemorocallis hybrida „Hyperion", blüht in beinahe hüfthohen, wochenlang weithin leuchtenden hellgelben Farbenbüschen. Sie verträgt Sonne und Herbstschatten und steht an der Spitze aller bei uns schon reich verbreiteten Sorten.)

ABKÜRZUNGEN

N.	=	Nachbar
T.	=	Topfballen
P.	=	Polsterstaude
✾	=	Kleinstaude
gn.	=	ganz niedrig
sph.	=	spannhoch
halbsph.	=	halbspannhoch
fßh.	=	fußhoch
knh.	=	kniehoch
tschh.	=	tischhoch
hfth.	=	hüfthoch
brsth.	=	brusthoch
mannsh.	=	mannshoch
übermannsh.	=	übermannshoch
rem.	=	remontierend (öfter- oder dauerblühend)
Schn.	=	Schnittstaude
fr.	=	früh
mfr.	=	mittelfrüh
sp.	=	spät
○	=	Sonne liebend oder vertragend
○○	=	Volle Sonne und Trockenheit vertragend
⌀	=	Halbschatten liebend oder vertragend
■	=	Vollschatten liebend oder vertragend
❀	=	Sonne liebend oder vertragend bei einigermaßen feuchtem Boden

Die Zahl hinter der Pflanzenbeschreibung bezeichnet den Blühmonat (also 5 = Mai, 6 = Juni, usw.)

KARL FOERSTER · GARTENAUSFÜHRUNG
KOMM.-GES.
POTSDAM-BORNIM

übernimmt die Planung und die Herstellung von Gärten verschiedener Art und Bestimmung, vom Nutz- und Siedlungsgarten bis zum Wohngarten und zur öffentlichen Anlage. Zum Aufgabenbereich gehört auch die Pflege von solchen Gärten und Anlagen, die wir nicht selbst angelegt haben. Sorgfältige Beratung auf allen diesen Gebieten — nicht nur der winterharten Stauden —, als da sind: Pflegemaßnahmen, Sortenfragen, Pflanz- und Benachbarungsanordnung, wird dem Gartenfreund hier durch geschulte Fachleute zuteil.

Bornimer und andere neuere Züchtungen

Achillea millefolium Sammetriese (K. F. 53) wird doppelt so hoch wie die bekannte Kirschkönigin und besitzt reineres und dunkleres Rot 0,80

Artemisia hybr. Silberkönigin ist die stärkstwirkende Staude der silbergrauen Farbe, ohne das Wuchern der alles in allem noch unentbehrlichen A. gnaphaloides. Fast knh. 0,80

Aster dumosus hybridus robustus Blaubux (K. F. 54). Diese Aster taufte sich selbst. Ein kleines, unbegreiflich starkes Oktoberwunder, dessen völlig dichte Blütenwölbungen im ganzen dumosus Asterreich auffallen. Auch vor der Blüte wirkt sie wie eine kraftvolle, rundgeschnittene Buxbaumkante, knh., 10 0,80

— — — — — **Blaustrahlkugel (K. F. 53)** bringt üppige hellila Massen großer Blüten auf 50 cm hohen Gerüsten, fällt durch Kraft und Farbe auf, blüht September/Oktoberwende 1,20

— **novae-angliae Roter Turm (K. F. 55)** trägt auf straffen brusthohen Büschen ein dichtes Dach schöner, nicht krallender Blüten in einem neuartigen weithin leuchtenden Rot, 10 1,20

— **novi-belgii Blaubusch** setzt in willkommener Weise den stahlblauen Flor der hüfthohen, erzgesunden Aster „Erfurt blüht" fort, 10 1,20

— — — **Blausilber (K. F. 55).** Alle Astern-Vorzüge sind in dieser mehr als hüfthohen Züchtung vereint, deren Silberblau überhaupt eine neue Farbenstufung des Asternreiches darstellt, die erst den letzten Jahren angehört, 9/10 . . . . 2,—

— — — **Dein Weißes Wunder (K. F. 53)** blüht um die September/Oktoberwende im schneeigsten und saubersten Weiß, das von brusthohen Büschen in breiten und hohen Dolden getragen wird. Wir kennen bislang noch keine weiße große Aster, die ihr an Wirkung zu vergleichen wäre, außer „Weißer Elefant". 2,—

— — — **Weißer Elefant (K. F. 53)** trägt ihren Namen nicht nur wegen ihrer mannshohen Größe, sondern auch wegen der enormen Wachstumskraft. Die hohen spitzen weißen Dolden tun als Schnittblume besondere Wirkung und sind von großer Dauer. Auch diese Astern-Sorte füllt erstmals in zweiter Oktoberhälfte eine große Lücke aus. Man kann ihr alles Gute nachsagen, muß aber auf ihren Fehler hinweisen, daß sie im Halbschatten Mehltau zeigt. . . . . 1,—

Chrysanthemum. In den letzten Jahren erschienen auf dem Gebiet der so lebenstarken und harten Korea-Chrysanthemen 16 neue Sorten von früher Blütezeit, die sehr erwünscht ist, und von unerwarteten Schönheitseigenschaften. Es wurden hier zunächst 11 Züchtungen dieser wesentlichen Garten- und Schnittstaude zur Verbreitung ausgewählt. Die Pflanzen werden ab Mitte Mai des Frühlings 1955 in festen Topfballen-Exemplaren geliefert rsp. bei vorheriger Gesamtbestellung, ohne Nebenkosten, nachgeliefert.

Chrysanthemum koreanum Burgunder blüht einfach in einem dunklen, edlen Karminrot, das weithin auffällt. Tschh., 9/10 1,20

— — **Edelweiß** bringt Blüten von ganz erstaunlicher Schönheit und Rassigkeit, die drei Wochen lang in der Vase nachblühen. Knh., 9/10 1,20

— — **Isabellarosa (K. F. 53)** treibt hüfthohe Büsche, die in ihrem Gelbrosa schön zu „Rotwild" passen. Die dargestellte Pflanze zeigt wenig mehr als die halbe Höhe voll ausgebauter Büsche, hfth., 10 1,—

— — **Jugendpracht** bringt halbgefüllte rosa Blüten in heller, warmer Farbenstufung, fast tschh., 9/10 1,20

— — **Nancy Perry** hat Blumen von einem wunderlichen „Lackrosa", einer ganz abseitigen Tönung, knh., 9/10 1,20

— — **Ordensstern.** Die goldbraune halbgefüllte Sorte trägt den anspruchsvollen Namen mit Recht, knh., 9/10 1,20

— — **Raubritter** bereichert das Chrysanthemum um edle Orangetöne, knh., 9/10 1,20

— — **Rotwild (K. F. 54)** stellt in seiner einmaligen hellrotbraunen, nicht beschreibbaren Tönung und im Wachstum seiner unvergleichlich wuchtigen Büsche einen wirklichen neuartigen Wert für die Herbstgärten dar. Der Flor dauert sehr lange, verträgt allerlei Fröste in voller Blüte und changiert wunderlich, je nach dem Er- oder Verblühen; fällt immer weither durch Kraft und Farbe auf. Tschh., 10 1,20

— — **Schneebündel (K. F. 55).** Weiße Korea-Chrysanthemum sind eine erwünschte Sache. Dem Schneebündel ist die größte Härte und Unverwüstlichkeit nachzusagen, die bisher für andere weiße Sorten noch nicht ganz feststeht, knh., 10 1,20

— — **Schwabenstolz.** Die dunkelrotbraunen Blumen stellen auch keine Wiederholung dar, sondern einen Zuwachs, knh., 9/10 1,20

— — **Septemberfeuer** blüht scharlachrot, tschh., 9 1,20

Cimicifuga ramosa, die September-Silberkerze, die eigentlich „regalis" heißen müßte, weil diese 2 m hohe, am längsten blühende Art mit dem schönsten Laubwerk an der Spitze der Silberkerzen-Werte steht. Ihre Genügsamkeit macht sie auch an ihrem alten Gartenplatz zu einem unverwüstlichen, nie versagenden Wert in Sonne oder Halbschatten, für Rabatten, Wildnisgartenräume, nicht aber für den Schnitt, 9/10 . . . . 3,—

Helenium autumnale Goldaprikose (K. F. 53) ist eine brusthohe Krafterscheinung, deren Farbe sich zwischen aprikosa und neapelgelb bewegt. Die Blumen besitzen braunes Zentrum, 9/10 . . 1,50

— — **Kanaria (K. F.)** Wir nehmen nach Beobachtung der Helenium-Blüte in Zeiten schweren Dauerregens während der langen Blütezeit Anlaß, dies ältere Helenium im Bilde vorzuführen, nachdem es in makelloser Schönheit wochenlangem Regen standhielt. Hfth., 8 . . . . 1,—

Lupinus polyphyllus Schneerosa (K. F. 55) erfüllte unseren Züchterwunsch, endlich einmal eine starkwüchsige weiße Lupine zu finden, die beim Verblühen nicht häßlich braun wurde, sondern von unten her in feines Rosa überging. Hfth., 5/6 . . . 2,—

Papaver orientale Feuerriese (K. F. 54) ist starkwüchsig, winterhart, schön in der Haltung der Blütenblätter, was auch besonders bei der Schnittblume hervortritt, wenn die Vase an heller Stelle steht. Unser Urteil ist durch halbes Versagen vieler bekannter Namenssorten und ihrer Mängel im Frühsommer oder Winter geschärft. Tschh., 6 1,50

— — **Maifackel (K. F. 54)** blüht 7 Tage vor der Mohnzeit zugleich mit dem unentbehrlichen Olympia-Mohn, dem liebenswürdigen Wucherer, hat aber im Gegensatz zu diesem bei voller großer Mohn-Schönheit dennoch einen kleinen Pferdefuß. Nur diese Sorte muß gegen schneelose Ausnahmewinter eine trockene, luftige Decke erhalten, lohnt aber diese minutenlange Mühe alljährlich wochenlang. Fast tschh., 5 1,50

— — **Rosenpokal (K. F. 54)** hat im Laufe des Jahres besondere Wachstumsgebärden, unterschieden von anderen, ist bewährt als gute, harte, genügend starkwüchsige und edle rosa Mohnsorte; sie vermag übrigens weniger Farbenunfug auf Staudenrabatten anzurichten als die Knallroten. Fast tschh., 5/6 . . . . . . 2,—

Sedum cauticolum, das blaublättrige September-Sedum, gehört unter die höchsten Schätze der unverwüstlichen Sedum-Arten. Der Kostbarkeit dieser Farbenklänge des Blattwerks können Worte nicht gerecht werden, höchstens Farbfotos. Halbsph., 8/9 . . 0,80

ALPHABETISCHE STAUDENGRUNDLISTE

✱ **Acaena,** Stachelnüßchen, Rosengewächse ○ ○ Ø

— **buchananii,** etwas starrer im Wuchs als microphylla, blaugrüne Belaubung, T 0,50

N: braunlaubige Kleinstauden

— **microphylla inermis,** braunlaubige Teppiche, T. 0,40

N: Zwergglockenblumen und als Unterpflanzung für viele hohen Stauden und Rosen

Achillea, Edelgarbe, Korbblütler

Die großen und die kleinen Edelgarben enthalten viele bedeutsame Schönheitsschätze von unverwüstlicher Natur, von außerordentlich langen Schmuckzeiten der Blüte oder der silbernen Polster.

1. Kleine Edel- u. Silbergarben ○ ○

✱ — **clavenae,** Geweih-Silbergarbe, weißblühend, sph., 5/6, T. . . . 0,50

N: Braune und braunlaubige Stauden

※ **Achillea serbica**, serbische Silbergarbe, großblumigste aller ähnlichen, weißblühend im Silberlaub, bestes Winterpolster, sph., 5/6, T. 0,60
N: Teppichphlox, Hornveilchen, Aubrietien

※ — **spinulifolia**, weiße Teppichgarbe, sph., 5/6, T., wintergrün . . . 0,50
N: Hieracium rubrum

※ — **taygetae**. Die kleine Silbergarbe mit zackigem Laub und goldgelbem Flor ist eine kleine Edelgestalt, die nicht ignoriert werden kann, knh., 6/7 0,80

※ — **umbellata**, Fieder-Silbergarbe, weißblühend, silberbuschig, P., 5/6, T. 0,60
N: Veronica prostrata und V. rupestris

2. **Halbhohe und hohe Edelgarben** ○ ○ ∅

— — **Goldplatte**, doppelt so große goldene Blütenteller wie die ältere Parkers Varietät, volle Wirkung erst ab 2. Jahr, brsth., 7/8 0,80
N: Geranium grandiflorum, Nepeta, Linum, Salvia nemorosa

— **millefolium kelwayi**, tiefrote Schafgarbe, bis knh., 6/7, Schn. . . 0,50
N: Malva moschata alba, Nepeta

— — **Sammetriese (K. F. 53)**, rote Schafgarbe, doppelt so hoch wie die bisherigen roten Sorten, tschh., 6/7, Schn. 0,80

— **ptarmica Die Perle**, hohe, dichtgefüllte weiße Edelgarbe, — Dauerblüher von großer Nah- und Fernwirkung, tschh., 6/7, Schn., T. 0,60
N: Niedriger Rittersporn, Monarden

— — **nana compacta (K. F. 53)**, eine niedrige, halbgefüllte, nicht wuchernde, kompakte Form der Silbergarben, fast knh., 6/7 0,80
N: Hohe Glockenblumen, braunlaubige Nachtkerze

Aconitum, Eisenhut, Ranunkelgewächse ○ ∅

— **fischeri wilsonii**, blauer Herbstakonit, brsth., 9/10 0,70

— **napellus**. Diese Staude mit ihrer interessanten Blütenform in blauviolett wird immer wieder gern gepflanzt, brusthoch, 7 0,50

— — **bicolor**, der sichergedeihende blauweiße Eisenhut, ist eine unersetzliche, mannshoch werdende Schmuckgestalt, 7/8 . . 0,60
N für die bisher genannten: Phlox, Malven

— — **Sparks Varietät**, gartenwilligster der dunkellila Eisenhüte, brsth., 7/8 0,70
N: Weiße Tradescantien, Veratrum nigrum

Acorus, siehe unter Sumpf- und Wasserpflanzen

Actaea, Christophskraut, Ranunkelgewächse ○ ∅

— **spicata rubra**, dunkelrotbeerige Schmuckstaude, knh., 5/6, Schn. 1,—
N: Myosotis palustris, Farne, Schattengräser

※ **Adiantum**, Hufeisenfarn, Tüpfelfarngewächse * ■

— **pedatum**, Hufeisenfarn, fßh., bis knh. . . . . . . 2,—
N: Primeln, Aurikeln, Anemone pulsatilla, A. silvestris

Adonis, Adonisröschen, Ranunkelgewächse ○ ⌀

— **vernalis**, heimischer Frühlings-Adonis mit goldgelben Blumenschalen, fßh., 3/4 1,25

N: Leberblümchen, Balkan-Anemone, A. pulsatilla, Carex jap. morrowii, Luzula

Aethionema, Alpentäschel, Kreuzblütler ○

— **grandiflorum**, zart lachsrosa, aus hell blaugrünem Laub blühend, fßh., 5/6, T. 0,70

N: Karthäusernelken

Aira, siehe unter Schmuckgräser

Ajuga, Günsel, Lippenblütler ○○⌀

— **reptans multicolor**, rot-gelb-braungescheckter „Feuergünsel" mit blauen Blüten, sph., 4/5 0,40

N: Knollenbandgras, Rosenginster, Strandnelken

— — **purpurea**, braunblättriger Purpurgünsel, blaublühend, sph., 5 . 0,40

N: Arabis fol. var.

— — **variegata**, Silbergünsel, reizendes weiß und grünes Laubpolster, hellblaue Kerzen, sph., 4/5 0,50

N: Feuergünsel, buntes Kamtschatka-Sedum

Alisma, siehe unter Sumpf- und Wasserpflanzen

Alopecurus, siehe unter Schmuckgräser

Althaea, Staudenmalve, Malvengewächse ○○⌀

— **ficifolia**, winterharte, einfachblühende sibirische Fingerblattmalve in gelben, weißen, rosafarbenen, roten und lila Tönen gemischt. Rückschnitt Ende Sept. Übermannsh., ab 7 rem. . 0,50

N: Eisenhut, späte Phloxe, gelbe Helenium

Alyssum, Steinrich, Kreuzblütler ○○

— **montanum**, der Bergsteinrich, gehört zu den wenigen gartenwürdigen dieser Gattung. Die kleinen Dolden sind flach und rund; gelbblühend, sph., 3, T. 0,40

N: Kaukasus-Vergißmeinnicht

— **rostratum**, Sommersteinrich, goldgelbe Dolden in dichten, breiten Büschen, fßh., 5/6 ○○⌀ 0,40

N: Polemonium, Veronica, Delphinium grandiflorum

— — **eburneum (K. F.)**, wie vorige in blassem, leuchtendem Gelb, fßh., 5/6, T. 0,60

N: wie vorige

— **saxatile citrinum**, wie folgende, aber in edelstem Elfenbeingelb, sph., 4/5 T. ○○ 0,70

N: blaue Iris pumila, Aubrietien, Bergflachs, Hornveilchen

— — **compactum**, Frühlingssteinrich in Goldgelb, sph., 4/5 . . . 0,60

Anchusa, Ochsenzunge, Borretschgewächse ○ ○

— **myosotidiflora**, tiefblaues Kaukasus-Vergißmeinnicht, bis knh., 4/5 0,60

N: Euphorbia polychroma, Narzissen, Doronicum

Androsace, Mannsschild, Primelgewächse ○
N: Frühlings-Phloxe, Iberis Weißer Zwerg

— **primuloides,** frühester Primel-Mannsschild, rosaweißer Rosetten-Spinner, sph., 5/6, T. 0,50

— **sarmentosa,** chinesischer rosa Mannsschild, robuster als voriger, sph., 5/6, T. 0,50

— — **Brillant,** schönstes Dunkelrosa aller Mannsschilder, sph., 5/6, T. 1,—

— — **watkinsii,** roter Mannsschild, dunkles Auge, sph., 5/6, T. . . 0,50

Anemone, Anemone, Ranunkelgewächse ○ ⌀

— **hupehensis splendens.** Unter den kaum kniehohen rosa China-Anemonen des Hochsommers ist dieser Züchtung besondere Wuchskraft anzurechnen, 7/8 0,80
N: Mit höheren Anemonen zwischen Cimicifugen und Aira

— **japonica Honorine Jobert,** reinweiße japanische Herbst-Anemone, tschh., 9/10 0,80

— **pulsatilla,** blaue Kuckucksanemone, Küchenschelle, fßh., Mitte 4 bis Anfang 5 . . . . 1,—
N: Gräser und Adonis

— **silvestris,** weiße Wald-Anemone, fßh., 5 0,60
N: Primula saxatilis, P. elatior, Scilla hispanica

— **vitifolia,** hohe rosa chinesische Sommeranemone, knh., 7/8, T. . 0,80
N: Sommer-Salbei

Antennaria, Katzenpfötchen, Korbblütler ○ ○ ⌀

— **dioica rubra,** silberlaubige Teppich-Immortelle, rosarote Blüten, nie auskahlend wie „tomentosa“, sph., 6/7, T. 0,60
N: Thymus, Heidenelken

Anthemis, Kamille, Korbblütler ○ ○ ⌀

— **biebersteinii,** Silberfeder, aus Silberfiligran goldgelb herausblühend, sph., 5/6, T. 0,60
N: Sedum Purpurteppich, rote und braune Sempervivum

Aquilegia, Akelei, Ranunkelgewächse ○ ⌀

— **alpina superba,** tiefblaue Akelei, knh., 5/6 . . . 0,60
N: Gräser, rote Tulpen, weiße und blaue Glockenblumen

— **californica hybrida,** langspornige, gelbrote Schmetterlingsakelei, kn. bis tschh., 5/6 0,80

— **coerulea hybrida,** die hohen, ihre bunten Blüten aufrecht tragenden „Schmetterlingsakeleien“ werden auch haylodgensis genannt. Gegen die Blattraupen hilft Gesarol-Stäubemittel, tschh., 5/6 0,60

— **hybrida gemischt,** langgespornte Bastardmischung vieler Farben, tschh., 5/6 0,60
N: hohe Glockenblume

— **vulgaris,** bunte Mischung dumpfer Farben mit kurzen Sporen, knh. bis tschh., 5/6 0,60
N: Gräser

Arabis, Alpenkresse, Kreuzblütler O

— **alpina fl. pl.**, gefüllte weiße Alpenkresse, wie kleine weiße Levkojen. Lange blühender Frühlingsschatz ohne die Blattunordnung der einfachen Formen. Sph., 4/5, Schn., T. 0,60
N: Hornveilchen, Dianthus

— — **fol. var.**, Buntlaub-Arabis von großem Reiz und besten gedrungenen Wuchseigenschaften. Sph., 4/5, T. 0,60
N: Acaena, dunkellaubige Sedum-Arten

— — **rosea**, zartrosa Arabis von unersetzlichem Reiz ohne Fehler. P., 4/5, T O ∅ 0,60
N: Phlox Maischnee

— — **Rosabella**. Durch die kräftige hellrosa Farbe zeichnet sich diese Form besonders aus. T 0,70
N: wie vorige

— **procurrens**, Alpen-Schaumkresse, dichtes, schaumiges weißes Blühen über grünem Winterpolster, zierlicher als vorige. P, 4/5 O O ∅ 0,50
N: Hornveilchen, Iris pumila, Draba

Arrhenatherum, siehe unter Schmuckgräser

Aretia, siehe unter Douglasia

Armeria, Grasnelke, Bleiwurzgewächse O ∅

— **maritima alba**, weiße Strandnelke, P., 5/6, rem. . . . 0,50
N: Nachstehend folgende:

— — **rosea compacta**, kleine, leuchtend karminrosa Strandnelke, sph., 5/6, rem. 0,50
N: Sempervivum, spätblühende Dianthus, Potentilla

— — — **splendens**, mehr als spannhohe, leuchtend rosa, ebenfalls remontierende Form, 5/6 0,50

Artemisia, Edelraute, Korbblütler O O

— **gnaphaloides**, Silber-Wermut, ist mit seinem Silberlaub an trockenen Gartenplätzen oder auch für den Blumenschnitt so willkommen, daß man sogar Wuchern verzeiht. Bis tschh. werdend, 7/8. — Die hier zum Versand kommenden Sproßwurzeln sind waagerecht in den Boden zu legen 0,50
N: Salbei, Aster amellus

— **hybrida Silberkönigin**, Beschreibung siehe Neuheiten Seite 7 . . 0,80

— **vallesiaca**, Filigran-Silberraute, eine der rassigsten silbergrauen Wermutarten, fßh., 6/7 . . . . 1,—
N: Oenothera

Aruncus, Geißbart, Rosengewächse ∅ ■

— **sylvester**, brust- bis mannshohe Spiraen-Gestalt der Mai-Juniwende . . . . , , , , 0,80

Asarum, Haselwurz, Osterluzeigewächse * ■

— **europaeum**, Haselwurz, gehört zu den besten, unverwüstlichen immergrünen Bodenbedeckern jahrzehntelang! sph., T. . 0,60
N: Farne

Asparagus, Schmuckspargel, Liliengewächse ○○⌀
— **pseudoscaber hybr. Spitzenschleier,** tischhoher Schnittgrünlieferant . . . . 2,—
N: Gladiolen

Asperula, Waldmeister, Krappwurzelgewächse ⌀■
— **odorata,** weißblühender Waldmeister, Schatten-Bodengrüner, sph., 5/6, T. 0,40
N: Scilla hispanica, Maiblumen, Festuca scoparia

Aster, Aster, Korbblütler
Wertvoll für Schnitt, bis auf die niedrigsten! Mit der hier getroffenen Auswahl von 60 hohen, mittelhohen und niedrigen Staudenastern von früher, mittlerer u. spätester Blütezeit in ihren Hauptfarben dunkellila, hell-lila, weiß, rosa und rot hat es eine besondere Bewandtnis: sie haben die schwersten Dauer- und Vergleichsexamina bestanden und gingen als Dauersieger aus einer sehr großen, durchgeprüften Zahl hervor. Doch hat jede Art und Sorte dieses ganzen, langjährig durchgearbeiteten Sortimentes ihre besondere Rolle und Unersetzbarkeit im Ganzen der Herbst-Staudenastern in vier großen Zeitgruppen, deren jede das Maximum an Reiz durch ihre Zusammenfassung herausarbeitet.

Umfassender Kalender dauererprobter Herbst-Staudenastern

in vier Zeitgruppen ihres Vollflorbeginns zwischen Anfang September und Anfang November mit Angaben von Farbe und Höhe
(Bisher lieferbar: siehe Seite 17ff.)

I. **Novi-belgii,** Glattlaubaster
II. **Novae-angliae,** Rauhblattaster
III. **Amellus,** Virgils-Aster, Berg- und Heide-Aster
IV. **Dumosus hybridus,** Kissenaster
V. **Cordifolius,** Blauschleier-Aster

a) Vollflorbeginn 1. Septemberhälfte bis weit in den September:

Glattlaubaster:	Farbe:	Höhe in cm
Lachskönigin	lachsrosa	60
Royal Blue	hell-lilablau	80
Snowdrift	weiß	70
Weißer Vorläufer	weiß	80
Rauhblattaster:		
Barrs Pink	karminrot	140

Berg-Aster:	Farbe:	Höhe in cm
Ahrensburger Zwerg	hell-lilablau	30
cassubicus grandiflorus	lila	50
Dunkler Schatz	dunkellila	40
Kobold	lila	25

b) Vollflorbeginn 2. Septemberhälfte bis in den Oktober hinein:

Glattlaubaster:		
Beechwood Rival	tief karminrot	80
Blausilber	silberblau	100
Colonel Durham	dunkellila	80
Dauerblau	tiefes Blaulila	140
Dein weißes Wunder	weiß	120
Erfurt blüht	stahlblau	105
Merovinga	rosarot	90
Nora Keith	leuchtend rot	90
Rosenquarz	hellrosa	100
Schneekuppe	weiß	110
Taubenblau	taubenblau	80
Rauhblattaster:		
Harrington Pink	lachsrosa	120
Septemberrubin	rubinrot	140
Berg-Aster:		
Altweibersommer	lila	50
Berggeist	rein hell-lila	70
Blütendecke	hellstes Lila	60
Friquet	weißrosa	40
General Pershing	warmrosa	60
Gnom	dunkellila	60
La Reine	zart porzellanblau	60
Lichtblick	weißrosa	50
Mignon	lila	50
Mira	dunkellila	60
Moerheim Gem	dunkellila	60
Rosa von Ronsdorf	rosa	50
Rudolph Goethe	hell-lila	60
Schöne von Ronsdorf	rosalila	50
Sonja	rosa	50
Kissen-Aster:		
Amor	rosa	50
Diana	rosa	25
Lilac Time	lilablau	50
Schneezicklein	weiß	40/60
Victor	hell-lila	20

Erika-Aster:	Farbe:	Höhe in cm
Erlkönig	blaßlila	80
Herbstmyrte	weiß	70
Blauschleier-Aster:		
Ideal	hell-lilablau	90
Wildaster:		
Boltonia latisquama	weiß	180

c) Vollflorbeginn 1. Oktoberhälfte bis weit darüber hinaus:

Glattlaubaster:		
Blaubusch	stahlblau	110
Blaue Nachhut	frisches Lila	180
Blaues Meer	dunkellila	70
Oktoberfest	klarlila	100
Red Rover	leuchtend tiefkarmin	80
Silberrose	hellrosa	120
Vollendung	dunkellila	60
Weißer Turm	weiß	160
Rauhblattaster:		
Roter Stern	magentarot	160
Roter Turm	lachskarmin	160
Berg-Aster:		
Oktoberkind (echt!)	mittleres Lila	50
Veilchenkönig	dunkelstes Lila	60
Kissen-Aster:		
Blaustrahlkugel	helles Blaulila	60
Dwarf Nancy	hell-lilablau	25
Majorie	rosa	20
Oktoberschneekuppel	weiß	60
Prof. Anton Kippenberg	meerblau	30
Rosenelf	hellrosa	50
Silberblaukissen	silberblau	40

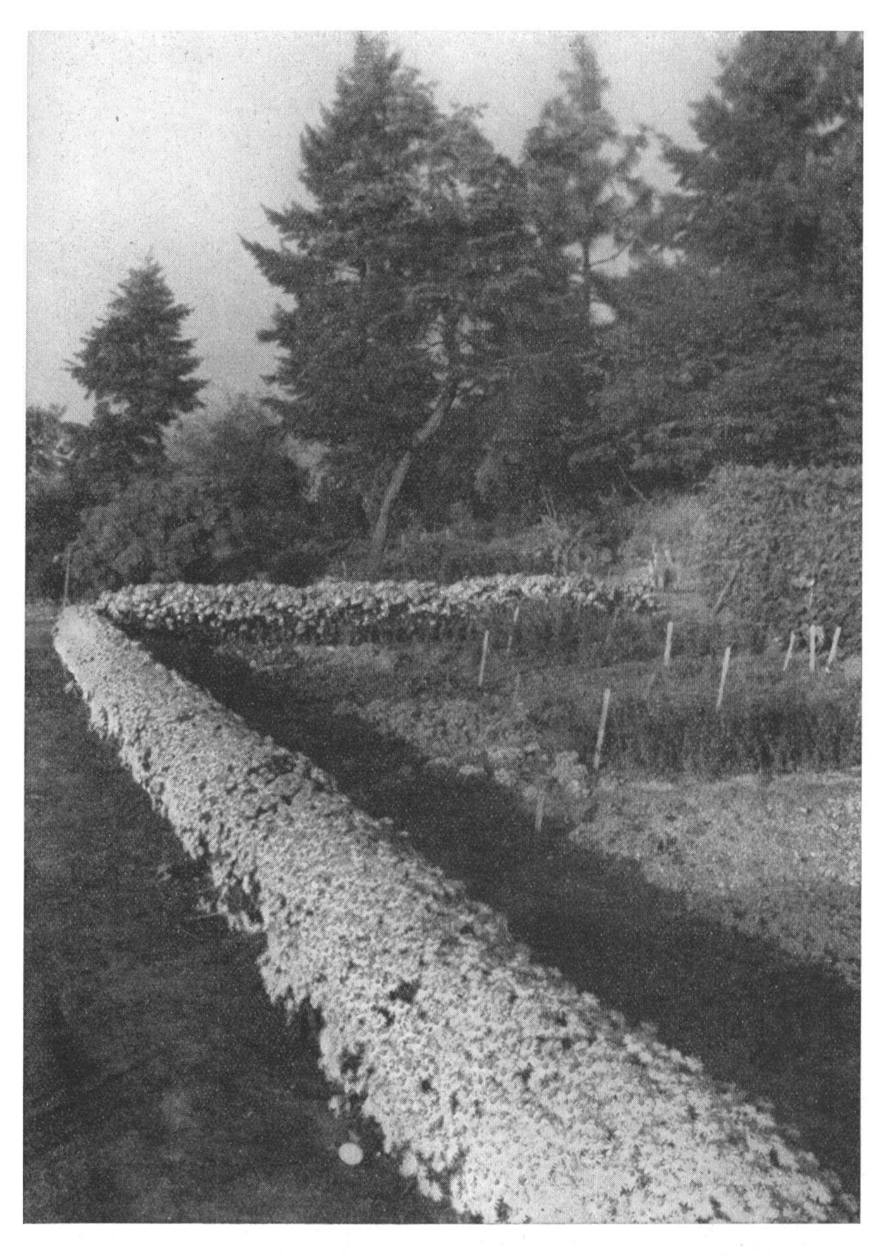
d) Vollflorbeginn 2. Oktoberhälfte bis in den November hinein:

Glattlaubaster:		
Leuchtspur	karmin	70
Weißer Elefant	weiß	170
Rauhblattaster:		
Constanze	dunkellilablau	180
Wildaster:		
Finale	rosalila	170
Kissen-Aster:		
Blaubux	hell-lilablau	40
Erika-Aster (multiflorus):		
Novembermyrte	weiß	80



Oben: Glattlaubaster „Leuchtspur" ist eine entscheidend wichtige warmrosa späte Oktoberaster, gegen die zweite Monatshälfte hin erblühend, völlig fehlerfrei.

Unten: Glattlaubaster „Weißer Elefant" trägt zum ersten Male in die späte Zeit gegen Mitte Oktober bis über den Monat hinaus Massen weißer Blüten auf starken, mannshohen Büschen von enormer Wachstumswucht.

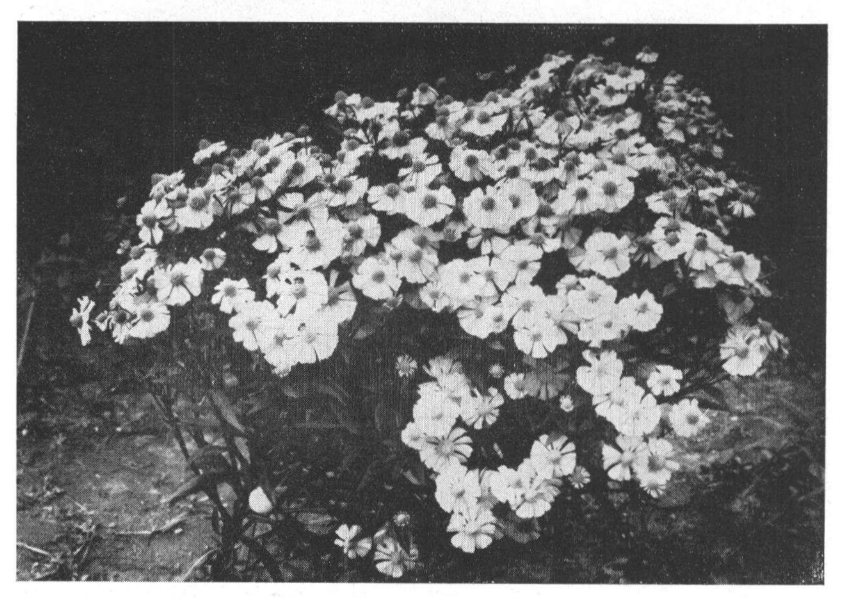


Aster dumosus hybrides robustus „Blaubux" (K. F. 54) ist eine dichtgewölbte Kissenaster des Oktober von enormer Wuchsenergie.



Oben: Campanula carpatica superba „Zwergmöve" als ausgewachsenes Exemplar mit 300 Blütenstielen.

Unten: Campanula carpatica, wie sie so oft als altes Exemplar aussieht!



Oben: Lupinen in Edelsorten besonders starken Wuchses; hier die Sorten „Rosenturm" und „Schneerosa".

Unten: Helenium autumnale „Kanaria", hellgelbes hüfthohes Helenium, nach dreiwöchigem schwerem Regen in makellosem Flor. Die Sorte verträgt sowohl Halbschatten als auch viel Trockenheit.

1. **Frühlings-Astern** ○

✱ **Aster alpinus albus,** weiße Alpen-Frühlingsaster, dichtes Polster, fßh., 5 0,60

N: Nachstehend folgende:

✱ — — **coeruleus,** dasselbe in Blau 0,60

N: weiße Achillea, Anthemis, Gypsophila repens

2. **Frühsommer-Astern** ○

✱ — **alpellus Triumph** ist ein starklebiges, hell-lilafarbenes edles zeitliches Mittelding zwischen alpinus und amellus, fßh., 6/8, . 0,80

✱ — **subcoeruleus Wartburgstern,** großblumige, leuchtend blaue Frühsommer-Aster, knh., 5/6, ○ ⌀ 0,40

N: Viscaria viscosa

3. **Berg-Herbstastern** ○ ⌀

N: Gypsophila Rosenschleier, Avena, Coreopsis

— **amellus Altweibersommer (K. F.),** hellblaue Spätsorte von nachhaltig guten Eigenschaften, fßh. bis knh., 9/10 . . . . . 1,—

— — **Berggeist (K. F.),** eine der lebensstärksten und edelsten Hellblauen dieser ganzen Gruppe, frei von allem „Struwweln" bei Feuchtigkeit, Dürre und Nachtfrost, knh., 9/10 . . . . 1,—

— — **Blütendecke (K. F.)** Ihr silberblauer Flor ist der dichteste von allen, so daß der Blütenteppich auch Wölbungen des Pflanzenplatzes mitmacht. Fßh. bis knh., 9/10 . . . . 1,—

— — **cassubicus grandiflorus,** die alte Weichselaster, erblüht lilablau schon Ende August und stellt eine Wildform vom Reiz der feinsten Gartenzüchtungen dar. Fßh., 8/9 . . 1,—

— — **Dunkler Schatz (K. F.)** Diese Aster brachte sich hier überall durch ihre enorme Starklebigkeit und schönen dunklen Flor in Erinnerung. Blüte hat Widerstandskraft gegen Frost, Regen und Hitze, knh., 8/9 . . . . 1,—

— — **La Reine.** Trotz des etwas sparrigen Wuchses behielten wir diese Heideasternsorte wegen der zart porzellanblauen Farbe noch bei. Fast knh., 9/10 0,90

4. **Kissenastern**

✱ a) ZWERGKISSENASTERN ○ ○ ⌀

N: Gräser, Chrysanthemum arcticum

— **dumosus hybridus nanus Diana,** lachsrosa, 20 cm, 9/10 0,50

— — — — **Dwarf Nancy,** hellsilberblaue Oktober-Kissenaster, 25 cm, 10 0,50

— — — — **Dwarf Victor,** dichte, klarblaue Büsche, — früheste der ganz niedrigen Kissenastern, großer Wert auch als Einfassungspflanze, sph., erste Hälfte, 9 0,50

— — — — **Majory,** rosa Kissenaster, 20 cm, 10 0,50

b) HOHE KISSENASTERN ○ ○ ⌀

N: siehe Staudenastern-Kalender

— — — **erectus Amor,** Kissenaster von frischem Rosa, knh., 9/10 . 0,80

Aster dumosus hybridus erectus Lilac Time, Königin der Kissenastern, schönstes Lila, fßh., 9/10 0,60

— — — — **Oktoberschneekuppel (K. F.)** dürfte die starkwüchsigste aller weißen dumosus sein und setzt deren Flor im Oktober fort. Darf nicht bedrängt stehen! Knh., Mitte 10 0,60

— — — — **Prof. Anton Kippenberg,** enorme, breite Kissen, blau, 30 cm, 9 0,80

— — — — **Roseneif (K. F.)** formt schon in zwei Jahren mehr als meterbreite, kniehohe Büsche, deren Farbe von rosa nach weiß übergeht. Das dichte Blütengedränge bleibt vom Regen ungestört. Buschhöhe anfangs 50 cm, dann 70 cm, später wieder niedriger werdend. 10 0,80

— — — — **Schneezicklein (K. F.),** zartrosa beginnend, — ist die erste starkwüchsige weiße Kissenaster der September-Oktoberwende. Die Höhe steigt bis zu 50 cm, — die Fläche sehr alter Pflanzen bis zu 1 qm Blütenmasse . 0,60

c) STARRE HOHE KISSENASTERN ○⌀

N: Hellfarbige Aster dumosus der vorigen Gruppe, weiße und gelbe Chrysanthemum

— — — **robustus Blaubux (K. F. 54),** Beschreibung siehe Neuheiten Seite 7 0,80

— — — — **Blaustrahlkugel (K. F. 53),** Beschreibung siehe Neuheiten Seite 7 1,20

5. Schleier-Astern ○ ⌀

N: Für diese und alle folgenden Gruppen: Alle untereinander mischen, Chrysanthemum indicum und koreanum, Solidago, Helenium

— **cordifolius Ideal,** blaue Schleieraster, einzige Sorte dieser Gruppe, die wirklich edel ist und gesund bleibt. Hfth., 9/10 0,60

6. Erika-Astern ○ ⌀

— **ericoides Erlkönig,** früheste dieser Gruppe in blassem Lila, tschh., Anfang 9 0,60

— — **Herbstmyrte,** schönste aller kleinblumigen weißen, seit fünfzig Jahren unübertroffen, tschh., Ende 9 0,60

— **multiflorus Novembermyrte,** späteste der weißen Erika-Astern, tschh., 10/11 0,60

7. Rauhblatt-Buschastern ○ ○ ⌀

— **novae-angliae Barrs Pink,** früheste der Rauhblatt-Astern von außerordentlicher Schönheit in silbernem Rosa mit goldbrauner Mitte, brsth., Anfang 9 0,80

— — **Constanze,** dunkellilafarbene mannshohe Büsche. Im Alter kolossal. Prachtvoller, nachtfrostsicherer Spätherbstblüher. Mitte 10 0,80

— — **Harrington Pink,** erste lachsrosa Farbe dieser Gruppe von großer Leuchtkraft, hfth., Ende 9/10 . . . . 1,—

Aster novae-angliae Roter Stern, an Wert und Wetterbeständigkeit und an Farbenleuchtkraft des Karminrot nicht zu übertreffen, brsth., 9/10 . . . . 1,—

— — **Roter Turm (K. F. 55),** Beschreibung siehe Neuheiten, Seite 7 1,20

— — **Septemberrubin,** außerordentlich bedeutungsvolle, machtvolle rote Aster von Brusthöhe und wuchtigem Ausmaß, 9 . . 1,25

8. Glattlaub-Buschastern ○ ⌀

— **novi-belgii Beechwood Rival** zeigt das bisher stärkste Dunkelrot dieser Gruppe, unersetzlich in modernen Staudenaster-Pflanzungen, tschh., Ende 9 0,80

— — **Blaubusch,** Beschreibung siehe Neuheiten, Seite 7 1,20

— — **Blaue Nachhut (K. F.),** späte klarblaue, etwa brusthohe Aster mit schmalen Rispen, gesund und stabil, was bei den spätesten hellblauen Aster n-b. eine Seltenheit, 10 0,80

— — **Blaues Meer,** mittelhohe Büsche von stärkstem Blauviolett. September-Oktober-Wende 1,20

— — **Blausilber (K. F. 55),** Beschreibung siehe Neuheiten, Seite 7 2,—

— — **Colonel Durham** hat auch die nötigen, unübertrefflichen Eigenschaften einer ebenso edlen wie gesunden Aster in feinem Dunkellila. Hfth., 9 0,80

— — **Dauerblau (K. F. 53).** Unter den im Oktober blühenden, brusthohen dunkellilablauen Astern fällt wochenlang die Neuheit Dauerblau durch die Stärke und Eigenart ihrer Farbe und die Blühdauer ihrer wuchtigen und festen Büsche auf, und stellt einen der immer noch wenigen durchschlagenden Fortschritte des Staudenaster-Gebietes dar, brsth., 10 2,—

— — **Dein weißes Wunder (K. F. 53),** Beschreibung siehe Neuheiten Seite 7 . . . . 2,—

— — **Erfurt blüht,** üppige, standfeste, lebensstarke, meterhohe stahlblaue September-Aster . . . . 1,—

— — **Lachskönigin (K. F. 53)** bringt in diese frühe Asternzeitgruppe den gewünschten hellrosa Ton und besitzt durch den Zweigbau besondere Eignung zum Blumenschnitt. 1,20

— — **Leuchtspur** stellt mit ihren straffen, gutgewölbten rosakarminfarbenen Blütenbüschen eine neue Figur in der späten Oktoberzeit dar. Fast hfth. 0,80

— — **Merovinga.** Es gibt schon viele rosarote Staudenastern. Es muß schon etwas Besonderes, Reizvolles sein, wenn man auf diesem Gebiet mehrere Sorten führt. Diese fiel bei uns durch wochenlangen Flor auf. Ein Sämling von Beechwood Rival, tschh., 9 1,50

— — **Nora Keith** ist ein Stern erster Größe in warmem Neurot. Ihr Wert steht außer Zweifel. Tschh., 9 0,80

Aster novi-belgii Oktoberfest (K. F.) ist wohl die straffste und dichtest blühende der frischblauen Oktober-Astern bei feiner Empfänglichkeit des Blaus für Beleuchtung. Meterhoch . . 0,60

— — **Red Rover.** Der „rote Freibeuter" ist eine alte Siegersorte von prachtvollem Rot und unverwüstlicher Gesundheit der tischhohen, steilen Büsche. 9/10 0,80

— — **Rosenquarz (K. F.)** bildet mit seinen üppig dichten, feinstrahligen Blüten in ungewohntem Rosenquarzton im zweiten Jahr Büsche von fast Brusthöhe und anderthalb Meter Breite, deren Neuartigkeit schon von weither auffällt. Zweite Septemberhälfte . . . . 1,—

— — **Silberrose (K. F. 53)** ist farblich eine ebenso neuartige wie wirkungsvolle Aster des Oktober in einer einzigartigen rosigsilbrigen Farbe. Büsche von äußerster Wuchskraft sorgen für die reiche Ausschöpfung des ungewohnten Farbenschatzes, brsth., 10 1,20

— — **Snowdrift,** noch nicht übertroffene weiße Staudenaster, von halber Füllung des Flors mit tisch- bis hüfthohen, lange blühenden Büschen. Anfang 9 0,60

— — **Taubenblau.** Diese unsere Einführung von werweißwoher, deren Name nicht auftreibbar, ist vielleicht die schönste silberblaue Staudenaster aller Gartenländer. Völlig fehlerfrei! Das Blau ist das der Fächertaube. Sie erledigt alles müde, weinerliche Asterblau. Hfth., Mitte 9 0,80

— — **Weißer Elefant (K. F. 53),** Beschreibung siehe Neuheiten S. 7

— **Finale,** mannshohe Wildaster, lilarosa, späteste Herbsterscheinung 0,50

— **Boltonia latisquama,** Sternwolken-Aster, dichter Flor weißer Sterne durch viele Septemberwochen hin. Unersetzliche Erscheinung. Übermannsh., 9 0,60

Astilbe, Astilbe, Steinbrechgewächse * ⌀

Diese bunten — weißen und farbigen — Prachtspiräen führen, gut eingewachsen, zu langwöchigen, erstaunlichen Wirkungen, deren Ausmaß die junge Pflanzung noch nicht ahnen läßt. Wer sie in voller Sonne pflanzt, setze sie genügend weitläufig und sorge für flache Mulden, um unter Umständen mit Wasser nachhelfen zu können. Halbschatten ohne Gehölzwurzeln im Boden sagt ihnen gleichfalls völlig zu. Im ersten Jahr nach Pflanzung an Sonnenplätzen können sie im Sommer bei größter Hitze und Dürre etwas verkochen, treiben aber später wieder sehr lebendig durch. Vom zweiten Jahr an halten sie mehr aus, als man irgend denkt.

Schönste Nachbarn sind Funkien, Monarden, frühe Silberkerzen, Gräser und Farne.

Astilbe arendsii Brautschleier, schön geschwungene weiße Schleierrispen, von kniehohen Stielen getragen, früheste Astilben-Zeitgruppe. Anfang 7 0,80

— — **Diamant,** eine der edelsten weißen Astilben, tschh., 7 . 0,80

— — **Erika,** erikafarben, tschh., 7 0,80

— — **Frieda Klapp,** dunkelkarminpurpur, tschh., 7/8 . 0,80

— — **Gloria,** rosa, knh., 7/8 0,80

— — **Granat,** dunkelkarminrot, tschh., 7/8 . . . 0,80

— — **Hyazinth,** dichte fliederrosa Rispen, tschh., 7 0,70

— — **Irrlicht,** crêmeweiße bis rosa Pyramidendolden, knh., 7 . . . 0,80

— — **Lachskönigin,** wichtige Astilbe mit mächtigen, hochgebauten, zartlachsrosa Rispen, tschh., 7 . . . . 1,—

— **japonica Köln,** leuchtend karminrot, knh., 7 . 0,80

— — **Rheinland,** leuchtend hellkarmin, knh., 6/7 . 0,80

Athamanta, Filigrandolde, Doldenblütler ○○■

— **matthioli,** Alpen-Augenwurz, bildet im Alter fast meterbreite, 40 cm hohe Netzlaubbüsche, aus denen eine prächtige weiße Doldenstickerei hervorwächst. Die Pflanze ist ein Wunder an Anspruchslosigkeit und Nachhaltigkeit. 6/7 0,50
N: Veronica spicata

✿ **Aubrietia,** Blaukissen, Kreuzblütler ○○

Aubrietien sind unersetzlich starke Farbenbringer in den langen Zeiten der ersten Schwertlilien, Phloxe und Arabis. Die echte Aubrietia tauricola ist der eigentliche Held in dieser Pflanzengruppe, quillt im Steingarten wie blaue Lava zwischen Steinen hindurch. (Bestvorbereitete Topfballenpflanzen)
N: Iris pumila, Alyssum saxatile, A. montanum, Iberis, Arabis

— **deltoidea Dr. Mules,** leuchtend sammetviolett, hohe Polster, 4/5, T. 0,50
N: Iris pumila gelb

— — **Marshall,** äußerst lebensstarke Variante in hellem Lilablau, P. 4/5, T. 0,50
N: Alyssum saxatile

— — **moerheimii,** zartestes Rosa, P., 4/5, T. . 0,50
N: Weißer Polster-Phlox

— — **Purpurteppich,** dunkelstes Lilarot, P., 4/5, T. . 0,50
N: Iberis

— **tauricola,** das eigentliche „Blaukissen", hat nur halbe Höhe und gehört zu den unentbehrlichsten Frühlingsblumen, P., 4/5, T. 0,60
N: Alyssum montanum

Avena, siehe unter Schmuckgräser

✿ **Azorella,** Sumpfbalsam, Doldenblütler ○■

— **trifurcata,** wichtiger Bodengrüner, auch für Sonne, P., T. . . . 0,60

✖ **Bergenia,** Megasie, Steinbrechgewächse ○ ○ ⌀ ■

— **cordifolia robusta.** Unter den Sämlingen fiel ein Typ durch Schnellwüchsigkeit und besondere Winterschönheit des Blattwerks auf, den wir als „robusta" bezeichneten. Roter Flor mehr als fßh., 4 0,80

N: Schattengräser, Farne, Anchusa, Narzissen

Briza, siehe unter Schmuckgräser

✖ **Brunella,** Braunelle, Lippenblütler ○ ⌀

— **grandiflora.** Violettblaue, auch in rosa und weiß variierende fußhohe Braunelle, 6/7 0,40

N: Weiße halbhohe Glockenblumen

— — **rosea,** kräftig lachsrosa, schön, fßh., 6/7 . . . 0,50

Butomus, siehe unter Sumpf- und Wasserpflanzen

Calamagrostis, siehe unter Schmuckgräser

Calla, siehe unter Sumpf- und Wasserpflanzen

Calluna, siehe unter Zwerggehölze

Caltha, siehe unter Sumpf- und Wasserpflanzen

Campanula, Glockenblume, Glockenblumengewächse

1. Kleinere:

N: Minuartia, Gypsophila, Saxifraga, Dianthus, Veronica, Zwerggarben, Thymus

✖ — **pusilla,** blaue Zwergglockenblume mit den gleichen guten Eigenschaften wie die folgenden, gn., 6/7, T. 0,60

✖ — — **alba.** Die spannhohe Glockenblume ist ebenso unverwüstlich, wie sie reizend ist und setzt sich auch überall zwischen niedrigen Polstern anderer Gewächse durch. 6/7, ○ ○ ⌀, T . 0,50

✖ — — **miranda bellardii** ist eine hellblaue, sehr wirkungsvolle Form der vorigen und erhielt wegen ihrer Farbe den Namen „Mondsteinglocke". Blüht 14 Tage früher als die beiden anderen pusilla-Arten. Starkwüchsig! P, 6/7, ○ ○ ⌀, T . . . 0,60

✖ — **collina,** Hügelglöckchen, sehr frühblühende, lebensstarke und eigenartige Glockenblumengestalt unverwüstlicher Natur. Dunkellila, sph., 6, T. ○ ⌀ 0,60

✖ — **portenschlagiana,** serbische Teppichglocke, blaulila, unentbehrlicher, nie versagender Gartenschatz. 5/7 und rem., P., T. ○ ○ ⌀ . 0,60

✖ — **poscharskyana,** Hängepolsterglocke, starkwachsend, lila, fßh., 5/7 und rem., T. ○ ○ ■ 0,60

✖ — **carpatica,** Karpathenglockenblumen in blau und weiß (Neue Sorten in Vorbereitung!) fßh., 5/7, rem., ○ ⌀, T 0,60

2. Größere:

N: Halbhohe Achillea, Oenothera, Coreopsis, niedrige Türkenmohne

— **glomerata superba.** Die fast kniehoch werdende, äußerst lebenskräftige, ein wenig, aber nicht lästig wuchernde Straußglockenblume mit ihren runden, dunkellila Blütenbällen ist und bleibt eine immer willkommene Gartengenossin des Maiflors ○ ○ ⌀ 0,60

N: Achillea Schwefelblüte

Campanula persicifolia, Pfirsichblatt-Glockenblume in Blau und Weiß von langer Blütezeit, knh., 6/7, Schn. ○ ∅ 0,60
N: Akelei

— **latifolia alba,** die hohe weiße Waldglocke, eine rechte Märchenglockenblume, über tschh., 7 ○■ 0,80
N: Hosta, Astilben

Carex, siehe unter Schmuckgräser

✖ **Carlina,** Silberdistel, Korbblütler ○
N: Nepeta, Aster amellus, Erica, Artemisia vallesiaca, Ginster

— **caulescens,** die hohe Wetterdistel, für vielerlei Verwendungen im Garten und auch in Trockensträußen. Rendez-vous-Platz der Pfauenaugen! Fßh., 6/8, Schn., T. 0,60

— — **Bronze (K. F. 51)** steigert die Schönheit ihrer Formen durch die Bronzetönung der ganzen Pflanze. Fßh., 6/8, Schn., T. 0,80
(erst ab Herbst 1955 wieder abgebbar.)

Centaurea, Kornblume, Korbblütler ○

— **dealbata steenbergii,** samtig purpurrote Kornblume von auffallender Schönheit, zu Unrecht noch wenig verbreitet. Knh., 6/7 1,50

— **montana alba,** weiße Alpenkornblume, im Alter reizvoll und stattlich. Knh., 5, rem. 0,60
N: Papaver

— **pulcherrima,** eine der schönsten graulaubigen, rosafarbenen Kornblumen des Mai—Juni. Fßh. 0,80

✖ **Cerastium,** Hornkraut, Nelkengewächse ○○∅

— **columnae,** Apennin-Hornkraut, niedriger Silberteppich, trägt weißen Blütenschmuck. P, 5/6, T 0,50
N: Linum

— **biebersteinii,** Kaukasus-Hornkraut von doppelten Dimensionen wie vorige. Allerweltgewächs, das immer wieder auch an dürrster Stelle überraschend feine Anblicke gewährt. Weißblühend, sph. bis fßh., 5/6 0,40
N: Geum, Veronica

✖ **Ceratostigma,** Bleiwurz, Bleiwurzgewächse ○

— **plumbaginoides,** die chinesische Bleiwurz, ein Juwel für den Steingarten, ist ein enzianblauer Spätsommerblüher von Fußhöhe; treibt sehr spät aus. T. 0,70
N: Corydalis lutea

Chrysanthemum, Chrysanthemum, Winteraster, Korbblütler OO

Chrysanthemum in nur winterharten Sorten ist eine immer wichtigere Gartenangelegenheit geworden und wird in schnellem Tempo um völlig neue Erscheinungen bereichert, wobei neuerlich Chrysanthemum rubellum für den Garten und Blumenschnitt eine erstaunliche Rolle spielt und Farben entfaltet, welche alle Phantasie beschämt. Diese prachtvollen Schmuckstauden stehen in einer Blütenfülle, die einfach alles übertrifft. Die Vegetationskraft der hier dargebotenen Sorten räumt mit allen bisherigen Begriffen auf. — Die Anzucht von Topfballenware für den größten Teil des folgenden Sortiments bietet die Gewähr eines leichteren Anwachsens, vornehmlich im Herbst und im zeitigen Frühjahr, sowie besseren Versendens. Nur robuste Sorten werden mit loser Wurzel geliefert.

N: Kniphofia, Herbstastern, wilder Wein, Herbstfärbende Gehölze, Beerengehölze, Anemone japonica, Cimicifuga sowie alle Chrysanthemum-Sorten farbenharmonisch untereinander

Herbst-Chrysanthemum-Kalender

1. Zeitgruppe: Blütebeginn in erster Septemberhälfte oder um die Septembermitte

Indicum	Farbe:	Höhe in cm
Altgold	goldbraun	30
Granatschopf	rotbraun	50
Hansa	lilarosa	60
Herbstbrokat	rostbraun	40
Lübeck	dunkelbronze	60
Schleswig-Holstein	goldgelb	60
Schöne von Mori	lachsrosa	60
Weiße Normandie = Anneliese Kock	weiß	60
Zwergsonne	knallgelb	30
Koreanum		
Septemberfeuer	scharlach	80
Rubellum		
Duchess of Edinburgh	glühendrot	60
Ffrida	hellrosa	50
Septemberrose	frischrosa	70

2. Zeitgruppe: Blütebeginn September-/Oktoberwende

Indicum		
Cydonica	mahagoni-orange	60
Golden Beauty	bronzegolden	50
Kupferkastanie	dunkelbraun	60
Ruby King	dunkelrot	50

Koreanum	Farbe:	Höhe in cm
Apollo	orangerot	60
Burgunder	karminrot	70
Cydonia	braunrot	70
Edelweiß	weiß	60
Fellbacher Wein	leuchtend-scharlach	50
Herbstzauber	terrakotta	60
Indiana	samtig-dunkelrot	70
Jugendpracht	rosa	70
King Midas	gelbbraun	100
Nancy Perry	lachsrosa	60
Ordensstern	goldbraun	60
Raubritter	orange	60
Schwabenstolz	dunkelbraunrot	60
Rubellum		
Anna Hay	hellrosa	70
Princeß Margaret	altrosa	90

3. **Zeitgruppe:** Blütebeginn um Mitte Oktober

Indicum		
Bernsteinknopf	gelbbraun	60
Golden Rehauge	goldgelb	60
Goldschopf	reinstes Goldgelb	70
Herbstrubin	rotbraun	60
Nebelrose	silberrosa	80
Novembersonne	goldgelb	80
Rehauge	braun	60
Rosenmarguerite	dunkelrosa	110
Koreanum		
Aphrodite	rosaweiß	50
Hebe	frischrosa	60
Isabellarosa	bräunliches Rosa	100
L'Innocence	hellrosa	50
Nancy Copland	dunkelrot	80
Pfitzers Ideal	braunrot	150
Psyche	warmrosa	60
Romany	goldig dunkelbraun	80
Rotwild	helles Rotbraun	90
Schneebündel	weiß	70
Rubellum		
Elizabeth Cowell	karminrosa	60
Jessie Cooper	braunrot	60
Mary Stoker	kanariengelb	70

Chrysanthemum arcticum, siehe unter Leucanthemum

Chrysanthemum indicum Altgold, goldbraun, kleinblumig, fßh., 8/10 0,75

— — **Bernsteinknopf (K. F.),** gelb und braun, kleinblumig, knh., 10/11 ○⌀ 0,75

— — **Cydonia,** mittelgroßblumig, gefüllt, leuchtend mahagoni-orange, an Leuchtkraft der Farbe unerreicht, knh., 10 . 0,75

— — **Golden Rehauge (K. F.);** dieser goldgelbe Sport der uralten braunen „Rehauge" ist wie seine Schwester „Bernsteinknopf" unbedingter, bleibender Wert. Knh. bis tschh., 10/11 ○⌀ 0,75
Benachbare die drei!

— — **Golden Beauty,** bronzegoldene reizende kleinblütige Chrysanthemumsorte, knh., 9/10 0,75

— — **Granatschopf (K. F.),** mittelgroßblumige, rotbraune Sportsorte der alten, unverwüstlichen „Mägdeblick", knh., 9/10 . . 0,75

— — **Herbstbrokat (K. F.),** kleinblumige, rostbraune Pomponsorte von längstem Flor des September/Oktober, fßh. bis knh. . 0,75

— — **Herbstrubin (K. F.);** auch nach jahrzehntelanger Bekanntschaft ist der frostbesiegende Flor dieser sammetrotbraunen Sorte für die Oktober-Novemberwende überraschend und willkommen. Tschh. 0,75

— — **Indiana** bringt flache, besonders große sammetdunkelrote Blumen. Knh., Anfang 10 0,75

— — **Kupferkastanie,** wächst bei Wohlsein fast kniehoch in sehr starklebigen, sparrigen Büschen und bringt dunkelbraune, mittelgroße Blüten, deren Frühzeitigkeit schon gegen Ende September sehr willkommen ist. Ein Schatz aus alten Schleswiger Gärten . 0,75

— — **Nebelrose;** diese alte, von uns aufgefundene und schon Anfang des Jahrhunderts getaufte Sorte mit ihren mittelgroßblumigen, flachen, silberrosa gehämmerten Blumen ist wie ein altes Volkslied; schon während der Florzeit färbt das Laub karmin. Durchblüht am alten Platz die halbe Weltgeschichte. Tschh., 10/11 ○ ⌀ 0,75

— — **Normandie-Sports:**

— — **Anneliese Kock** = Weiße Normandie, knh., 9/10 . 0,75

— — **Hansa,** tiefdunkles Lilarosa, knh., 9/10 . . 0,75

— — **Lübeck,** kräftiges Dunkelbronze, knh., 9/10 . . 0,75

— — **Schleswig-Holstein,** dunkelgoldgelb, knh., 9/10 . . 0,75

— — **Schöne von Mori,** zartlachsrosa, knh., 9/10 0,75

— — **Novembersonne.** Ihre Historie ist die der „Nebelrose", die Pflanze liefert im Alter goldgelbe Kolossalsträuße. Knh. 10/11 0,75

Chrysanthemum indicum Rehauge; ein goldbrauner Schatz aus dem vorigen Jahrhunderts, der namenlos umherirrte, wurde hier getauft und gebührender Verbreitung zugeführt, tschh, 10/11 ○ ∅ 0,75

— — **Rosenmarguerite** überstand überraschend schwerste Frostexamina mit ihren brusthohen, mittelgroßblumigen Büschen; unersetzliche Erscheinung, fein duftend, Mitte 10 ∅ . . . 1,25

— — **Ruby King**, Verbesserung des alten Schatzes in Sammetdunkelrot, mittelgroßblumig, knh., 10 0,75

— — **Zwergsonne** ist ein knallgelber Sport unserer uralten Einführung „Altgold", die von „Zwergsonne" an Wert weit übertroffen wird. Kleinblumig, fßh., 9/10, T. . 0,75

N: Aster amellus Gnom

— **koreanum hybridum.** Die Korea-Chrysanthemum bedeuten vielfache Verstärkung aller Wachstums- und Widerstandskräfte und begründen eine neue Volkstümlichkeit dieses Spätherbstschatzes. Mitte Oktober bis Mitte November blühend, neue Sorten noch früher.

N: wie bei indicum

— — — **Aphrodite** bringt einfache, großblumige Margueritenbüsche in hellem Rosaweiß, kaum kniehoch, 10/11 . . . 1,—

— — — **Apollo** fällt durch einfache Blumen in feurigem Orangerot mit kniehohen, straffen Büschen weithin auf. Erster Vorläufer dieser Leuchtfarbe, 10/11 . . . . 1,—

— — — **Burgunder**, Beschreibung siehe Neuheiten, Seite 8 . 1,20

— — — **Edelweiß**, Beschreibung siehe Neuheiten, Seite 8 1,20

— — — **Fellbacher Wein**, leuchtend scharlach, halbgefüllt, reichblütige, buschartige Sorte, kaum knh., 10/11 . . . . . . 1,—

— — — **Hebe** ist unverkennbar schon von weitem durch üppige, frischrosa Blütenmassen: leicht gefüllte alte Büsche imposant, knh., 10/11 0,80

— — — **Herbstzauber**, Farbe: terrakotta bis gelb, Blütendurchmesser, 10 cm, gedrungener Wuchs, knh., 10/11 . . . . 1,—

— — — **Isabellarosa (K. F. 53)** Beschreibung siehe Neuheiten Seite 8 . . . . 1,—

— — — **Jugendpracht**, Beschreibung siehe Neuheiten, Seite 8 . . 1,20

— — — **King Midas** beginnt mit seinem hüfthohen, gelbbraunen Flor schon Anfang Oktober, gefüllt . . . . 1,—

— — — **L'Innocence.** Diese hellrosaweiße, zartduftende Sorte hat lauter unersetzliche Eigenschaften; in offener Blüte am frostwiderständigsten. „Bienenumschwärmte Novemberwiesen". Einfach, knh. 0,80

— — — **Nancy Copland** ist uns die liebste aller dunkelroten. Tischhohe Büsche tragen dunkelsammetrote, halbgefüllte, mittelgroße Blüten von wochenlanger Haltbarkeit im Schnitt. Blütebeginn Mitte Oktober . . . . 1,—

Chrysanthemum koreanum hybridum Nancy Perry, Beschreibung siehe Neuheiten, Seite 8 1,20

— — — **Ordensstern,** Beschreibung siehe Neuheiten, Seite 8 . . . 1,20

— — — **Pfitzers Ideal,** riesenwüchsige, unter Umständen bis mannshohe späte Züchtung, deren braunrote, ziemlich große Blüten bis tief in den November blühen. Ein Spätherbstschatz von absoluter Winterhärte. 0,80

— — — **Psyche.** Der warme rosa Ton dieser übergroßen Spätherbst-Marguerite ist nicht bezeichenbar, knh., 10/11 . . . 1,—

— — — **Raubritter,** Beschreibung siehe Neuheiten, Seite 8 . . . 1,20

— — — **Remstalgold,** neuartige Blumenform mit gewellten, leuchtend gelben Blumen, tschh., spät, 10/11 0,80

— — — **Romany** hat sich bislang von allen Sorten dieser Gattung am weitesten verbreitet, zumal die Schnitthaltbarkeit, falls rechtzeitig geschnitten, phantastisch ist. Tischhohe Pflanzen tragen goldbraune und dunkelbraun gezeichnete Blumen. 10/11 . . . . 1,—

— — — **Rotwild (K. F. 54)** Beschreibung siehe Neuheiten, Seite 8 . 1,20

— — — **Schneebündel (K. F. 55)** Beschreibung siehe Neuheiten, Seite 8 1,20

— — — **Schwabenstolz,** Beschreibung siehe Neuheiten, Seite 8 . 1,20

— — — **Septemberfeuer** blüht scharlachrot . 1,20

— **maximum,** siehe Leucanthemum maximum

— **roseum,** siehe unter Pyrethrum

— **rubellum,** Spätsommer-Margueriten

N: Aster dumosus, Aster amellus

— — **Anna Hay,** hellstes Rosa der üppigen Blütenmassen, tschh., sehr früh im September 0,80

— — **Elizabeth Cowell.** Karminrosa Sternmassen bei geringerer Wachstumsstärke, überknh., 10 0,60

— — **Ffrida,** hellrosa Blüten mit dunkleren Schatten, kaum knh., früh im September . . . . 1,—

— — **Jessie Cooper,** braunrote, starkwüchsige Büsche, knh., 10 . 1,—

— — **Mary Stoker,** zart kanariengelbe Blumen, fast tschh., 10 . . 0,80

— — **Princess Margaret,** hüfthohe Blumen in edlem, stumpfem Altrosa auf hochherauswachsenden Gerüsten, 10 . . . . 1,—

— — **Septemberrose (K. F. 52),** frischrosa Sport der Clara Curtis, enormer Blüher, ab Mitte 9 wochenlang blühend, tschh. . 1,—

Cimicifuga, Silberkerze, Ranunkelgewächse ○ ⌀

— **cordifolia,** Herzblatt-Silberkerze des August, im Alter übermannshoch., Blüten crêmeweiß 1,50

— **ramosa,** Beschreibung siehe Neuheiten, Seite 8 . . . . 3,—

Convallaria, Maiglöckchen, Liliengewächse ○○■

— **maialis**, auf Wunsch ein Jahrhundert am alten Gartenplatz aushaltend! Sph., Pflanz- und Blühkeime gemischt 0,10

N: Asarum, Farne, Asperula, Schattengräser

Coreopsis, Mädchenauge, Korbblütler

— **lanceolata Badengold**, ausdauernde Stauden-Coreopsis, die nach Mitte September kräftigen Rückschnitt verlangt. Reinstes Goldgelb tischhoher Blütenstiele schmückt die Pflanze monatelang. Ornamentale Form großer Blüten, 7/8, Schn. ○ 1,—

N: Delphinium und Salvia nemorosa

— **verticillata**, Netzblattstern, fußhoher Achtwochen-Blüher des späten Sommers in kleinblütigen, goldgelben, reizvollen Büschen. Schn. ○○⌀ 0,75

N: Delphinium sinense, Salbei

Corydalis, Lerchensporn, Mohngewächse ○⌀

— **lutea**. Der gelbe Lerchensporn und Viola gracilis Nelson sind die beiden längstblühenden aller Stauden. Der Lerchensporn ist so anspruchslos, daß wir in Ziegelmauerfugen 12 Jahre alte Einzelpflanzen beobachteten. Er wirft besonders im Halbschatten reichlich mit Sämlingen um sich, was manchmal willkommen, im anderen Fall aber recht leicht einzudämmen ist. Sph. bis fßh., 4/11, T. 0,60

N: Farne, Walderdbeeren, Aquilegia, Thalictrum, Schattengräser

Cotula, Fiedermoos, Korbblütler ○○⌀

— **squalida**, braungrüne dichte, flache Bodenpolster mit gelbgrünen Blütensternchen, 6/7, T. 0,40

N: Braunlaubige Kleinstauden

Crambe, Meerkohl, Kreuzblütler ○○⌀

— **cordifolia** geht am alten Gartenplatz mit Jahrzehnten um wie mit Jahren, wird unter Umständen, wenn es ihm sehr behagt, zur Monumentalerscheinung. Mannsh., 6/7 . . . . 1,—

N: Juniperus pfitzeriana

Delphinium, Rittersporn, Ranunkelgewächse ○⌀

in den vielverlangten Bornimer Edelsorten können nur in sehr begrenztem Maße abgegeben werden, da die Rücksicht auf große Vorratsmengen dies vorschreibt. Aber auch die Hybriden haben nun eine gesteigerte Qualität erreicht, welche die Pflanzung im Garten äußerst lohnend macht. Mancher Gartenfreund wird es begrüßen, auch Jungware mit Topfballen im Mai zu erhalten, wenn aus vergriffenen Normalbeständen eine Lieferung gewünschter Sorten oft nicht möglich ist. Preis für Topfballenware 25% niedriger.

N: Rosen aller Arten. Phlox, Chrysanthemum maximum, Helenium, Lilium, Heliopsis, Lychnis chalcedonica, dunkellaubige Gehölze

Delphinium cultorum hybridum Berghimmel (K. F.) Diese alte Sorte hat alle Vorzüge beibehalten. Warmes Hellblau, mannsh., spät 1,50

— — — **Finsteraarhorn (K. F.).** Die großen Rispen der mannshohen Stauden sind dunkelenzianblau, was auch durch den dunklen Blütenkern nicht vermindert wird. Auffallend starkwüchsig, mittelspät . . . . 4,—

— — — **Gute Nacht (K. F.)** ist so früh und so triebkräftig und so schnittwertig, daß ihre wahren Kenner ihr den mittelstarken Mehltau verzeihen. Dunkellila. Hat um ihre Zeit keine Konkurrenz, brsth. 1,50

— — — **Havelland (K. F.)** blüht spät in lilafarbenen Dämmertönen, wird im Alter sehr hoch . . . . 4,—

— — — **Kühleborn (K. F.)** Treue, Dienstbereitschaft und viele gute Nebeneigenschaften geben dieser Sorte einen unabweisbaren Wert. Farbe ist stahlblau, fast brsth., sp. . . . . 4,—

— — — **Malwine (K. F.)**; zartes, edles Amethystrosa, hellblau umsäumt, braunes Auge. Brsth., spät . . . . 4,—

— — — **Meergott (K. F.) ist** ein später, brusthoher, starrgebauter azurblauer Rittersporn, dessen anfangs rötliche Scheine später verschwinden, mannsh., 6/7 . . . . 4,—

— — — **Perlmutterbaum (K. F.)** erfreut sich schon lange der Vorliebe anspruchsvoller Rittersporn-Freunde. Die Pflanze wird mannsh., 7/8 . . . . 4,—

— — — **Wassermann (K. F.)**; hellblau mit gelben Staubgefäßen ist der Farbeneindruck dieses so nachhaltig starkwüchsigen Rittersporns. Brsth., mittelfrüh . . . . . . 4,—

— **Bornimer Hybriden**

hellblau mit weißem Auge . 2,—

hellblau mit schwarzem Auge . 2,—

mittelblau mit weißem Auge . 2,—

mittelblau mit schwarzem Auge 2,—

dunkelblau mit weißem Auge . 2,—

dunkelblau mit schwarzem Auge . 2,—

violett . . . . 2,—

— — — blaue Farbtöne gemischt 1,50

✱ — **grandiflorum (sinense)** chinesischer enzianblauer Zwergrittersporn für Steingärten, Knh., 6/7 ○ 0,70

N: Oenothera missouriensis, Helianthemum

Dianthus, Nelke, Nelkengewächse

enthalten unverwüstliche Schätze von wirklichen Edelpflanzen, die man noch gar nicht genügend mit dem Vorbegriff „Nelke“ verbunden hat. Hierzu kommt die erstaunliche Länge der Blütezeit bei vielen Nelken und die Schönheit ihrer blaugrünen Polster sowie die Feinheit der Düfte.

1. Wildnelken ○

N: Acaena, Campanula, Sedum, Thymus, niedrige Gräser, Gypsophila

Dianthus caesius, Wildnelke, auch Pfingstnelke genannt, variiert von weiß bis kräftig rosa, sph., P., 5/6 0,50

N: Campanula carpatica

— — **Blaureif,** blaues Polster auch durch den Winter, hellrosa blühend, 5/6 0,60

— — **compactus eydangeri,** die Vorläufernelke, früheste und längstblühende aller dichten Polsternelken von leuchtendem Karminrosa und feinstem Duft. P., 5, T. 0,60

N: Niedrige Veronica

— **carthusianorum,** Karthäusernelke, hellroter Dauerblüher, sph. bis fßh., 5/8 ○⌀ 0,80

— **cruentus,** die sammetdunkelrote Blutnelke des Juni/Juli, verdient größte Verbreitung. Fßh. 0,60

— **deltoides,** rosa Heidenelke, sph., 6/7, T. ○⌀ . . . 0,50

— — **splendes,** leuchtend rote Heidenelke, sph., 6/7, T. . 0,60

— **knappii,** Schwefelnelke, gelbblühend, überspannhoch, 6 0,80

N: Veronica

— **pinifolius,** weißblühende Schlitznelke mit nadelförmigem Blattpolster, 5/6, T. 0,70

— **silvestris,** Bergwaldnelke. Wer diese kleine spannhohe Wilderscheinung von Wanderungen kennt, wirft ihr gern auch an ihrem Gartenplatz einen verständnisvollen Blick zu. Rosa, P., 7, T. ○⌀ 0,70

— **spiculifolius,** Siebenbürgener Wildnelke, gehört zu den kleinen Wildnelkenschätzen, die man nicht missen mag. Weiß, sph., 5/6, T. 0,70

2. Gartenfedernelken ○

— **plumarius Altrosa,** fester, ausgezeichneter Polsterbildner, uralter Gartenschatz, altrosafarbener Flor gefüllter Blumen im Mai, sph., Schn. 0,60

— — **Maischnee,** vorige in weiß, gleichfalls von zuverlässigem, unverwüstlichem Wert, sph., 5, Schn. 0,60

Dicentra, Herzblume, fliegendes oder tränendes Herz, Mohngewächse.

— **eximia,** Zwerg-Herzblume, rosafarbener fußhoher Dauerblüher T., ○ ○ . . . . 1,—

N: Niedrige Schattenblumen und Farne

— **spectabilis,** die berühmte alte Staude des rosa freudetränenden Herzens, von der wir jüngst mehr als 20jährige Büsche sahen von mehr als Quadratmeterbreite. Liebt frischen, humosen Boden. Tschh. bis knh., 4/6, ○ ⌀ . . . . 1,—

N: Narzissen, Kaukasus-Vergißmeinnicht

Dictamnus, Diptam, Rautengewächse O ∅

— **fraxinella,** der rote Diptam mit dem schönen Würzgeruch, bleibt seinem alten Gartenplatz so lange treu, daß wir uns kaum noch auf die Pflanzung besinnen! Knh., 5/6 . . . . . . 1,—
N: Gräser, Calimeris

Digitalis, Fingerhut, Rachenblütler O ∅

— **purpurea gloxiniaeflora,** der rote Fingerhut, der sich auch an bedrängten Sonnen- und Schattenplätzen voll entfaltet, gilt als Zweijahrsstaude, ist aber durch Rückschnitt gleich nach der Blüte zu mehrjährigem Dauern zu bringen. Brsth., 5/6 0,40
N: Hohe Campanula, Verbascum, Farne, Gräser

Dodecatheon, Götterblume, Primelgewächse O ∅

— **meadia,** Flügelstern, hat seine Hauptbedeutung als unverwüstlicher Schattenblüher, lilarosa blühend, fßh., 5/6, T. . . 0,75
N: Epimedium, leichte Gräser, Primeln

Doronicum, Gemswurz, Korbblütler O ∅
N: Kaukasus-Vergißmeinnicht, rote Tulpen, Dicentra spectabilis

— **caucasicum,** Vorläufer der nachfolgenden cordifolium, liebenswert und wichtig durch ihre Erscheinung in dieser Jahreszeit. Knh., 4/5 0,80

— **cordifolium,** großblumige gelbe, etwas spätere Frühlingsmarguerite, um ihre Zeit unersetzbar. Schnittblume von Rang, fßh. bis knh., 4/5 0,60

Douglasia, Douglasie, Primelgewächse O ∅
N: Sempervivum arachnoideum, Saxifraga aizoon, Thymus serpyllum

— **vitaliana;** zierliche polsterbildende Hochalpine mit festsitzenden, reingelben „Primelblütchen". Liebt frischen, durchlässigen Boden 0,60

— — **praetutiana,** schöner als vorige, auch nach der Blüte . . 0,60

Draba, Hungerblümchen, Kreuzblütler O
N: Linaria, Sedum, Sempervivum, Zwergglockenblumen, andere Kleinstauden

— **aizoon,** schwefelgelbe Blüte, P., 4, T. . . . 0,60

— **bruniifolia,** dichte Rasenpolster, gelb 0,60

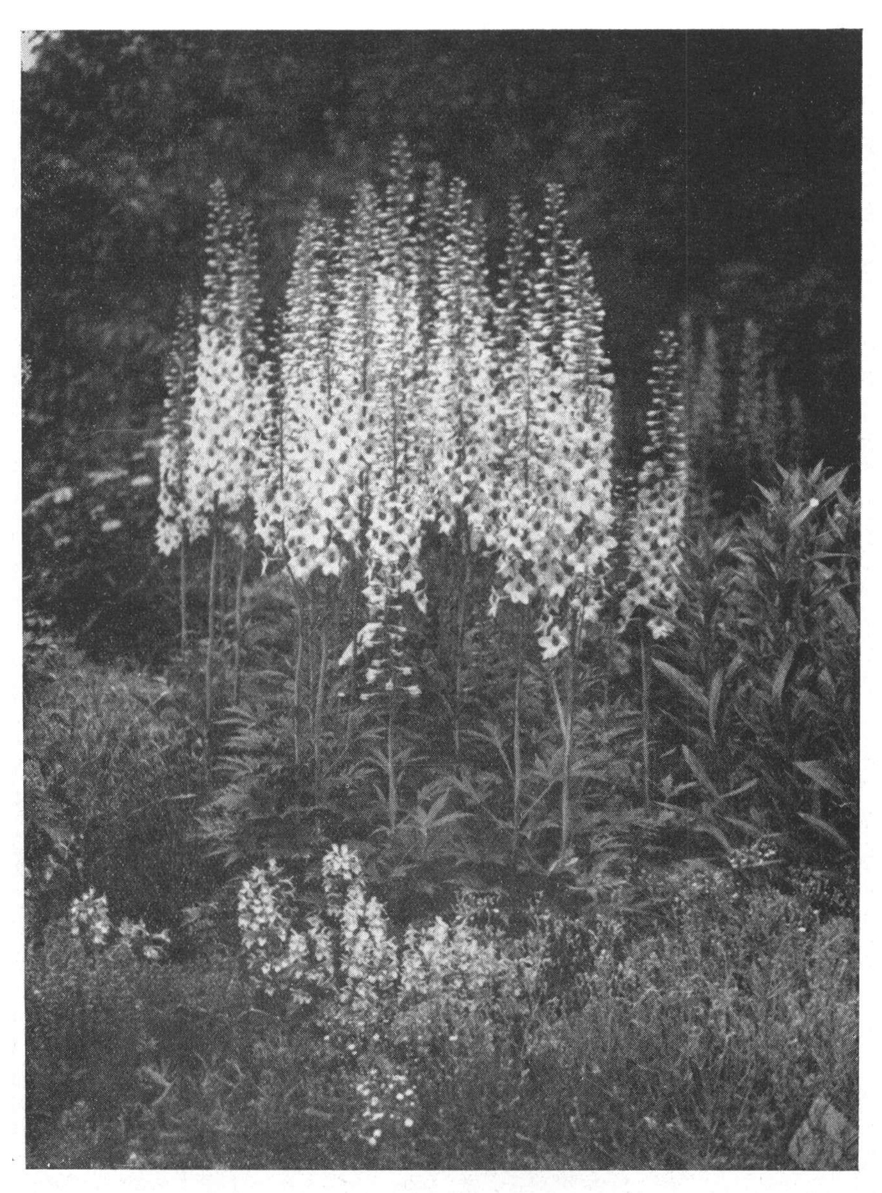
— **haynaldii.** Dies Sächelchen ist unter die brauchbarsten und reizendsten Urgestalten des Drabareiches zu rechnen, goldgelb, P., 4 T. 0,60

— **repens,** Goldschaumdrabe, zu besten Werten ihrer Gattung gehörig, späteste Art. P., 4/5, T. 0,60

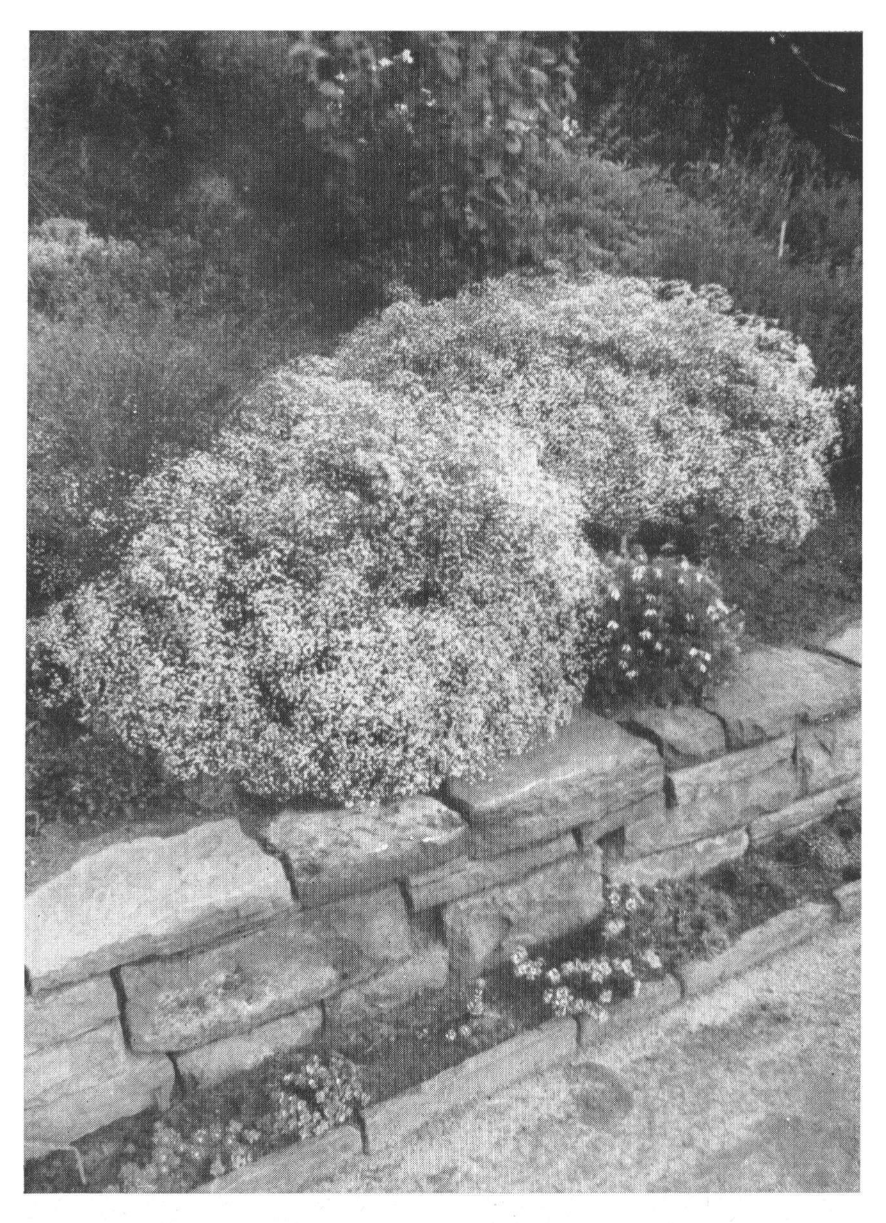
— **rigida,** kleine gelbe Polsterblüher des Vorfrühlings im Steingarten, P., T. 0,70

Dracocephalum, Drachenkopf, Lippenblütler O ∅
N: Gräser

— **virginianum album,** weiße Form des tischhohen rosa Drachenkopf, 6—8. Schn. 0,50



Delphinium elatum-Hybriden, Stauden-Rittersporn, mit den bekannten Bornimer Eigenschaften.



Gypsophila „Rosenschleier", das gefülltblühende rosa Schleierkraut, hat drei Blütenzeiten und bildet im Alter breite, üppige Büsche.

Dracocephalum virginianum roseum compactum; schönes Reinrosa und die geschlossene Form verleihen dieser Sorte besonderen Wert 0,70

— — — **Pagode (K. F.)**; dieser rosafarbene Drachenkopf erreicht mit seinen übereinander getürmten Blütenstockwerken beinahe Brusthöhe. 7/8 0,70

Echinops, Kugeldistel, Korbblütler ○○⌀

N: Heliopsis, Helenium

— **humilis**, unentbehrlich für Garten und Steingartenränder sowie als Schnittblume; blaue Kugelblumen, tschh., 6/9 0,80

— **ritro**, stahlblaue Kugeldistel, hfth. bis brsth., 7/8 0,60

— **sphaerocephalus.** Den Wert der weißen Riesenkugeldistel erfaßt man erst in ihrem Alter beim Anblick der weit über 2 m hohen Riesenstaude. Juli/Augustwende . . . . 1,—

Elymus, siehe unter Schmuckgräser

Erica carnea, siehe unter Zwerggehölze

Erigeron, Feinstrahl, Korbblütler ○○⌀

Auf diesem Gebiet niedriger Farben- und Schnittstauden geht es langsam aber sicher vorwärts. Es traten Schönheiten hinzu, welche den Begriff „Erigeron" wunderbar steigern und zum erstenmal den weißen und lilafarbenen Tönen die edle **rosa** Farbe der Sorte „Foersters Liebling" hinzufügen, so daß hierdurch der Dreiklang rosa-weiß-lila gesichert wird, durch den die Verwendung im Garten und im Schnitt erst den vollen Zauber entfaltet. Die zweimalige Blütezeit aller Arten und Sorten in solcher Fülle und Ausdauer steht ziemlich einzig da.

N: Pentastemon, halbhohe Campanula, Artemisia, Gräser, Lilien

✻ — **hybridus Foersters Liebling** besitzt ein auffallendes, frisches Karminrosa, das lebhaft von allen Freunden der wichtigen, zweimal blühenden Garten- und Schnittstaude begrüßt wird, 35 cm, 6/7 1,25

— — **Quäkeress**, zartrosafarbene, unverwüstliche, kniehohe, zweimal blühende Staudenbüsche von absolutem Wert. Sehr alte Pflanzen werden 1 qm groß, 6/7 0,75

— — **Sommerneuschnee (K. F.)**, vorige in Schneeweiß 0,75

— — **Strahlenmeer.** Dieser kräftig violette, ungewohnt starkwüchsige, feinstrahligste der Feinstrahle gehört zu den bedeutungsvollen Neuerscheinungen der Erigeron, 60 bis 70 cm, 6/7 1,20

✻ — **speciosus Dunkelste Aller (K. F.)**, absoluter, nicht übertreffbarer Gartenwert, feinster der speciosus, dunkellila, fßh., 6/7 . 1,—

— — **Hundsstern (K. F.)**, drei Wochen später erblühend in etwas hellerem Lila, was von Kennern sehr geschätzt. 50 cm, 7/8 0,75

✖ **Erigeron speciosus Mrs. Beale.** Unter diesem nüchternen Namen verbirgt sich ein äußerst feinstrahliger, enorm derb gebauter Erigeron-Schatz von endlosem lila Flor. Fßh. Immergrüne Blattschöpfe, 6.8 0,75

— — **Wuppertal.** Im Gegensatz zu voriger, die nur fußhoch ist, ist die stattliche „Wuppertal" beinahe kniehoch mit weithin leuchtenden lila Blütenbüschen, 6/7 0,80
N: Nachtkerzen

✖ **Eriophyllum,** Goldmargueritchen, Korbblütler O O ⌀

— **caespitosum,** goldgelbe Teppich-Marguerite der Kleinstaudenbeete und Steingärten. Fßh., 6, T. 0,70
N: Linum perenne, Nepeta

Eryngium, Edeldistel, Doldenblütler O O ⌀

— **planum coeruleum,** tischhohe Mannstreu-Distel mit stahlblauen kleinen kugeligen Köpfen in Masse, 7/8, Schn 0,50
N: Panicum, Avena, Echinops, Festuca, Coreopsis, Solidago

Euphorbia, Wolfsmilch, Wolfsmilchgewächse O O ⌀

— **palustris,** siehe unter Sumpf- und Wasserpflanzen

— **polychroma,** Goldwolfsmilch. Die kniehohen, April/Mai blühenden, leuchtend frühgrünen Büsche dieser schönsten Gartenwolfsmilch sind für viele Gartenzwecke brauchbar und unersetzlich 0,60
N: Frühlingsblüher

✖ — **myrsinites,** die Walzenwolfsmilch, wirkt durch ihre blaugrünen Blattwalzen; die Blüte kommt nicht in Betracht. Sph., 5/6 O ⌀, T. 0,60
N: Sempervivum u. a. Sukkulenten

Evonymus, siehe unter Zwerggehölze

Festuca, siehe unter Schmuckgräser

Filipendula, Stauden-Spiraee, Rosengewächse O ⌀

— **ulmaria fl. pl.** Diese schmuckvolle Gartenvariante der Wiesenspiraee hat alles Gute übernommen, nur nicht den Mandelduft. Meterhoch, zartestes Weißgelb, 7/8, Schn. . . . 1,—
N: Monarda, Cimicifuga, Lythrum, Lysimachia

✖ **Fragaria,** Erdbeere, Rosengewächse O ⌀

— **vesca,** die bekannte rankende Walderdbeere, gn., 5/6, rem. . . 0,10

— — **Rügen,** rankenlose Monatserdbeere von endloser Blüten- und Fruchtentfaltung, neben allen übrigen Werten eine Steingartenstaude von Rang! Sph., 5/6 0,08

Gaillardia, Kokardenblume, Korbblütler O ⌀
N: Rittersporn, Lupinen, Heliopsis

— **hybrida Burgunder,** einfarbig braunrot, in Rabatte und Schnitt unersetzlich, tschh., ab 6 rem. 0,75

— — **regalis,** großblumige rotgelbe Margueriten-Blüten von großem Schnittwert, tschh., ab 6 rem. 0,50

Gentiana, Enzian, Enziangewächse O Ø
N: Linum flavum, Oenothera glabra

— **dahurica**, sibirisch-chinesischer Enzian, bildet im Alter fast fußhohe Farbenbüschlein dunkelsten Blaus, 8, T. 0,80

— **septemfida lagodechina**, Kranz-Enzian, ist der längstblühende, gartenleichteste, bestvermehrbare aller niedrigen Enziane. Frisches Hellblau, sph., 6/8, T. . . . . 1,—

— — — **verb. Döring**, großblumigere Variante, sph., 6/8, T. . 1,25

Geranium, Storchschnabel, Storchschnabelgewächse O ■

Diese Staude fesselt uns in ihren besten großen und kleinen Arten durch erstaunlichste Lebens- und Anpassungskraft. Man vereinigt sie gern mit starken Gräsern und kann fast allen Arten starken Schatten zumuten, wobei die wahre Vegetationskraft sich erst vom zweiten Jahre an erweist. Unordnungbringende Geranien und blaurote Farben wurden weggelassen. Nur bei den mächtigen armenischen Geranien durfte der blaurote Ton sich austoben.

— **grandiflorum.** Dieser wesenlose Name bezeichnet den großblütigen, frühest und lange blühenden, schönen, niedrigen, tiefblauen, wenig wuchernden zentralasiatischen Storchschnabel, fßh., 5, rem. 0,80
Corydalis lutea, Leucanthemum Wunderkind

— **ibericum platypetalum**, der Kaukasus-Storchschnabel in tiefem Blaulila und beinahe kniehohen Büschen, ist eine unverwüstliche, unersetzliche Sonnen- und Schattenstaude. 5/6 . 0,80
N: Roter Mohn, Ginster

— **macrorrhizum**, kraftvolles, unverwüstliches, fast fußhohes, reizvolles, wintergrünes, Sonne und Schatten vertragendes Geranium; Gartenkräfte noch kaum je ausgewertet! Name meint das starke, tiefe Wurzelgeflecht. Die rote Blüte ist mäßig reizvoll, fßh., 6/7 0,80
N: Campanula latifolia alba

— **sanguineum album.** Wo sie stehen, stehen sie für immer. Vollste Reizentwicklung dieser weißen Art erst im Alter. Fßh., 5/7 0,70
N: Delphinium grandiflorum

— **subcaulescens splendens**, der zierliche Storchschnabelzwerg, fällt durch große rote Blüten eigenartiger Leuchtkraft und weiterhin durch Flordauer sogleich auf. Sph., 6/7, rem., T. O Ø 0,80
N: Weiße Sonnenröschen, Minuartia laricifolia

Geum, Nelkenwurz, Rosengewächse ○ ∅

N: Iris pumila gelb und blau, Hornveilchen

— **borisii**, edelste aller niedrigen Nelkenwurz, an Blühkraft ihrer Stammart weit überlegen. Die orangeroten Büsche bilden auch an trockener Stelle Blütenteppiche. Fßh., Ende 4 bis 6, rem., Schn., T. 0,80

— **coccineum** in wilder Stammart bringt kniehohe Blütenstiele von großer Fernleuchtkraft in Rot. Wir nannten diese harte Art „Scharlachnelkenwurz". 5/6, Schn., T. 0,80

Glyceria, siehe Schmuckgräser

Gypsophila, Schleierkraut, Nelkengewächse ○ ○ ∅

— **hybrida Rosenschleier** ist mit seinen fußhohen Büschen gefüllter rosa Blüten und dem Umfang alter Pflanzen von etwa 1 qm zu den auffallendsten Schleierkräutern zu rechnen, gleichzeitig zu den weitaus längstblühenden. Unersetzlicher Gartenwert. Bornimer Einführung. 7/9, Schn. 0,80

N: Potentilla, Campanula carpatica

— **paniculata**, weißes Schleierkraut, einfach, hfth., 6/7, Schn. . . 0,60

N: Phlox, Delphinium, Sommersalbei

— **repens alba**, das unverwüstliche weißblühende, polsterbildende Teppichschleierkraut, sollte nicht vernachlässigt werden. P., 5/6, T. ○ ∅ 0,80

N: Veronica latifolia

— — **rosea**, das zartrosa Teppich-Schleierkraut, ist eine Variante dieser Urgestalt der Kleinstaudenwelt. P., 5/6, T. 0,80

N: Geum borisii

Hedraeanthus, Krugglocke, Glockenblumengewächse ○ ∅

— **graminifolius**, blauviolette Polsterkrugglocke, gn., 5/6, rem., T. . 0,75

N: Silene alpestris, Minuartia

Helenium, Sonnenbraut, Korbblütler ○ ∅

Helenium autumnale hybridum, der große Massenblüher für die Zeit von Ende Juli bis Ende September — für Menschen und Bienen gleich erfreulich — reizte zur Veredelungsarbeit, die auch bessere Haltung und Winterhärte umfaßt. Es ist ein sehr widerspenstiges Züchtungsobjekt, das alljährlich auch bei Massendurchforschungen nur vereinzelt, wenn auch durchschlagend, neue Treffer liefert. Die Arbeit ist sehr zeitraubend, weil die Pflanzen ihre Alterseigenschaften am alten Platz ausweisen müssen. Das Sammetbraun hat merkwürdige Bedeutung für die Harmonisierung des Zusammenklanges bunter Farben etwa mit dem hellen Gelb der Rudbeckia Herbstsonne. Es vergeht kein Jahr ohne erhebliche, unerwartete Vorwärtsschritte, die dann einer Dauerprüfung unterliegen.

N: Delphinium, Solidago, Aconitum, Rudbeckia, Heliopsis, Herbstastern

1. Frühe Sorten (Erste Augusthälfte erblühend)

Helenium autumnale hybridum Biedermeier (K. F. 51), 120 cm hohes, früh im August blühendes Helenium in braunem, goldgerandetem Sammet . . . . 1,—

— — — **Flammenrad (K. F. 51).** Dieses „Über-Helenium" formt mannshohe, orangerotblühende Kolossalbüsche . . . . . 1,—

— — — **Goldfuchs (K. F.),** in wirklicher Goldfuchsfarbe, hfth. . 0,80

— — — **Kanaria (K. F.)** trägt hellgelbe Blüten auf starren, hüfthohen Stielen, unempfindlich gegen Dürre und Hitze . . 1,—

— — — **Karneol (K. F.)** bringt dumpf-braunrote, tischhohe Büsche im Ton des Karneol-Halbedelsteins. 1,20

— — — **Kugelsonne (K. F. 51).** Fehlerlose kanariengelbe Büsche von langer Blütezeit. Brsth. . . . . 1,—

— — — **Kupfersprudel (K. F.)** formt brusthohe, braunrote Blütenmassen zu besonders schöner Gesamterscheinung; langer Dauerblüher . . . . 1,—

— — — **Mahagoni (K. F.)** dunkles Mahagonibraun, gedrungener Wuchs 1,20

— — — **Rubinkuppel (K. F.).** Sein Erblühen ist alljährlich wieder eine Sensation. Das Rubinrot kollidiert auch nicht mit Phloxfarben. Die oft schon Ende Juli erblühenden Büsche sind mannshoch 1,50

2. Späte Sorten (Gegen Mitte August und später erblühend)

— — — **Augustsonne (K. F.)** setzt in hellem, reinem Gelb den „Kanaria"-Flor fort, und zwar auf hüft- bis brusthohen Gerüsten. Die Schönheit ist sehr ausdauernd . . . . . . 1,—

— — — **Goldaprikose (K. F. 53)** bildet, gut eingewachsen, imponierende, brusthohe, schöngewölbte Blütenkuppeln, deren Neapelgelb sich auffallend vom gewohnten Gelb vieler Helenium unterscheidet 1,50

— — — **Goldlackzwerg (K. F).** Die gedrungenen, kaum spatenhohen Farbenbüsche behalten ihr tiefes Goldlackbraun auch bis zuletzt im Verblühen und bei Hitze. Sie bilden einen willkommenen Wert unter den niedrigen Helenium-Sorten 1,20

— — — **Septemberfuchs (K. F. 51).** Dies weitaus späteste aller Helenium in reinstem Fuchsbraun wird sich weit verbreiten, weil das Verlangen nach solchen sammetbraunen späten Sorten überall besteht, mannsh., 9/10 1,20

— — — **Sonnenberg (K. F.)** erblüht etwa 10 Tage vor „Gartensonne" in viel gedrungeneren, im Alter runderen Büschen. Die Blume ist unter den gelben, braungesternten Helenium vorläufig die brauchbarste. Hft. 0,80

Helianthemum, Sonnenröschen, Cistaceae ○ ○ ⌀

Die Sonnenröschen pflanzt man gern in kleinen Komplexen jeder Sorte in voller Farbenmischung, weil dann der Reiz dieser Buntheit am stärksten wirkt. Als Nachbar ist reines Blau zu empfehlen, also: Linum narbonnense und entsprechende Veronika. In der Jugend bieten Helianthemum durch die verblühten, lagernden Blütenstände öfters einen unordentlichen Anblick, der jedoch bei altgewordenen Polstern verschwindet. (Alle sind Juni/August-Blüher)

N: Junikerzen-Veronika und Silberlaub-V. sowie Kleingehölze

— **amabile floro-pleno Gelbe Perle** in blassem Gelb ist ein guter Begleiter der folgenden, sph., T. 0,70

— — — **Rubin.** Diese gefüllte rote Variante steht an der Spitze der Schönheit dieser Gruppe. Auch sind die Gefüllten Tagdurchblüher. Sph., T. 0,70

— **hybridum.** Alle Helianthemum hybridum blühen einfach und sind spannhoch, T. 0,70

— — **Blutströpfchen,** stärkstes Rot, T. . . 0,70

— — **Bronze,** Schönstes aller Braunen, T. 0,70

— — **Chamois,** feiner Zwischenton von Elfenbein und Rosa, T. . 0,70

— — **Citronella (K. F. 51),** zitronengelb, T. . 0,70

— — **Elfenbein,** blaßgelb, T. 0,70

— — **Eisbär,** weiß, fußhohes Sonnenröschen, T. . 0,70

— — **Golden Queen,** gelber Massenblüher, T. . . . 0,70

— — **Goldlachs,** lachsorange, fast sph., T. 0,70

— — **Schneekönigin,** weiß, T. . . 0,70

Helianthus, Sonnenblume, Korbblütler ○○⌀

Die hier genannten Stauden-Sonnenblumen sind unentbehrlich und unersetzlich im Garten. Weggelassen wurden sowohl etwas banale Sorten als auch winterschutzbedürftige. Helianthus microcephalus ist die längstblühende aller hohen gelben Stauden — Helianthus sparsifolius, deren Name oft umstritten wird, ist von den anspruchsvollsten Schnittblumengeschäften am stärksten angefordert. Helianthus salicifolius wäre die Pflanzung noch wert, auch wenn sie nicht ihre eigenartigen Blütenstände besäße. Sie gehört zu den edelsten Laubschmuckstauden, kann wie Gräser verwendet werden. Zum Schluß nennen wir Helianthus tuberosus, die Müncheberger Topinambure, um diese von allem Wuchern freie Edelsorte weit zu verbreiten.

N: Blaue Herbstastern, herbstfärbende Gehölze

Helianthus giganteus. Dieser Gigant, der manchmal hoch in Obstbäume hineinwächst, hat zwar nur kleine Blüten, ist aber wertvoll zur Gipfelung von Gruppen gelber Riesenstauden. Am wirkungsvollsten im Alter. Schwefelgelb, 9/10 0,50

— **microcephalus,** wuchtiger, mannshoher, kleinblütiger Sonnenblumenbusch, zu Unrecht selten, da auch zu den längstblühenden großen gelben Stauden gehörig. 9/10, Schn. . 0,80

— **rigidus Oktoberstern.** Wo diese steht, steht sie für immer! Auf beinahe mannshohen Stielen werden mittelgroße Blüten von feinem Bau im Oktober getragen; gelb, braungesternt. Schn. Die zum Versand kommenden Sproßwurzeln waagerecht in den Boden legen 0,60

— **salicifolius,** Papyrus-Sonnenblume, unvergleichbare Laubschmuckgestalt, deren Gesamteindruck den Namen gab, — trägt auf mannshohen Stielen noch im Oktober flache, gelbe, kleinblumige Sträuße, T. . . . . 1,—

N: Solitär, am schönsten in Wassernähe und in Verbindung mit Gräsern zur Wirkung kommend

— **sparsifolius,** die Edel-Sonnenblume, ist die weitaus großblumigste und schönste aller Staudensonnenblumen und gehört zu den edelsten gelben Blumen überhaupt. Im Spätherbst streut man sie leicht mit Laub ein und legt die abgeschnittenen Stengel darüber. Die zum Versand kommenden Sproßwurzeln waagerecht in den Boden legen! Mannsh., Schn., 10 . 1,—

— **tuberosus,** Edel-Topinambure, völlig frei von Wucherunarten, Müncheberger Hochzucht, dürfte sie beim Bekanntwerden aller Vorteile dieser Nutzstaude für Mensch und Tier allen verbreiteten vorgezogen werden 0,30

Heliopsis, Sonnenauge, Korbblütler ○○⌀

Die vieljährige Bornimer Zuchtarbeit an dieser für den Garten und für den Schnittblumenhandel so wichtigen, absolut unverwüstlichen Staude hatte die Aufgabe, ihr den schlechten, wackeligen Bau der Pflanze, besonders auch der alten Pflanze, die Schüttelflecken der Blumen nach schwerem Regen, die Verkrüppelung vieler Blüten an der altgewordenen Pflanze, das Schlappen bei Dürre abzugewöhnen, was in den folgenden Sorten völlig gelungen ist. Die Pflanzen vertragen auch Halbschatten. Kräftiger Rückschnitt im Herbst führt zu erneutem späten Flor. Alte Pflanzen bilden Büsche von 60 bis 100 brusthohen Stielen. Beste Schnittblumen! — Neue Sorten in Vorbereitung!

N: Delphinium, Margueriten, hohe Veronica, frühe Helenium

Heliopsis scabra Goldgefieder (K. F.). Es hatte viel Sinn, diese längstblühende aller unverwüstlichen Blumen zu veredeln und großblumiger zu machen. Die Züchtung „Goldgefieder" stellt einen neuen Schritt in dieser Richtung dar. Der Name deutet auf die feine Struktur der Blume von 9 cm im Durchmesser. Hfth., Ende 5/6, nach Rückschnitt Spätherbstflor 1,—

— — **Goldgrünherz (K. F.)** bildet tischhohe, noch straffere und steilere Büsche als alle Sorten, ist von eigentümlich ranunkelhaftem Reiz der Gold- und Grünfärbung. Die Sträuße wirken ganz überraschend. Ende 6/8 . . . . 1,—

— — **Spitzentänzerin (K. F.)** erblüht mit feinstrahligeren Blüten einige Wochen später als die anderen, aber länger und ununterbrochen in Flor bleibend. Als Schnittblume haltbarste unserer Heliopsis, brsth., 6/8 . . . . 1,—

— — **Neue Hybriden** von überraschender Durchschnittsschönheit 0,60

✖ **Heliosperma,** siehe Silene

✖ **Helleborus,** Christrose, Schneerose, Ranunkelgewächse * ■
Bevorzugen frischen, humosen, bindigen Boden
N: Schattengräser, Farne, Pulmonaria, Anchusa, Bergenia

— **hybridus,** bunte Frühlingsschneerosen, weiß, rosa und rot, fßh., 3/5 . . . . 1,—

— **niger,** bekannte winterblühende weiße Schneerose, fßh., 12/3 1,—

Hemerocallis, Taglilie, Liliengewächse ○ ○ ⌀

Die Taglilien, diese unsterblichen Stauden, sind in den letzten Jahrzehnten um edle Züchtungen in neuen Farben bereichert worden. Die neuesten Züchtungen des Auslandes, die sich gleichfalls in nicht zu ferner Zeit hier verbreiten werden, haben die Farben und Schönheiten der Pflanze weiterhin aufregend gesteigert. Die unvergleichliche Gutmütigkeit läßt auch Halbschatten vertragen. Wir nennen hier unsere besten Hemerocallis n a c h i h r e r B l ü t e z e i t v e r t e i l u n g v o m f r ü h e n M a i b i s t i e f i n d e n A u g u s t, von kniehohem Wuchs bis zu brusthohen Büschen. Die Blütezeit jeder genannten dauert sehr lange Wochen.

N: Iris sibirica, Hosta, Senecio, Miscanthus, Tradescantia, Heracleum, Delphinium

— **hybrida Maikönigin** kündigt bereits als alte Pflanze im Märzbeet mit üppigen, grünen Sprossen besondere Werte an. Früh im Mai als erste trägt sie zartduftende, goldgelbe Blüten an kniehohen Stielen. Im August nachblühend . . . 2,—

— — **Sovereign,** zweitfrüheste Hemerocallis, die in Fußhöhe erblüht und während der langen Frühlings-Blütezeit weiter emporwächst. Zitronengelb . . . . 1,—

Hemerocallis graminea, die üppig blühende, weithin wirkende Stern-Taglilie, paßt auch in kleinste Ufergärtchen; 70 cm, gegen Ende Mai bis in den Juni hellgelb blühend mit fernwirkenden Sternmassen . . . . 1,—

— **hybrida Lady Hesketh,** tief goldgelbe, eigenartige, hochgebaute Taglilie, 100 cm, Ende Juni . . . . 1,—

— — **Radiant,** tief orangegelb, knh., Mitte Juni . . . . 1,—

— — **Margaret Perry,** sehr schöne, sternförmige, mittelgroße, leuchtend braunrote Blüte, — also veredelte „fulva"; 80 cm, erste Julihälfte . . . . 1,—

— **thunbergii,** zartgelb, enorm blütenreich, Einzelstiel bis zu 25 Knospen, sehr lange blühend, feiner Duft, bis 1,20 m, erste Julihälfte 0,80

N: Blaue Lupinen

— **citrina baroni,** die eigentliche große Duft-Taglilie, im Alter enorme Büsche bildend. Zitronengelb, herrlicher Duft, sehr lange blühend. Bis brsth. werdend. Erste Julihälfte . . . . 2,—

N: Blauer Rittersporn, Monarden

— **ochroleuca** ist die zartgelbe Ersatzsorte für die große duftende „citrina", bis diese in größeren Mengen vorrätig, tschh., 7 . 1,—

— **hybrida Hyperion.** Die gegen Mitte Juli erblühenden, breitgeöffneten, lilienhaft edlen, hellgelben großen Blüten heben diese Taglilie aus allen anderen heraus. Sie scheint uns wahrhaft die schönste! Hfth. . . . . 2,—

— — **Nilbio,** alter, reichblühender Taglilienschatz, braunroter italienischer Nachzügler gegen Ende Juli, sehr großblumig, brsth. . . . . 1,—

— — **Viscountess Byng.** Der feine, eigenartige Reiz der großen, hochgestielten, gelb und bräunlich gefärbten Blüten bestimmte zur Aufnahme. Hfth. bis brsth., Ende 7 . . . . 1,—

— **fulva plena,** die gefüllte Goldfisch-Taglilie, hfth., im Schatten brsth., Anfang August erblühend. Späteste aller . . . . 1,—

✠ **Hepatica,** Leberblümchen, Ranunkelgewächse * ■

— **triloba,** blaues Leberblümchen, heimisch, halbsph., 3/4 0,40

N: Adonis, frühe Kissenprimeln und Kleinblumenzwiebeln, Zwergfarne

Heracleum, Herkulesstaude, Doldengewächse ○○■

— **lanatum,** die 2½ m hohe Riesenstaude, entwickelt sich in dieser ausdauernden Form im Laufe langer Jahre zu kolossalen Blütenbauten weißer Schirmdolden, von mannigfachsten Insekten umflogen und überlaufen, 5/6 . . . . 1,—

N: Solitärstauden

✠ **Heuchera,** Purpurglöckchen, Steinbrechgewächse ○⌀

N: Viola cornuta, weiße und blaue Campanula, Luzula, weißblühende moosartige Saxifragen

— **sanguinea hybrida,** Rote Sämlinge, fast knh., 5/7 0,80

— **tiarelloides alba,** Weiße Schmalrispen-Heuchera, fßh. bis knh., Ende 5 bis Mitte 6 blühend 0,80

Hieracium, Habichtskraut, Korbblütler ○ ∅

— **rubrum,** das niedrige rote Habichtskraut, ist ein Edelstein, der nicht mit „aurantiacum", dem alten Sünder, verwechselt werden darf! sph., 5/6, T. 0,60

N: Oenothera glabra

Hippuris, siehe unter Sumpf- und Wasserpflanzen.

Hosta, Funkie, Liliengewächse ∅ * ■

Es wird hier an der Vermehrung vieler seltener Funkienschätze gearbeitet, die größter Verbreitung wert sind, — sich aber eben nur in mäßigem Tempo vermehren lassen. Darunter sind Schätze, die unsere Phantasie diesen Stauden kaum zugetraut hätte. Wir bereiten die Vermehrung vor von: Blaufunkien, Frühlingsgoldfunkien, Dauergold-, Goldrand-, Lilien-, Riesen- und Schneefeder-Funkien. Die großartige Wirkung alter Pflanzen überrascht jahrelang in steigendem Maße. — Edelfunkien machen ein Fest aus Schattenplätzen.

N: Farne, Schattengräser, Schattenlilien, Astilben, Anchusa

— **lanceolata albo-marginata,** die Riesen-Weißrand-Funkie, entwickelt sich schnell zu meterbreiten Büschen; die bisher anscheinend beste sonnenvertragende Sorte. (Wobei auch die Lilien-Funkie sich besonders hervortut.) 7 1,25

— — **aurea-marmorata,** goldmarmorierte Grünrand-Funkie, gehört zu den besten Schätzen dieses Blattstaudenreiches. Fßh., 7 1,—

— **japonica univittata-undulata,** Weißgrüne Wellblatt-Funkie, sph., 7 1,—

— **sieboldiana glaucescens,** Großblättrige, bläulich-grüne Funkie, fßh., 8 0,80

— **viridis,** Schmalblattfunkie, dürfte die geborene Einfassungsstaude sein, wenn auch im Alter breit und mächtig. Fßh., 7/9 . . 0,80

Hutchinsia, Gemskresse, Kreuzblütler ○ ∅

— **auerswaldii,** immergrünes Polster, weiß, reichblühend mit großer Ausdauer, wie eine Miniatur-Iberis, 4/5, T. 0,60

N: Aurikeln, Primula rosea, Zwergglockenblumen

Hypericum, Hartheu, Johanniskrautgewächse ○ ∅

N: Silene, Ceratostigma, farbige Helianthemum

— **calycinum,** goldgelbes, großblumiges Schatten-Hartheu, fßh., 6/7, rem. (Leichter Winterschutz) 0,80

— **olympicum** variiert das große Thema Hypericum mit Strahlenbündeln auf Goldtellern im Kleinen für den Kleinstauden- und Steingarten, sph., 6/7, T. 0,80

— **polyphyllum,** gelbes Teppich-Hartheu, in kleinen Strahlensonnen blühend, sph., 6/7, T. 0,80

Iberis, Schleifenblume, Kreuzblütler ○○

Diese immergrünen Gewächse in schneeigem Massenflor, diese prachtvollen Gegenspieler des Zwerg-Schwertlilien- und Aubrietienflors, sind aus mannigfachen Gründen in Gärten nicht zu entbehren.

N: Iris pumila, Geum borisii, Polster-Phlox, Viola cornuta, Tulpen

— **saxatilis**, Vorfrühlings-Iberis, erblüht schon Ende März an warmen Stellen und dauert lange mit kostbar schönem Flor aus. Kaum sph., 4/5, ○ ⌀ 0,80

— **sempervirens Schneeflocke.** Alte Pflanzen bilden den strahlendsten weißen Anblick, der im Frühling zu denken ist. Fßh., T., 4/5 0,60

— — **Weißer Zwerg** ist von zierlichen Ausmaßen in halber Höhe und findet wiederum andere Verwendung. Einfassungsbänder bitte nach 6 Jahren durch Wegnahme von je 1-2 Pflanzen aufzulockern! Sph., 4/5, T. 0,60

Incarvillea, Staudengloxinie, Trompetenblumengewächse ○

— **delawayi.** Diese knollige „Rhizomstaude" ist ein solcher Gartenschatz, daß der Name „Freiland-Gloxinie" berechtigt ist und daß man ihr für den Fall schwerster Winter eine kleine Schutzdecke spendieren darf. Warmes, dunkles Rosa, fßh., 5/6 . . . . 1,—

N: Gräser, Festuca ovina

Inula, Alant, Korbblütler ○○⌀

— **ensifolia**, Zwerg-Alant, trägt kleine gelbe Scheibenblüten in Masse. Wirkt erst nach starkem Einwachsen. Sph. bis fßh., 7/8, T. 0,80

N: Thymian, Nepeta, Armeria

Iris, Schwertlilie, Schwertliliengewächse

1. Frühe Zwerg-Schwertlilien ○○⌀

Diese sind nach dem Abblühen des wochenlangen Zwiebelirisflors der Märzzeit aus vielen Gründen im April und in der ersten Maizeit nicht zu missen. Sie bleiben alten Gartenplätzen erstaunlich treu, —

Wunderbare Partner von Teppich-Phlox, Aubrietien, Iberis, Arabis

— **pumila atroviolacea** mit ihrer dunklen Purpurfarbe, uns besonders erinnerlich aus der Nachbarschaftswirkung mit Schaumkresse (Arabis procurrens), findet um diese frühe Zeit vielartige und jedesmal reizvolle Verwendung, sph., 4/5 . . . 0,50

— — **cyanea** ist der eigentliche Farbenschatz unter den blauen Zwergen. Ihre dunkellilafarbenen Teppiche duften weithin und setzen den Flor der vorigen fort, sph. 0,50

— — **excelsa**, gelber Zwerg, sph., 4/5 0,50

— — **lutea** ist die eigentliche Gold-Zwerg-Schwertlilie und hat die stärksten Massenfloreigenschaften unter allen Gelben, sph. bis fßh., 4/5 0,50

Iris pumila Schneekoppe steht an der Spitze der weißen frühen Zwerge, wird bis fßh., 4/5 0,50

2. Große Schwertlilien (Hohe Schnittwertel) O∅

Die Aufwärtsbewegung in der Schönheit, Blütengröße und Kraft der Iris barbata, also der Bart-Iris oder Schwertlilien, während der letzten Jahrzehnte durch die Züchterarbeit in Frankreich, England, Deutschland und Nordamerika steht in vorderster Reihe mit nur wenigen anderen Blütengewächsen. Aber sie gilt einer höchst gartenwilligen Dauerstaude, deren Lebensmöglichkeit einen erstaunlich großen Bogen zwischen Nord und Süd erfüllt, so daß z. B. auch Rom und Stockholm ihre Iris-Erfahrungen miteinander tauschen.

Unsere besondere Aufgabe war hier die schärfste Ausscheidung aller irgendwie fehlerhaften Sorten; hatte doch die Iris barbata ein Unmaß mißlicher Nebeneigenschaften abzulegen, ganz wie Phlox, Rittersporn, Aster und Helenium. Neben neueren und neuesten Sorten haben wir auch ein paar ältere beibehalten wegen einzelner unübertroffener Eigenschaften.

Wir hoffen auf das ständige Wachstum der Volkstümlichkeit dieser anspruchslosen Gartenstaude vor allem durch Farbenbilderbücher, sodann auch durch strenge Sichtung!

Außer den hier genannten Iris halten wir noch weitere Sorten für Iris-Liebhaber und Interessenten bereit, die wir in einer Sonderliste zusammenfaßten.

N: Iberis, Trollius, Geum, Anchusa, Hosta, Hemerocallis, Lysimachia, Lythrum, Tulpen, Flieder, Blutahorn, Gräser u. a.

1. Zeitgruppe, 5. bis 15. Mai erblühend

Iris florentina coerulea, eine ältere, aber uns immer noch wert erscheinende Daueriris, 60 cm 0,80

— **interregna Helge**, frühe Iris in zartem Gelb, 60 cm 0,60

— — **Dunkelste der Frühen**, ebenso unersetzliche, tief dunkelblaue Iris, knh. 1,50

— — **Golden Bow**, goldgelber, edler Massenblüher, 60 cm 0,80

— — **Martic Everest**, mittelblaue Frühsorte, knh. 0,80

— — **Sapphire**, edelstes Blau aller Frühesten, 40 cm . 1,—

2. Zeitgruppe, 15. bis 25. Mai erblühend

— **barbata Black Douglas**; winterharte, dunkellilafarbene Iris von Qualität wie diese sind noch selten, tschh. . . . . . . 5,—

— — **Black Wings**, dunkelstes Blau, fast schwarz, tschh. . . . . 5,—

— — **Charmeur**, ein helles, warmes, reines Rosa, unter Iris noch völlig überraschend, tschh. 1,50

Iris barbata Cimmaron; tief weinrot und gold ist die Marke dieser Sorte, 80 cm . . . . 2,—
— — **Coronation**, goldgelber, treuer Reichblüher, tschh. . . . 0,80
— — **Favorit**, hellblaulila Massenblüher, 90 cm . . . . 1,—
— — **Forsete**, hellblauer Massenblüher, 90 cm 0,80
— — **Gandvik**, alter, zuverlässiger Reichblüher in Hell- und Dunkellila, tschh. 0,80
— — **Gay Hussar**, ein Juwel in Goldgelb und Sammetbraun von neuem Reiz, knh. 1,50
— — **Goldfackel**, eine große Zukunftssorte von reichstem Flor edler, großer gelber Blüten. Von langen Regenwetterzeiten völlig ungestört, ganz wie die andere Steffen'sche Züchtung „Schneegöttin". Auch ist der Schnittwert der beiden Sorten durch die Größe der lange nachblühenden Blumen unvergleichlich. 100 cm . . . . 5,—
— — **Kupferhammer**, alles in allem noch nicht übertroffener Massenblüher in Kupfer und Gold, der im Spätsommer remontiert, 60 cm 0,80
— — **Mary Barnett** bleibt ein Stern unter den warmhellblauen Iris, geschmückt mit orangefarbenem Bart, 60 cm 1,50
— — **Machaira**; die rötlich braune alte Sorte gehört ebenfalls zu den dichten Reichblühern, von denen man sich noch lange nicht trennen wird. 60 cm 0,80
— — **Maori King**, Doppelklang von Sammetbraun und Gelb, verhältnismäßig zwergige Gestalt, kaum fßh. 0,80
— — **Monomy**, dunkelblaulila, kaum beschreibbar in ihrer Eigenart, 60 cm . . . . 4,—
— — **Marmorata**, gelb mit feiner Strichelung, tschh. 1,50
— — **Mystic**, schneeweiß mit blaulila Adern im Domwinkel, 50 cm 0,80
— — **Parthenon**, elfenbeinfarbener Langeblüher, 70 cm 1,50
— — **Pluie d'Or**, Vorläufer von Coronation in sattestem Gelb, 75 cm 0,80
— — **Prinzeß Osra**; auf dem schneeweißen Grund hebt sich die blaue Zeichnung gut ab, 70 cm . . . . 2,—
— — **Rheintochter**, im Doppelklang von Lilaweiß und dunklem Lila mit allen ihren Schönheitskräften ein Edelstein unter den Massenblühern, 65 cm 1,50
— — **Sandia**, völlig eigenartige Farbenerscheinung in rosa-orange Tönung, 80 cm 2,50
— — **Schneegöttin**. Auch diese Neuzüchtung aus Steffens Werkstatt ist ein stürmischer Wachser von großer Blütenfülle und dürfte wohl unter den weißen Iris eine Spitzenleistung darstellen. Der wundervolle Duft einiger Stiele füllt ein halbes Zimmer. 100 cm . . . . 5,—

Iris barbata Tiffany, eine Farbenkostbarkeit in hellem Gelb, geschmückt mit rötlicher Strichelung, 70 cm		2,50
— — **Voltigeur,** mittel- und dunkelrot, 90 cm		3,50
— — **Wabash,** Königin der Amoena-Gruppe in weithin wirkendem Doppelklang der meterhohen Blütenstiele mit weißem Dom		
— — und dunkelblauen, weißgesäumten Hängeblättern, 90 cm . .		5,—
— — **Waruna;** größte Blütenfülle in edlem Cattleyenrot macht die Sorte vorläufig unentbehrlich. Knh.		0,80
— — **William C. Jones,** lange blühende Elfenbeinschönheit, sehr auffallend, 70 cm		2,50

3. Zeitgruppe, 25. bis 31. Mai erblühend

— — **Decenniel.** Die pflaumenfarbenen Hängeblätter stehen in einem besonderen Kontrast zu den bronzegelben Domblättern	2,—
— — **Duke of York;** mittelgroße hellblaue Blüten mit weißgelbem Bart	1,50
— — **El Capitan,** die kleinblumige, warm-hellblaue Sorte 70 cm	1,50
— — **Elsa Sass,** blaß goldgelb, 60 cm	2,50
— — **Flammenschwert,** alte, klassische, alles in allem noch nicht übertroffene gold- und sammetbraune Züchtung. Tschh. .	1,—
— — **Iduna,** alte, dauerbewährte, lebensstarke Doppelfarbensorte in Gelb und Lila. 90 cm	0,80
— — **Louvois** wird als eine Trägerin der sammetbraunen Farbe noch nicht übertroffen, 60 cm	1,50
— — **Meerschaum.** Diese großblumige, späte Nachfolgerin von Geo P. Baker ist um ihre Zeit einzige Vertreterin des Elfenbeintons. Beste Haltung der Blütenblätter auch trotz Wetterunbill. 100 cm	1,50
— — **Mrs. J. L. Gibson,** stämmige schwarzblaue Schönheit, 70 cm	4,—
— — **Perfection** fällt aus Nähe und Ferne durch prächtigen Zweiklang von Dunkel- und Hell-lila, durch Einzelschönheit und Massenflor auf. Bisher nicht übertroffen! Tschh. . .	0,80
— — **Rheingauperle.** Unter allen neuen rosa Iris behauptet sich durchaus unübertroffen diese alte Sorte in ihrer edlen Farbtönung. Fast tschh.	0,80
— — **Rialgar** ist von überwältigender Blühfreudigkeit bei schönster tiefgoldgelber Farbe mit brauner Äderung. Fast tschh. . . .	0,80
— — **Royal Coach.** Diese wirklich königliche Erscheinung unter den Plicata-Formen erregt uns immer wieder aufs Neue. Goldgelb — oliver Grund mit feiner hellbrauner Strichelung, 70 cm	4,—

Iris barbata Snowwhite ist eben „schneeweiß"; die mittelgroßen Blumen tragen grünen Bart. Hfth. 0,80

— — **St. Louis** ist unter den sammetdunkellila Iris die höchstwachsende. Über hüfthoch 3,50

4. Zeitgruppe, in 1. Juniwoche und später erblühend

— — **Espada,** großblumig; goldgetöntes, blasses Lila und Dunkellila, ist und bleibt eine der herrlichsten! Tschh. 2,50

— — **President Pilkington,** eine merkwürdige Farbenschönheit, deren Lila mit Bronze und scharf abgesetzter orangefarbener Bart sie uns wertvoll erscheinen läßt. 90 cm . . . . . . 2,—

— — **Rheintraube,** späte „Nachhut" in Hell- und Dunkelblau, unersetzbar zu ihrer Blütezeit. 65 cm 0,80

— — **Sérénitê,** robuste, etwas dekadente Sorte in Gelb und Stahlblau, blühwillig und von großer Bestockungskraft. Hfth. 1,50

— — **Valor,** hochgebauter Nachzügler in hellerem und dunklerem Lilablau, alte, wertvolle Sorte, 100 cm . . . . 2,—

— — **in Farben getrennt.**
Es handelt sich hier um nicht genannte Sorten, die aus Gründen geringer Unterschiedlichkeit mit denen des aufgeführten Sortimentes in ihren Farben angeboten werden, wie gelb, braun, gelbbraun, weiß-blau, rötlich u. a. 1,50

5. Wiesen-Iris ○○⌀

N: Tradescantia, Miscanthus, Senecio, Hosta, Hemerocallis

— **orientalis Snow Queen,** crêmeweiß, knh. bis tschh., Ende 5 . . . 1,—

N: wie bei Iris sibirica

— **pseudacorus,** siehe unter Sumpf- und Wasserpflanzen

— **sibirica Emperor,** tiefdunkelblau, eine Japan-Einführung, spätestblühende dieser Wiesen-Iris, lange Herbstlaubfärbung, tschh., 6 . . . . 1,—

— — **Perrys Blue** in hellstem Blau, tschh., 6 0,60

— — **superba,** tief stahlblau, hfth., Ende 5 0,60

Juncus, siehe unter Sumpf- und Wasserpflanzen

Lasiagrostis, siehe unter Schmuckgräser

Lathyrus, Staudenwicke, Schmetterlingsblütler ○⌀

— **latifolius,** rosa Kletterwicke, klimmt mit Nachhilfe an Zäunen oder auch an Baumstämmen in die Höhe. Auch Schnittwerte. Hält endlos am alten Gartenplatz aus. 6/7, rem. 0,60

N: Campanula persicifolia

※ — **vernus,** Wald-Wicke, unverwüstlicher Aprilblüher, lilarot, fßh ○■ 0,60

N: Primeln, Gräser, Farne

※ — — **alboroseus,** rosa-weiße Frühlingswicke . . . . 2,—

N: wie vorige

Lavandula, siehe unter Zwerggehölzen

Lavatera, Buschmalve, Malvengewächse ○○■

— **thuringiaca;** die Jahrzehnte überdauernde, hüfthohe Staude mit ihren zartrosa Blüten hat als Nachbarin feine, dienende Kräfte, z. B. für Salvia nemorosa, die Waldsalbei. Mannsh. 6/9 0,60

N: Hohe Gräser

✠ **Leontopodium,** Edelweiß, Korbblütler ○

— **alpinum.** Die zähe kleine Staude strahlt ihre feine Schmuckwirkung besonders bei richtiger Nachbarwahl aus. Als alpine Staude frischen, sonnigen, durchlässigen Boden liebend. Sph., 6/7, T., Schn. 0,40

N: Campanula, krustige Saxifragen, Teppich-Veronica

Leucanthemum, Marguerite, Korbblütler

Die klassische weiße Staudenmarguerite lockt durch neuartige Schönheit, bessere Bauart der Pflanze und durch andere, unerwartete und wenig bekannte Eigenschaften zur Weiterarbeit. Doch können wir die straffen, schönen, mehr als hüfthohen Sorten in größerer Menge erst wieder später abgeben, — machen aber auf die Mischung aufmerksam.

✠ — **arcticum,** weiße Polarmarguerite, zauberisches Naturgeschenk. Setzt sich 20 Jahre lang am alten, schlechten Gartenplatz durch und wird dabei 2 qm breit. Sph., 10, T. ○○∅ 0,50

N: Niedrige Aster dumosus

— **maximum,** große weiße Sommer-Marguerite von edler Qualität. Unsere Mischung stammt aus härtester Aussiebung. Tschh. bis hfth., 7, Schn. ○ 0,60

N: Rittersporn, Mohn, Phlox, Lupinen, Iris sibirica, Lilien

— — **Juno** ist der hüfthohe, starr gebaute frühe Rittersporннachbar. Er ist ein so lebensstarker Typ, daß er nicht verlorengeht. Höhe, Frühzeitigkeit und gutgeschlossene Blüten geben der Sorte besonderen Wert, tischh., 6/7 1,50

— **uliginosum,** die ungarische weiße Oktober-Marguerite, gedeiht überall, antwortet jedoch erst auf etwas Feuchtigkeit mit vollster Üppigkeit. Mannsh., 10, Schn. ○∅ 0,80

N: Farbige Herbstastern und hohe Chrysanthemum

— **vulgare hybridum Wunderkind,** weiße, gefülltblühende Frühlingsmarguerite, bringt Schnittblumen von vierwöchiger Dauer. Knh., 5, Schn. ○ 1,20

N: Geranium grandiflorum, Lychnis chalcedonica

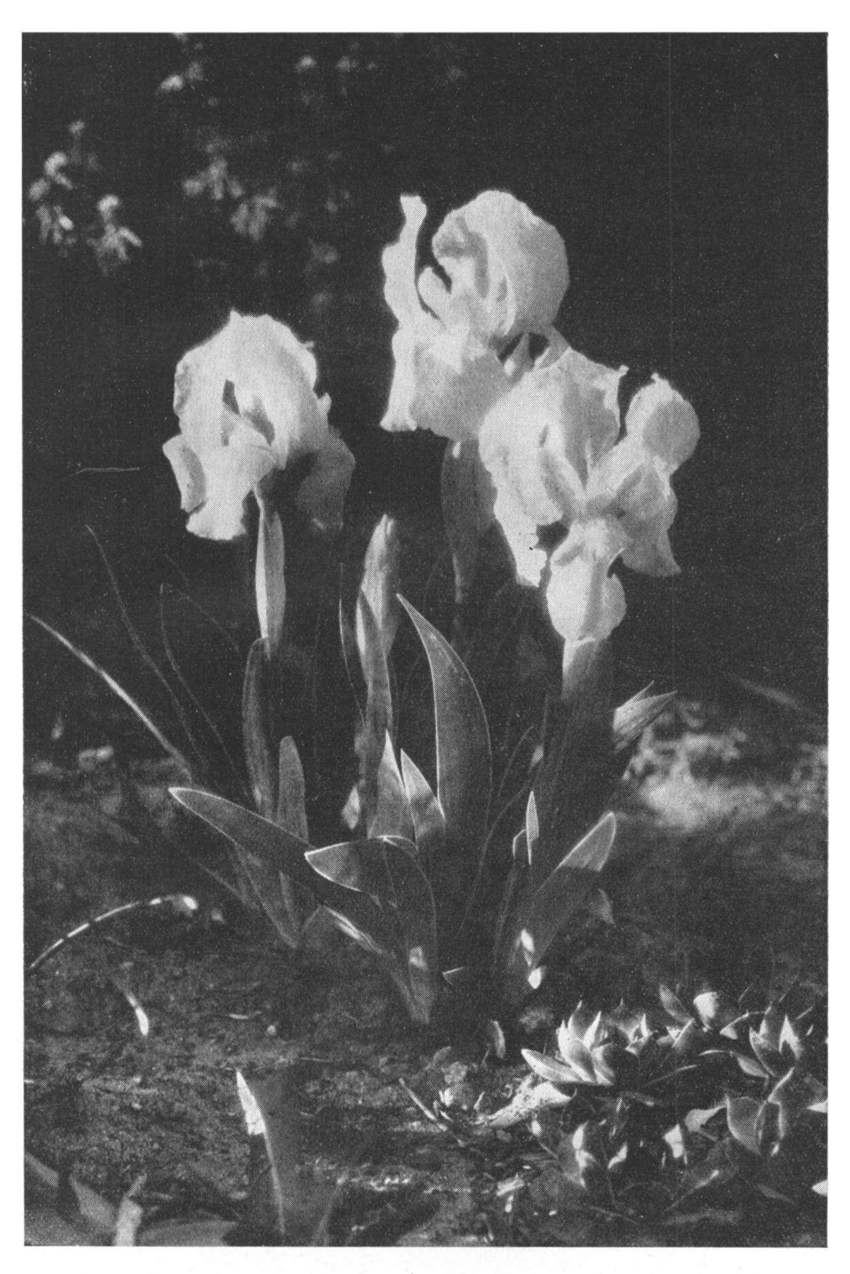
Lilium, Lilie, Liliengewächse

— **candidum,** die duftende weiße Madonnenlilie, hfth., 6/7 ○ . 0,80

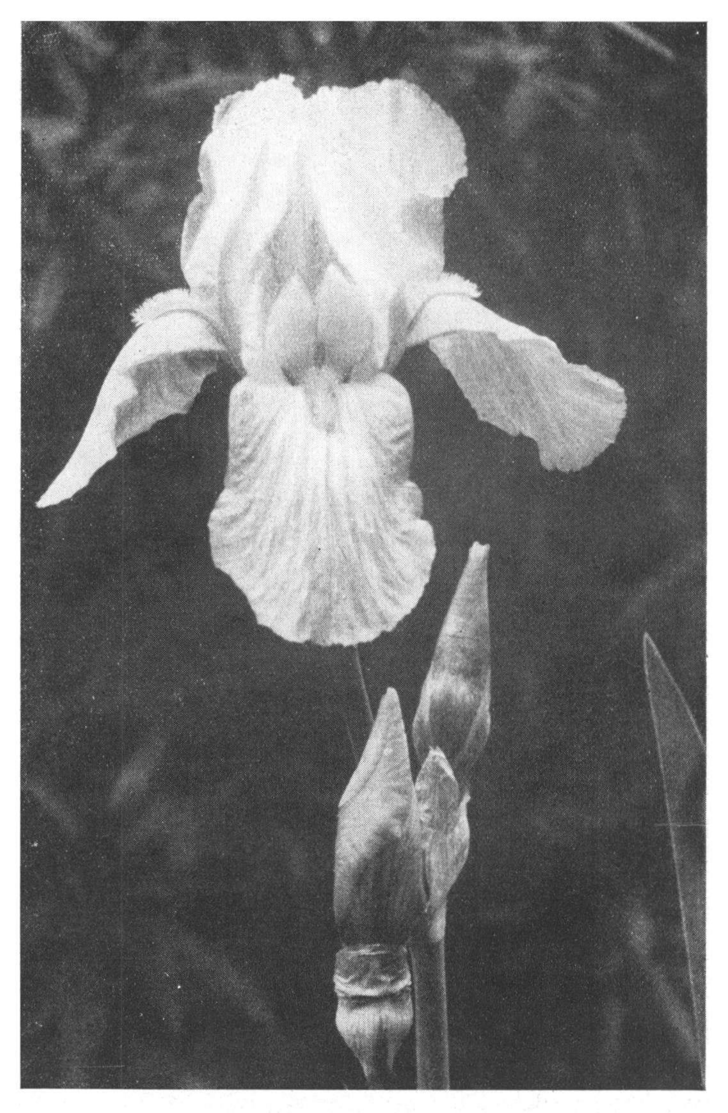
N: Rittersporn, Rosen

— **martagon,** karminrosa Türkenbund, hfth., 5/6 ○■ . . . . 1,—

N: Farne, Schattenbodenpflanzen



Iris pumila lutea ist wohl die reichstblühende gelbe Zwerg-Iris der ersten Maihälfte und findet überall interessante Farbennachbarschaft.



Iris barbata „Schneegöttin" ist wie „Goldfackel" eine Ideal-Bartiris von absolutem Wert. Zu allem kommt noch der edle Duft, mit dem ein paar Stiele ein halbes Zimmer füllen!

Lilium regale, großglockige Königslilie, stark duftend, weiß mit gelbem Schlund und rosa Hauch, hfth., 7/8 O∅ . . . . 1,—
N: Rittersporn, Phlox, Lupinen

— **tigrinum,** rote Tigerlilie, hfth., 7/8 O∅ 0,80
N: Rittersporn

— **willmottiae,** westchinesischer Türkenbund, leuchtend rot mit braunen Punkten. Hfth., 6/7 O∅ . . . . 2,—

Linum, Staudenlein, Flachsgewächse

Immer noch merkwürdig wenig ist der Narbonner Flachs mit seinem prachtvollen tiefblauen Flor der dichten Büsche bekannt. Ebensowenig der edle Goldflachs, Linum flavum compactum, — obgleich beide so gut vermehrbar sind wie der alte Gartenflachs, Linum perenne, der natürlich in guter blauer Variante und nicht in schlechter blasser Qualität gepflanzt werden soll. Linum narbonnense schneidet man im Frühling energisch zurück, was der Schönheit seiner Buschbildung gut tut. Zwölf Jahre alte Einzelpflanze 80 cm breit.
N: Alle Steppen-, Heide- und Hangpflanzen wie Achillea, Campanula, usw.

✖ — **flavum,** Goldflachs, Acht-Wochen-Blüher von edelster Schönheit, sph., 7/8, T. O∅ . •. 0,80

✖ — **narbonnense,** der niedrige blaue Bergflachs. Weitere Veredelung in Vorbereitung! Fßh., 4/6, T. O∅ 0,80

— **perenne,** blauer Staudenflachs von endloser Blütezeit mit Pausen. Keine eigentliche Perenne sondern „Trienne", knh., 6/7 T., O O 0,50

✖ **Lithospermum,** Steinsame, Borretschgewächse O O■

— **coeruleum,** enzianblauer Lodensteinsame, unverwüstliche Trockenheits-, Sonnen- und Schattenstaude von feinstem Wildnisreiz, zumal in breitwerdenden Teppichen. Sph., 5/6, T. . 0,60
N: Starkwüchsige Farne und Schattengräser

Lupinus, Lupine, Schmetterlingsblütler O∅

Lupinen in winterharter Rasse und in besten Farbensorten, wie sie hier in Bornim sich herausbildeten, sind von unglaublicher Dankbarkeit, — nicht nur im Garten, sondern auch als Vasenschmuck. Wir arbeiten weiter daran, immer mehr überraschende Farbensorten mit der so wichtigen Eigenschaft des guten, nicht störenden Verblühens zu schaffen. Die sortenechte Vermehrbarkeit wird allmählich in vielen Gärtnereien zu großen Vorräten und zu viel größerer Verbreitung dieser Staude führen. Die Pflanze verträgt in derselben „Saison" nur einmalige Verpflanzung, sonst geht sie ein.
N: Mohn, alle Lupinen in Farbenmischung

— **polyphyllus Bunte Farbenmischung** für Sonne und Halbschatten, tschh. bis hfth., 5/6, Schn. 0,80

— — **Rosenturm (K. F. 53)** eine schönverblühende, äußerst starkwüchsige rosa Staudenlupine. Hfth., 5/6, Schn. 1,20

— — **Schneerosa (K. F. 55),** Beschreibung siehe Neuheiten, Seite 8 2,—

✖ **Luzula,** siehe unter Schmuckgräser

Lychnis, Lichtnelke, Nelkengewächse ○ ⌀

— **chalcedonica,** „Brennende Liebe", altmodische Gartenstaude, steht vier Wochen lang in weithin wirkendem, reinsten Rot. Tschh., 7, Schn., T. 0,80

N: Salbei, Goldedelgarbe, Margueriten

Lysimachia, Felberich, Primelgewächse, ○ ⌀

— **clethroides,** Schneefelberich, schönster Schmetterlingsmagnet, knh., 6/8, Schn. 1,—

N: Monarden, Filipendula, Lythrum

✖ — **nummularia,** gelbes Münzkraut, flache Teppiche bildend, 5/6, T. ○○⌀ 0,50

N: Luzula, Myosotis palustris

— **velutina,** hoher gelber Felberich, „Gold-Felberich", ein ganz auffallend schöner Dauerblüher! knh., 6/7, Schn. ○ ⌀ 0,40

N: Salbei

Lythrum, Weiderich, Weiderichgewächse • ○ ⌀

N: Lysimachia clethroides, Filipendula, Monarden, Iris sibirica

— **salicaria Rakete,** tief rosenroter Weiderich, Schmetterlingsmagnet, brsth., 6/8 0,80

— — **The Beacon,** eigenartiges Karminrot, reichlich tschh., 6/8 . 0,80

— **virgatum Rose Queen,** rosafarbiger Dauerblüher von andersartiger Eigenart, fast tschh., 7/8 ○ ⌀ 0,60

Macleaya, Bocconie, Mohngewächse ○○■

— **cordata.** Dies exotisch aussehende Staudenwunder mit eukalyptusblauen Blättern klassischen Umrisses und riesigen gelbbraunen Rispen sollte man seinem Garten in einem Exemplar nicht versagen. Es gehört zu den vielen Pflanzen, in deren tiefere Verwendung und Ausschöpfung die europäische Gartenmenschheit erst langsam hineinwachsen muß. Übermannshoch. Wuchern leicht zu bändigen, 7/8 . . . 0,80

— — **Korallenfeder,** korallenrosa Form des hochgeschätzten Federmohns mit dem prachtvollen eukalyptusblauen Blattwerk. Übermannsh., 7/8 . . . . 1,—

✖ **Maianthemum,** Zweiblatt, Liliengewächse ⌀■

— **bifolium,** elfenbeinweißes Zwergmaiglöckchen, gn., 4/5 T. . . . 0,30

N: Aruncus silvester, Waldfarne, Polygonatum

Malva, Malve, Malvengewächse ○○⌀

N: Gräser, Potentilla recta, Nepeta

— **moschata,** die rosa Pappelmalve, ist ein Dauerblüher für Rabatte oder Wildgarten, will aber nach erstem Verblühen voll zurückgeschnitten werden. Knh., 6/8 0,60

— — **alba,** Schneemalve, knh., 6/8 0,60

✖ **Matricaria,** Mutterkraut, Korbblütler ○ ⌀

— **oreades,** weiße immergrüne Mooskamille des Vorfrühlings, P., 4/5, T. 0,50

N: Arabis alpina, Aster alpellus, Phlox subulata

Matteucia, Becherfarn, Tüpfelfarngewächse ○ ■

— **struthiopteris**, maiengrüner, prächtiger Becherfarn, tschh. . . . 0,80

N: Athamanta matthioli

Menyanthes, siehe unter Sumpf- und Wasserpflanzen

✻ **Minuartia**, Alsine, Nelkengewächse ○ ⌀

— **laricifolia**, Granitmiere, ist ein weißer Polsterblüher des Sommers, aus dem man Glockenblumen herausblühen lassen kann, 6/7, T. 0,60

N: Außer Glockenblumen noch: Dinanthus cruentus, Silene schafta, starkwüchsige farbige Sempervivum, Sedum middendorffianum.

Miscanthus, siehe unter Schmuckgräser

Molinia, siehe unter Schmuckgräser

Monarda, Indianernessel, Lippenblütler ○ ■

Was blüht meterhoch rot in Sonne und Schatten Anfang Juli und hält seine großen, in feuchterem Wetter brusthoch werdenden Farbenbüsche mehr als sechs Wochen lang in voller Farbenstärke durch? Es ist die Monarda mit ihrem aromatischen Duft der Blätter in den beiden entscheidend wichtigen Edelzüchtungen „Sunset" und „Mrs. Perry". Bei beiden ist das etwas struppige Verblühen anderer Sorten weitgehend überwunden. Die Schätzung dieses Gartengeschenkes kann schwerlich zu weit gehen.

Schönste Nachbaren sind: Astilbe arendsii Bergkristall u. a. üppige Sorten, sowie die August-Silberkerze, Cimicifuga cordifolia, ferner Filipendula und hohe Sommerglockenblumen

— **didyma Mrs. Perry.** Die roten Quirlblüten auf tischhohen Staudenbüschen haben ein sehr feines, mildes Rot, 6/7, Schn. 0,90

— — **Sunset** besitzt ein völlig anderes Rot in tiefdunklem Karmin. Der Würzduft des Stengelwerks streift weit umher. Tschh. bis brsth., 6/7, Schn. 0,70

✻ **Myosotis**, Vergißmeinnicht, Borretschgewächse • ○ ⌀

— **palustris Thüringen** ist die lebensstärkste Form des endlos lange blühenden blauen Staudenvergißmeinnichts, das sehr dankbar für öfteren Rückschnitt ist. Nur bei feuchtem Stand zur schönsten Wirkung gelangend! Sph. bis fßh., Mai- bis Herbstblüher, Schn., T. (siehe auch unter Wasserpflanzen) 0,50

N: Caltha palustris, Lysimachia nummularia, Primula florindae, Ranunculus

Nepeta, Blauminze, Lippenblütler ○ ○ ⌀

N: Alyssum rostratum, Coreopsis verticillata, frühe niedrige Solidago, Malva moschata

— **grandiflora**, hell-lila Riesenminze, tschh., 6/7 0,80

✻ — **mussinii**, Blauminze, silberblauer Dauerblüher von unverwüstlicher Lebenskraft, etwas über sph., 5/6, bei Rückschnitt länger blühend 0,40

Nepeta mussinii superba, etwas dunklere, etwas später erblühende, straffer aufrecht gebaute Form der Blauminze von gleicher, unglaublicher Gartendienstbereitschaft. Etwas über sph., 5/6, bei Rückschnitt länger blühend . . . 0,50

Nuphar, siehe unter Sumpf- und Wasserpflanzen

Nymphaea, siehe unter Sumpf- und Wasserpflanzen

Oenothera, Nachtkerze, Nachtkerzengewächse ○○

— **glabra,** Bronzeblatt-Nachtkerze, Massenblüher mit goldgelben Schalen über braunem Laub, knh., 6/7, Schn., T. . . . 0,60
N: Weißer Thymian, Brunella, Salbei

— **missouriensis,** Missouri-Nachtkerze, von endlosem Flor zitronengelber Riesenblumen schon ab Juni, die immer neue, reizvolle Partner finden. Schatten vermeiden! Treibt sehr spät aus. Sph., 6/9, T. . 0,70
N: Avena, Nepeta

Omphalodes, Gedenkemein, Borretschgewächse ∅■

— **verna,** Wald-Vergißmeinnicht für Schatten, blitzblau blühende kleine Edelstaude von rührender Treue. Teppichwuchs, 4/5 0,80
N: Primeln

Ophiopogon, siehe unter Sumpf- und Wasserpflanzen

Origanum, Heidegündel, Lippenblütler ○○■

— **officinarum compactum,** kaum spannhoher Juliblüher, Schmetterlingsmagnet, stark duftend, rosa Polster 0,40
N: Nepeta, Wildnelken, Campanula, Acaena, Achillea

Pachysandra, Ysander, Wolfsmilchgewächse ∅■

— **terminalis,** unzerstörbarer Wintergrüner, Bodenbedecker für Schatten bei leidlich frischem Boden, T., sph. . . . 0,60
N: Digitalis, Glockenblumen

Paeonia, Pfingstrose, Ranunkelgewächse (Beste Schnittstaude!) ○∅
Alles an dieser Staude ist langsam, gelassen und großartig. Langsamkeit der Vermehrung aber ist noch lange die Hauptursache für die Seltenheit dieser Gartenschätze, die sich hoch aus zahllosen langweiligen Sorten herausheben. Alle kniehoch bis tischhoch — Juni-Juli-Blüher.
N: Iris, Lupinen, Lychnis, Hemerocallis, Rittersporn, Margueriten

— **officinalis,** bekannte Bauern-Pfingstrose in Rot und Rosa, gefüllt, knie- bis tischhoch, 5 1,50
— **sinensis Felix Crousse,** leuchtend helles Weinrot, gefüllt, mfr. 2,—
— — **Kame no Kegeromo,** einfach, leuchtend karminrot, früh . 2,50
— — **Longfellow,** leuchtend kirschrot gefüllt, früh . . . . 3,—
— — **Mary W. Chaylor,** hellrosa, cremefarbige Mitte, gefüllt, mfr. 2,50
— — **Mons. Jules Elie,** prächtig fliederrosa, riesenblumig, gefüllt, fr. 2,—
— — — **Martin Cahuzac,** dunkelrot gefüllt, spät . . . . 2,—

Paeonia sinensis Torpilleur, purpurkarmin mit orange Kelch, einfach, sp. . . . . 2,—
— — **Whitley maior,** großblumig schneeweiß mit gelb, einfach, spät 2,—
— — **Mischung** 1,50
— — **in getrennten Farben** weiß, rosa, rot . 2,—

Panicum, siehe unter Schmuckgräser

Papaver, Mohn, Mohngewächse ○ ○ ⌀
N: Lupine, ausgenommen rosafarbene, Rittersporn, Margueriten, Disteln, Artemisia

— **orientale** Sämlinge 0,80
— — **Feuerriese,** Beschreibung siehe Neuheiten, Seite 9 1,50
— — **Maifackel,** Beschreibung siehe Neuheiten, Seite 9 . 1,50
— — **Rosenpokal,** Beschreibung siehe Neuheiten, Seite 9 2,—

※ **Paronychia,** Mauerraute, Nelkengewächse ○ ○ ⌀
— **serpyllifolia,** äußerst wichtiger, denkbar flacher Teppichbildner in grauen und silbernen Tönen, der auch nach zwei Jahrzehnten seinen angewiesenen Gartenplatz behauptet. Wichtiges Instrument der Wildnisgartenkunst, 7/8, T. 0,60
N: Zwergstauden

Peltiphyllum, Schildsteinbrech, Steinbrechgewächse • ⌀
— **peltatum.** Diese kalifornische Rätselstaude treibt im Frühling einen hohen rosa Blütenturm, ehe sie mit ihrem mächtigen Laubwerk nachrückt. Hfth., 4/5 . . . . 1,—
N: Miscanthus, Filipendula

Pennisetum, siehe unter Schmuckgräser

Pentastemon, Bartfaden, Rachenblütler ○ ⌀
— **barbatus,** orangebunte Hybriden, hfth., 6/7, rem. 0,50
N: Gräser, Scabiosa caucasica

— — **praecox,** schon im Frühling erblühende Form, fßh. bis knh., 6/7 0,60
— **campanulatus,** stahlblauer Bartfaden, unverwüstliche, kniehohe Rabattenstaude, 5/6, Schn. 0,70
N: Coreopsis, weiße Tradescantien

※ — **pubescens,** zartlilarosa Zwerg, fßh., 5/6 . 0,60
N: Saponaria Karminkönigin, Armeria

Phlox, Flammenblume, Himmelsleitergewächse

※ **1. Teppich-Phloxe des April-Mai-Juni** ○ ⌀
in hell-lila, karminroten, weißen und lachsrosa Farbentönen sind im Frühling nicht zu missen und bilden im Alter kräftige Polsterteppiche, — Sonne und lichten Schatten vertragend.
N: Iberis pumila, Viola cornuta, Alyssum, Cerastium, Aubrietien u. a. Dabei ist darauf zu achten, daß nicht gelb mit rosa oder karmin zusammentrifft

— **douglasii hybrida,** zartlilarosa geschlossene Polster bildend, 5/6, T. 0,70
— **subulata atropurpurea,** dunkelste der Roten, P., 4/5, T. 0,50

Phlox subulata Frühwunder, schönes Rot, etwas heller als atropurpurea, T., 5 0,60
— — **G. F. Wilson,** hellila in üppigsten Polstern, T., 5/6 . 0,50
— — **Maischnee,** bester Weißer, flach und geordnet, T., 5 0,50
— — **Ronsdorfer Schöne,** großblumig, wärmstes Rosa, hochbedeutsam! T., 5 0,60
— — **rosea,** helles Rosa, feste, ordnunghaltende Polster, T., 5 . . 0,50

2. Der große Stauden-Phlox ○⌀

Phlox paniculata in seinen besten Züchtungen, und zwar sowohl in den allerneuesten wie manchen ganz alten, noch keineswegs übertroffenen, — ist die wichtigste duftende Farbenstaude der Sommermonate von Ende Juni bis tief in den September. Zahllose Sorten der letzten Jahrzehnte sind übertroffen oder haben die neudurchgebildeten Examina der Dauererprobung nicht bestanden. Wir glauben, mit den rigoros erprobten Bornimer Qualitäten in weite Gartenwelten und Zukunftsjahrzehnte zu reichen. — Die Hauptsache ist, daß an recht vielen Stellen öffentlicher Gärten solche Phloxe den Besuchern als alte Exemplare immer wieder vor Augen kommen. — Wir zählen eigene und fremde Phloxe hier in drei Blütezeit-Gruppen auf. Eine dichte, in diesen drei Gruppen und in allen Farben unter starker Weiß-Verwendung gepflanzte Doppellinie von Phloxen an sonnigem oder halbschattigem Gartenplatz wird bei solcher sorglosen Mischung und dem Ausschluß von Blaurosa und Blaurot für Auge und Nase eine Angelegenheit ersten Ranges, die uns jahraus, jahrein erstaunlich nachhaltig beschäftigt. Noch Ende Juni schnell in ein paar Minuten ausgeführtes Zurückstutzen an wenigen Trieben jeder Pflanze um ein fingerlanges Stück bringt wochenlangen Nachflor solcher Stiele. Bei den neueren Bornimer Spät-Phloxen kann dieses Stutzen noch wochenlang später geschehen, — muß nur immer v o r der ersten Knospenbildung erfolgen. Im Halbschatten blüht alles 14 Tage später und wächst uns oft bis unters Kinn. Abends werden die Düfte am stärksten und streifen weit umher.

Genannt sind nur solche Züchtungen, deren jede das Zeug dazu hat, den Betrachter auf Dauer in sie verliebt zu halten.

Ferner: der Freude tut nichts so gut wie die Einbettung in Vorfreude. Also machen wir hier besonders auf eine bisher einmalige Gruppe von Bornimer Spät-Phloxen aufmerksam: Augustschneekuppel, Dorffreude, Amarantriese, Septemberschnee, Kirmesländler, Bornimer Nachsommer, Spätrot und den alten Phlox Wiking anderer Herkunft.

N: Rittersporn, später Mohn, Margueriten, Helenium, späte Pfingstrosen, Lilien

1. Früheste Zeitgruppe: Vollflor ab erste Julihälfte

Phlox paniculata Aida, steht unersetzlich an der Spitze aller amarantroten Phloxe, 70 cm 0,80

— — **Arguna,** idealer brandroter, niedriger Phlox, 50 cm 0,80

— — **Blauriese (K. F. 53)** stellt im Bereich der lilablauen Phloxe eine brusthohe, schöngewölbte Blumengestalt von größerer Mächtigkeit dar als alle übrigen dieser Farbengruppe. Wir bestaunen die immer noch zunehmende Imposanz der alten Büsche im Versuchsbeet. Brusthoch, 7 (1. Hälfte) 0,50

— — **Eva Foerster (K. F.),** in leuchtendem Lachsrot der Färbung noch an der Spitze, 60 cm . . . . 1,—

— — **Fesselballon (K. F. 49);** Riesendolden in frischem, dunkelgeäugtem Rosa formen festgeschlossene Riesenbüsche, 100 cm 1,—

— — **Fliederball (K. F. 51),** König der blaulila frühen Phloxe, 70 cm 1,50

— — **Frau Anton Buchner,** der unersetzliche klassische weiße Riesen-Phlox von längster Blütezeit, 80 cm, in hohem Alter bis 120 cm . . . . 1,—

— — **Frauenlob (K. F. 49),** erstmals ein Chamoisrosa, 80 cm . . . 1,—

— — **Graf Zeppelin** steht noch an der Spitze der schneeweißen, rotgeäugten Phloxe, 80 cm . . . . —,80

— — **Juliglut (K. F.),** frühester dunkelkirschroter Phlox, 80 cm 1,—

— — **Koralle (K. F.),** führend in Korallenorangerosa, 70 cm . . . 1,—

— — **Puderquaste (K. F. 49),** an Zartheit und Frische des warmen rosa Tons noch unübertroffen, formt er mit mächtigem Wachstum wuchtige Büsche, 100 cm . . . . 1,—

— — **Ronsdorf** (Albert Leo Schlageter) ist und bleibt trotz kleiner Mängel bester der frühen glühendroten Phloxe, 80 cm . . 0,80

— — **Rosenhauch (K. F. 49),** besonderer rosa Farbton nicht beschreibbar, 70 cm 1,50

— — **Tenor (K. F.),** frühester aller großen Phloxe, dessen tolles Rot weitaus den Anfang macht. Unverwüstlich gute Eigenschaften, 80 cm 0,80

— — **Undine,** diese frühblühende bläulich-weiße Riesin, ist in ihrer Mächtigkeit und Blütenausdauer noch nicht überboten, 100 cm 0,80

2. Mittlere Zeitgruppe: Vollflor beginnend zweite Julihälfte

— — **Elfenkönig (K. F.),** von einem Kind getauft, steht die zarte weißrosa Farbenschönheit in reizvollem Gegenspiel zu den Riesenbüschen alter Exemplare, 80 cm . . . . 1,—

— — **Evangeline** greift den Flor der frühen lachsrosa Sorten auf und bringt sich mit ihrem höheren Busch und ihrer Stärke immer wieder in Erinnerung, 80 cm . . . . 1,—

Phloxe paniculata Fanal hat das reinste, samtige Kirschrot aller Phloxe, was kleine Mängel der Blattgesundheit und der Feuchtigkeitsbedürftigkeit alter Pflanzen aufwiegt, 70 cm . 1,—

— — **Feuerspiegel (K. F. 49).** Der Feuereindruck ist so stark, daß nur noch aufsteigender bläulicher Rauch fehlt! Markstein in der sechzigjährigen Historie der Brandroten, 80 cm . . 1,50

— — **Frau Mauthner.** Das prachtvolle Orangescharlach entschädigt auch hier den Wunsch alter Exemplare nach Wassernachhilfe in trockeneren Böden, 60 cm . . . . 1,—

— — **Kinderfest (K. F. 51).** Das Spiel von rosa-weiß-rot hat etwa die Rolle eines Trillers. Vollflor alter Pflanzen wochenlang von hinreißendem Zauber, 90 cm 1,50

— — **Landhochzeit (K. F.)** ist vielfach anerkannte Standardsorte auch in schwierigen Böden, die Kolossalbüsche von warmem, frischem Rosa formt, 80 cm . . . . 1,—

— — **Lavendelwolke (K. F.),** brusthoher lilaweißer Edelphlox von unentbehrlichem Reiz der Farbentönung und Form, 150 cm 1,—

— — **Le Mahdi** ist und bleibt ein einzig dastehender Farbenklang in Violettblau, das abends zu reinem Lilablau reift. Enttäuscht nur im ersten Jahre, 70 cm . . . . 1,—

— — **Leuchtqualle (K. F. 51).** Das feurige Rosa tanzt ganz außer der Reihe und wurde mit dem Namen eines Meeresbewohners „Leuchtqualle" halbwegs richtig getauft. Sie nimmt und steigert den Farbton der alten Sorte „Thor". Sehr alt gewordene, mächtige Büsche von Meterhöhe und Meterbreite verlangen zuweilen kräftige Wassernachhilfe, die sie in jüngeren Jahren nie nötig hatten; Augustblüher, 110 cm 1,50

— — **Pastorale (K. F. 49),** an Wärme und Kraft des rosa Tons noch von keinem anderen Phlox erreicht, 70 cm 1,50

— — **Schneeberg (K. F. 49)** bildet im Alter von vier bis fünf Jahren 1,70 m breite, über meterhohe weiße Büsche 0,80

— — **Schneedach (K. F. 49)** ist der niedrigste weiße Phlox, aber von enormer Lebens- und Wuchsenergie, die seine Gestalt sogleich auffallen läßt. Eine Zukunftskraft auch für alle Züchtungsarbeit am Phlox, fast knh. 0,80

— — **Schneerausch (K. F. 49)** wird so lange als hohe Wertsorte der weißen Phloxe gelten, bis er selber zu seiner Überbietung führen wird, 130 cm 1,50

— — **Silberrose (K. F. 49)** tanzt in seiner zart silberrosa Farbe außer der Reihe, gehört in seiner einmaligen Eigenart zu den Langeblühern, 70 cm 1,50

— — **Sommerkleid** schließt sich an den Flor von „Graf Zeppelin" in rotgeäugtem Weiß an, besitzt jedoch wieder völlig anderen Farbenzauber. Ihm folgt zeitlich „Kirmesländler"; tschh. 0,70

3. Zeitgruppe. Vollflor beginnend: Mitte bis Ende August

Phlox paniculata Amarantriese (K. F. 51) ist in diesen späten Wochen einziger Träger solcher wichtigen, dunkelsten roten Phloxfarbe, hfth., — im Halbschatten, brsth. . . . 1,50

— — **Augustfackel (K. F. 49).** Alte Stücke dieses kirschroten Augustphloxes sind Glanznummern des Monats, 70 cm . . 1,50

— — **Augustschneekuppel (K. F. 49),** starklebiger weißer Massenblüher von kraftvoller Erscheinung, 70 cm . . . . . . 1,—

— — **Bornimer Nachsommer (K. F. 51).** In warmem Lachsrosa der brusthohen, äußerst starklebigen Büsche ist „Nachsommer" die prächtigste Erscheinung aller späten Phloxe. Im Halbschatten reicht der Flor durch lange Septemberwochen. Er gehört mit „Kirmesländ'er", „Spätrot" und „Wiking" zu den sommerlichen Farbträgern des beginnenden Herbstes, brusthoch, 8/9 1,50

— — **Brandriese (K. F. 51).** Beinahe brusthohe, in warmem Karmin leuchtende üppige Büsche wirken schon aus weiter Entfernung und wecken unsere Neugier, 120/140 cm 1,50

— — **Dorffreude (K. F.).** Diesen Spätphlox in dunkelgeäugtem Karminrosa der schöngebauten, großen Dolden ließen wir wegen seiner Schönheit und Kraft als einzigen blauroten Phlox gelten. Hecht im Karpfenteich der anderen Farben, 90 cm 0,80

— — **Kirmesländler (K. F.(** setzt gegen Ende August den weißen, rotgeäugten Flor des alten, noch unübertroffenen „Sommerkleid" fort. Die sehr großen, breiten Dolden werden von mächtigen, oft brusthohen, erzgesunden Büschen getragen. Die Buschmächtigkeit entwickelt sich erst nach Jahren. Der Duft ist besonders schön. Längstblühender und spätest erblühender Phlox! 100 bis 120 cm . . . . 1,—

— — **Septemberschnee (K. F.)** sorgt auch für das nötige Weiß des späten Phloxflors, 60 bis 80 cm . . . . 1,—

— — **Spätrot (K. F.)** formt orangescharlachfarbene, bis meterbreite Büsche, 80 cm . . . . 1,—

— — **Wiking.** Große, spatenhohe lachsrosa Farbbüsche ab Mitte August. Die uralte Sorte steht noch in herrlichster Kraft und absoluter Gesundheit, 100 cm 0,70

✖ **Platycodon,** Ballonglocke, Glockenblumengewächse ○ ⌀

— **grandiflorum,** Ballonglocke; die Knospenballons breiten sich zu clematishaften hellblauen und weißen Blüten aus. Fßh., 7/8 0,70
N: Niedrige Gräser, Heidekräuter

Polemonium, Himmelsleiter, Jakobsleitergewächse ○ ○ ■

— **coeruleum,** blaulila Himmelsleiter, der Wildnisgartenkunst zugehörig, knh., 6 0,60
N: Trollius

Polygonatum, Salomonssiegel, Liliengewächse ○■

— **giganteum,** weiße, grüngeäugte Glockenpaare, knh., 5/6 . 0,50
N: Waldschattenpflanzen

Polygonum, Knöterich, Knöterichgewächse

— **affine,** rot-weißer Schecken-Knöterich, 25 cm hoch, Dauerblüher von Mai bis Oktober, Winterlaub kupferfarben ○ ○ ∅, T. . 0,60
N: Gräser, Tradescantien, Anemonen, Polemonium

— **polystachyum,** weißer duftender Staudenflieder, brsth., 9 ○ ∅ . . 1,50
N: Helianthus

— **sericeum,** Spiräen-Knöterich ohne jedes Wuchern, weiß, im Alter Prachtfigur, hfth., 5/6 ○ ○ ∅ 0,80
N: Iris

Polypodium, Tüpfelfarn, Tüpfelfarngewächse ○ ○ ■

— **vulgare,** Engelsüßfarn, der einheimische immergrüne Farnschatz mit wunderlichen Kräften, sph. 0,60

Potentilla, Fingerkraut, Rosengewächse ○ ∅

Die Schönheiten dieses gartenwilligen, unverwüstlichen kleinen Staudenreiches sind den meisten Naturfreunden noch eine unbekannte Welt. Es ist erstaunlich, wie unbelohnt und unausgeschöpft so viel mannigfaltige Schönheit, Gartenwilligkeit und Treue verbleiben kann, die sich über so lange Zeiten des Jahres mit all ihren Arbeiten und Varianten erstreckt. Was die Fingerkräuter leisten, wird von keinen anderen Kleinstauden ersetzt. Der größte Teil dieser Pflanzen kommt in ihren Urarten aus Himalayagegenden, und gerade diese Arten gehören zu den längstblühenden.

Leider können wir den Hauptschatz, das spät und lange blühende „Scharlach-Fingerkraut“, erst später anbieten.
N: Veronica, Helianthemum, Thymus, Steppen- und Heidecharaktergewächse

— **argentea calabra,** kaum fußhohes, sammetrot blühendes Silberblatt-Fingerkraut des Juni, T. . . . . 1,—

— — — **lutea,** dasselbe in Gelb, fßh., 6, T. . . . . 1,—

— **aurea,** goldgelbes Fingerkraut, P., 5, T. 0,60

— **cinerea,** gelbes Aschenfingerkraut, früheste Art, P., 4/5, T. . 0,60
N: Hornveilchen

— **fragiformis,** Arabesken-Fingerkraut, gelb, sph., 5, T. 0,80

— **nepalensis Miss Willmott** ist ein halbfußhoch werdender gelbrosa Dauerblüher unverwüstlicher Natur, 6/9 0,60

— **pyrenaica,** gelbes Pyrenäen-Fingerkraut des Frühsommers, sph. bis fßh., 6/7, T. 0,50

Primula, Primel, Primelgewächse * ∅

Was man auch zum Lob zahlloser ferngeborener Primelarten sagen mag, — an der Spitze aller Primelschönheit scheinen mir doch unsere Primula elatior in ihren edelsten Rassen zu stehen, — also die bunten Straußprimeln mit dem feinen Aprikosenduft. Ihre Buntheit in gemischter Pflanzung gehört wochenlang zu den heitersten Farbenanblicken des Gartens. — Nicht genug auch kann man sich über das Wunder der kniehohen und längstblühenden aller Primelarten, nämlich der Tibet-Primel, Primula· florindae, aufregen, deren duftender Blütenflor von unbegreiflicher Ausdauer ist, — ebensowenig über die zauberische Primula saxatilis, bei welcher noch der Streit besteht, ob sie eigentlich cortusoides genannt werden soll. Wir haben hier die Primeln nach Hauptwesensarten und in der zeitlichen Reihenfolge ihrer Blüte aufgeführt.

Kissenprimeln

— **sibthorpii,** rosalila Karnevalsprimel, P., 1/3 . . . . 1,—
N: Veilchen, Hepatica, Pulmonaria, Vinca

— **acaulis (Hybriden),** bunte Kissenprimeln in Gelb, Rot und Weiß, 3/4 0,40
N: Untereinander gemischt

— **juliae,** kaukasische Teppichprimel, erst seit Jahrhundertbeginn in Deutschland, hat den Wert, feine Vermehrbarkeit und Sonnenbeständigkeit in die Kreuzung mit unseren Gartenprimeln zu tragen. Lilarot, 4 0,50
N: Kleinblumen-Zwiebeln, Adonis, Epimedium

— **pruhoniciana hybrida Gartenglück** fällt durch Üppigkeit des halbspannhohen dunkelroten Flors sogleich auf, 4/5 . . . 0,50

— — — **Ostergruß** ist eine dunkelsammetrote Kissenprimel des April, sph. 0,50

— — — **verwanii Ideal,** gesteigertes „Gartenglück", sph., 5 . . . 0,60
N: Für die drei Letztgenannten wie bei Primula juliae

Ballprimel

— **denticulata grandiflora,** frühblühende Himalayaprimel in Lila auf langwerdenden Stielen, fßh. und höher, 4/5 0,60
N: Primula rosea

Doldenprimeln

— **rosea grandiflora.** Dieser warmrosa Primelstern ersten Ranges, der schon im April aufgeht, ist wohl die fernleuchtendste aller Primeln. Sph. 1,20
N: Primula denticulata

— **elatior alba,** weiße Straußprimel, — wichtig in aller Buntheit der anderen herrlich duftenden Töne. Sph., 4, Schn. . . 0,50

Primula elatior aurea, goldgelbe Form der vorigen, sph., 4, Schn. . 0,50

— — **rubra,** rote Straußprimel, sph., Mitte 4, Schn. 0,50

— — **Mischung schönster Farben** . . . 0,40

N: Für die vier letztgenannten Primeln:
Waldsteinia, Omphalodes, Schattengräser, kleine Farne, Anchusa

— **auricula (pubescens),** Gartenaurikel. Die alten Gartenaurikeln in Farbenmischung gehören zu den dauerhaftesten Gartenprimeln und gehen einer neuen Veredelungszukunft entgegen. Sph., Ende 4/5, Schn. ○⌀ 0,80

N: Saxifraga aizoon

— **saxatilis,** rosalila Felsprimel, dauerhafter Gartenwert von unersetzbarem Reiz. Sehr lange Blütezeit, graziöser Bau der Blütenstiele. Fast fßh., 4/5 0,80

N: Anemone silvestris, A. halleri

Kandelaberprimel

— **japonica,** japanische Kandelaber-Primel, ist seit 100 Jahren in Europa. Rosakarminfarbene, harte, späte Primel, (in Namensorten durch Zucht sehr gesteigert und variabel). Bis knh., 5/6 0,80

N: Kleinblättriger Rhododendron

Glockenprimeln

— **sikkimensis,** duftende goldgelbe Hängeglocken in Dolden, fßh., 5 0,80

N: Iris sibirica, blaue Tradescantien, Heuchera

— **florindae,** die bis meterhoch werdende, duftende gelbe Glockenprimel Tibets, blüht lange von Ende Juni bis Anfang August. Schn 0,80

N: Rote und blaue Tradescantien, Heuchera, Myosotis

✖ **Pulmonaria,** Lungenkraut, Borretschgewächse ○⌀■

N: Narzissen, Epimedium, Farne, Luzula, Waldsteinia, Weißer Polstersteinbrech, Blumenzwiebelgewächse des Waldes, Windröschen

— **azurea,** enzianblaues Frühlings-Lungenkraut, fßh., 4/5 0,60

— **rubra,** rotblühendes Lungenkraut, kräftiges Laub, guter Schattenbodengrüner, fßh., 3/5 0,50

Pyrethrum, bunte Frühlingsmarguerite, Korbblütler ○

Prächtige Schnittstaude; paßt überall in Schnittstauden-Rabatten hinein.

— **roseum Hamlet,** altrosa, einfach blühend, tschh., 6, rem. . . . 0,80

— — **James Kelway,** samtig dunkelblutrot, einfach, etwas über knh., 6 1,—

— — **salmoneum,** rein lachsfarbig, ausgezeichnete Schnittsorte, tschh., 5/6 0,80

— — **Tucan,** leuchtend karminrot, großblütig, einfach, tschh., 6 . 0,80

✠ **Ramondia,** Felsenteller, Gesneriengewächse ∅

— **myconi,** zart lavendelblauer Felsenteller der Pyrenäen, absonnig auf frischen durchlässigen Boden setzen! gn., 5/6 0,80

N: Campanula pusilla alba

✠ **Ranunculus,** Ranunkel, Ranunkelgewächse O ∅

N: Potentilla, Lavandula, Veronica

— **acris fl. pl.,** Goldknöpfchen, ist ein altmodischer, doch aller Zukunft angehörender Gartenschatz, auch für den Blumenschnitt, knh., 6/8, rem. 0,50

Rudbeckia, Sonnenhut, Korbblütler O ∅ ■

Gelbe Schnittsorten von Rang!

Auch im Rudbeckien-Reiche ist es vorwärtsgegangen, besonders durch Züchtungen wie Rudbeckia laciniata Goldquelle und der von uns in Deutschland eingeführten Rudbeckia sullivantii, durch welche ihre schwachlebige, wintergefährdete Vorläuferin, Rudbeckia newmannii, völlig erledigt wird. Die Königin der Rudbeckien bleibt natürlich immer die übermannshohe Rudbeckia nitida Herbstsonne, die man durch frühes leichtes Zusammenbinden, — das Band wird ja völlig überwachsen — zu einem geschlossenen, viel wirksameren Flor bringen kann.

N: Solidago, Rittersporn, Helenium

— **laciniata Goldball,** diese Allerwelts-Rudbeckie, beginnt sich wieder neuer Schätzung zu erfreuen; 2 m hohe Riesenbüsche. 8/9 0,50

— — **Goldquelle.** Alles zu gering, was man zum Lob dieser Staudenneuheit sagen möchte. Goldgelbe Leuchtkraft und Schmelz des ganzen Blütenanblicks rückt sie an hohe Stelle. Die gefüllten Blumen blühen von Anfang August weit in den September hinein auf straffem, hohem Stielwerk. Rückschnitt führt zu Nachflor. Braucht Bodenfrische oder etwas Wassernachhilfe bei trockenem Stand. Fast tschh., O ∅ 1,—

— **nitida Goldschirm (K. F.)** steigert die Wirkung des unverwüstlichen Schatten- und Sonnenblühers, genannt Rudbeckia nitida Herbstsonne, durch seine größeren, anders gespannten Blumen, mannsh., 8/9 1,50

— — **Herbstsonne** beherrscht gelbe Gruppen seit bald 50 Jahren. Alles zu gering, was man von diesem Gnadengeschenk sagen kann! mannsh., 8/9 0,70

— **purpurea,** Roter Sonnenhut, lilarote Spätsommerstaude der Rabatten und des Schnittblumengartens, knh. bis brsth., 8/10, O ∅ 0,80

N: Weißer Phlox, Salvia, weiße Lilien, frühe Herbstastern

— **sullivantii Goldsturm.** Wir behielten den weitverbreiteten Sortennamen „Goldsturm" bei zum Unterschied vom minderen Typ dieser Wildstaude. Völlig winterhart im Gegensatz zu „speciosa newmannii". Acht-Wochen-Blüher ab Anfang August. Beete im Vollflor fast zu viel fürs Auge. Bornimer Ersteinführung 1937, tschh., O ∅ . . . . 1,—

Sagina, Sternmoos, Nelkengewächse * ∅

— **subulata;** diese flachste Polsterstaude, die ab Mai weiß blüht, ist auf vielerlei Art dienstbar, wenn man sie mit Trockenheit an Sonnenplätzen verschont 0,40
N: Viele Kleinstauden, die für Fugen geeignet sind, z. B. rot- und braunlaubige Sempervivum

Sagittaria, siehe unter Sumpf- und Wasserpflanzen

Salvia, Salbei, Lippenblütler O ∅

— **nemorosa superba,** wuchtige lila Stauden von sehr langer Blütezeit und langem Spätsommer-Nachflor. Tschh., 6/7 0,60
N: Alle Trockenheitspflanzen, Heidecharaktergewächse, dazu Phlox, Lilien, Coreopsis, Oenothera glabra u. a.

Saponaria, Seifenkraut, Nelkengewächse O O ∅
N: Malva moschata alba, Veronica spicata, Pentastemon pubescens

— **ocymoides,** karminrosa Teppich-Saponarie, hoher Schatz des Kleinstaudenreiches, 5/6 0,40

— — **Karminkönigin (K. F.),** überraschende Steigerung der vorigen, durch die der Wert noch ernsthafter wird. Die Pflanze erreicht im Alter Meterbreite und blüht im August/September zum zweitenmal. T., halbsph. 0,80
(S. ocymoides s p l e n d e n s dagegen ist empfindlich!)

— **olivana (calspiton × pumila).** Dieser prachtvolle unverwüstliche Bastard bildet wochenlang großblütige, flache, üppige rosa Blütenpolster, halbspannhoch, 6/7, O, T. . . 0,80
N: Phlox subulata Maischnee, Saxifraga aizoon

Satureia, Bergminze, Lippenblütler O O ∅
N: Silene schafta, Origanum, Erica

— **montana alba compacta,** gedrungene weiße Zwergform der weißen Bergminze, unverwüstlicher Spätsommerwert des Kleinstaudenreichs, jahrzehntelang an schlechtestem Platz aushaltend, 25 cm, 8/9, T. 0,40

— — **lilacina compacta,** obige, noch gedrungener, in Lila, 20 cm, 8/9, T. 0,60

Saxifraga, Steinbrech, Steinbrechgewächse

1. **Immergrüne Moos-Steinbrech,** die vor sonniger Dürre zu behüten sind. * ∅
Pflanzen dieser und der folgenden Gruppe zur besseren Polsterhaltung alle zwei bis drei Jahre teilen und umpflanzen.
N: Primula, Vinca, Viola, Kleinblumenzwiebeln, Zwergfarne

— **caespitosa (arendsii) Blütenteppich,** rosa Moos-Steinbrech, P., 4/5 0,50

— — **grandiflora alba,** großblumige weiße Variante, P., 4/5 . . . 0,50

— — **Schöne von Ronsdorf,** besonders bewährter rosenroter Moos-Steinbrech, P., 4/5 0,70

2. Immergrüne Moos-Steinbrech, auch für vollsonnigen Standort ○ ⌀

N: Myosotis

Saxifraga muscoides, ganz niedriger weißer Teppich-Steinbrech, 4/6 0,50

— **trifurcata,** Gabelsteinbrech, einer der edelsten und zugleich derbsten. Weißblühend, P., 4/6 0,50

3. Immergrüne, dunkelgrüne Blattrosetten-Steinbrech für Schatten und Halbschatten. Vollsonne nur bei leidlich frischbleibendem Boden. * ■

N: Hepatica, Pulmonaria, Myosotis

— **cuneifolia bucklandii,** ledergrüne Rosetten mit zierlichen weißen Rispen, fßh., 5 0,50

— **umbrosa marmorata,** gelb-buntes Porzellanblümchen, fßh., 5/6, T. 0,60

4. Silberrosetten-Steinbrech für Sonne und frischbleibenden sowie für beliebigen Boden, auch Halbschatten vertragend, ○ ⌀

N: Dianthus cruentus, D. carthusianorum, Draba, Sedum, Sempervivum, Zwergglockenblumen

— **aizoon altissima,** hohe Silberrosettenform, weiße Blüten, sph., 5/6, T. 0,40

— — **lutea,** kleiner, weißgelbblühender Silberrosetten-Steinbrech, halbsph., 5/6 0,40

— — **rosea,** rosa Form der vorigen, halbsph., 5/6 0,40

— **cotyledon pyramidalis,** Silberfahnen-Steinbrech, liebt frischbleibenden Boden, fßh. bis knh., 7/8 ⌀ 0,80

— **hostii rhaetica,** weiße pyramidale Blütenstände, fßh., 6/7 . . . 0,60

— **cotyledon × lingulata** und

— **aizoon altissima × longifolia,** großdoldige und hochgestielt blühende Hybriden, deren große, immergrüne Bodenrosetten besonders im Alter von auffallender Winterschönheit sind. Sie bringen mancherlei Vorteile vor den Eltern mit sich, knh., 6 . . . . 1,—

— **longifolia albertii,** ausdauernde Form der leider nur zweijährigen S. longifolia. Die schönstgebaute Rosette bringt eine fast fußhohe Blütenrispe, 5/6, T. . . . . 1,—

5. Kleinrosetten-Steinbrech

Kleine Zwerggestalten, überall an Mauern und Fugen im Steingarten verwendbar, jedoch sind brandige Südseiten zu vermeiden. Frischen aber durchlässigen, kalkhaltigen Boden liebend.

N: Draba, Sempervivum

— **hybrida apiculata,** gelber Vorfrühlings-Steinbrech, 3/4, T. . . 0,50

— — — **alba,** weiße Form der vorigen, T. 0,60

Saxifraga coriophylla, starre Polster mit weißen Blüten, 4, T. . . 0,60

— **crustata,** die harten Rosetten sind durch die hervortretenden Kalkausscheidungstüpfelchen besonders reizvoll, weiß, 5/6, T. 0,60

— **hybrida elisabethae,** schwefelgelber Vorfrühlings-Steinbrech von anderer Art als apiculata, 3/4, T. 0,60

— **sancta,** dauerhafte tiefgelbe Art, 4, T. 0,60

Scabiosa, Skabiose, Kardengewächse ○ ⌀

N: Gräser, Disteln, Malva moschata, Oenothera, Anthemis, Achillea

— **caucasica alba,** die weiße Kaukasus-Skabiose, tschh., 7/9 . . 0,60

— — **Blauer Atlas,** dunkelste der Blauen und wohl die starkwüchsigste aller Skabiosen, tschh., 7/9 . . . . . 1,—

— — **Mrs. Willmott,** schönste weiße Staudenskabiose von Kniehöhe, monatelang (mit Pausen) herrlicher Schnittblumenlieferant, 6/9 0,80

Scirpus, siehe unter Sumpf- und Wasserpflanzen

Scutellaria, Helmkraut, Lippenblütler ○ ⌀

— **alpina,** schlichter lilaweißer Dauerblüher, sph., 5/8, T. . 0,60

N: Origanum, Campanula poscharskyana

— **baicalensis;** dies 40 cm hohe Baikal-Helmkraut ist der reizendste Pflanzengruß, den man aus jener Gegend haben kann. Dunkellila Blütenstände sind von größtem Zauber, dominieren in Wildblumensträußen. Die Pflanze bleibt zu jeder Zeit ein Schmuckstück von feinstem Sauberkeitszauber während des Blühens. Zweite Blütezeit im Nachsommer. Absolut winterhart! 6/7, T. 0,60

N: Gypsophila, Scabiosa caucasica alba

Sedum, Sedum, Dickblattgewächse

1. Frühsommerblühende Sedum ○ ○ ⌀

N: Blaue Gräser, Ajuga, Glockenblumen, Potentilla, Veronica, Anthemis, und als Unterpflanzung für einfach blühende Polyantha- und Edelrosen

— **album,** fettblättrige, dunkelgrüne, schneeweißblühende Polster, Ende 5 0,50

— **rupestre,** Blautannen-Sedum, mit goldgelbem Flor, sph., 6/7 . . 0,40

— — **var. elegans,** grünes Gegenstück zu voriger; im Herbst und Winter mit gelben Spitzen, dadurch „elegant", sph., 6/7 . 0,40

— **spurium,** das kaukasische Teppich-Sedum, bringt in Neuzüchtungen die besten Blütenfarben und auch neue, prachtvolle Bronzetöne des Laubwerks, P., 6/7 0,40

— — **album superbum,** schönstes weißes S. spurium, 6/7 . . 0,40

— — **ibericum,** weißlichblühend, Blätter etwas gezackt, 6/7 . . . 0,40

— — **Purpurteppich,** Kupferblatt-Sedum, mit dunkelrotem Flor, prächtige Farberscheinung, 6/7 0,60

— — **salmoneum,** schönste warmrosa Züchtung, 6/7 . . 0,40



Phlox paniculata „Brandriese" ist einer der vier Bornimer Riesen-Phloxe, die weithin in den Sortimenten auffallen. Er trägt feurig karminrote Dolden in Brusthöhe.



Phlox paniculata „Bornimer Nachsommer" mit seinem späten Flor riesiger Dolden dürfte zur Zeit der edelste aller rosa Phloxe sein. Er ist der wuchtigste und starkwüchsigste aller Sorten und von absoluter Winterhärte.

2. Hochsommerblühende Sedum ○ ○ ∅

Sedum hybridum (ochroleucum); dieses Schatten vertragende, immergrüne „Mongolen-Sedum", von Linné seltsamerweise „hybridum" genannt, behält sein Laub, während Sedum spurium schon kahl wird. Ein Sedum größter Zukunft, gelbblühend, halbsph., 6/7, ○ ○ ■ 0,40
N: wie bei Gruppe 1

— **kamtschaticum variegatum,** weißbuntes Kamtschatka-Sedum mit gelblich-rotbraunen Blüten, sph., 6/7, T. 0,50
N: S. Purpurteppich, S. salmoneum

— **middendorffianum,** Amur-Sedum, bräunlich-grünes Teppichgebilde, reizend auch durch langen gelb- und braunen Flor und braunrote Früchtchen, 7, T. 0,50
N: Sempervivum, Thymus, Silene schafta

— — **diffusum,** starklebige Abart des Amur-Sedum, sph., 6/7 . . . 0,60
N: Dianthus caesius compactus

— **sexangulare,** Goldmoos-Sedum, dichte Goldblüte, nicht hoch genug zu schätzen! 5 cm, 6 0,50
N: Avena, Thymus, Festuca

— **selskianum,** reizvoller Teppich, schön bis zum Herbst, dann in Salmtönen aufbrennend, leiser Resedaduft der gelben Blüte, großes Zukunfts-Sedum, Schatten vertragend ■ sph., 7 . . 0,50
N: wie Gruppe 1

— **spectabile Brillant,** „Fett-Henne", frischrosa blühend, fßh., im Alter dreiviertel Meter breit ○ ○ ∅ 0,50
N: Malva moschata alba

3. Nachsommer- und Herbstblühende Sedum ○○∅

— **cauticolum,** Beschreibung siehe Neuheiten, Seite 9 0,80

— **ewersii homophyllum,** flachstes blaublättriges Zwerg-Sedum, rosa blühend, T. 0,60
N: Bunte Ajuga

— **pluricaule Rosenteppich,** Blaublatt-Teppich, rote Blütenmassen, T. 0,80

— **sieboldii,** Oktober-Sedum, blaugrüner Japanschatz, rosablühend, sph., 10, T. 0,50
N: Achillea umbellata, A. serbica, Festuca glauca

Sempervivum, Steinwurz, Dickblattgewächse ○○∅

Diese lebenden Ornamente, die man in größter Mannigfaltigkeit benachbaren soll, haben unersetzliche Farbentönungen. Nach jahrzehntelangen Mühen um diesen Gartenschatz nennen wir einige der wenigen völlig gartenfähigen Typen und tauften sie deutsch, um dem botanischen Wirrwarr bei der Schwierigkeit der Hybriden-Einordnung zu entgehen.
N: Glockenblumen, Saxifraga, Minuartia, Polstergarben, Linaria, Sedum, kleine Gräser. Reizend in Mauerfugen und im Sagina-Teppich

Sempervivum arachnoideum doellianum, Perlen-Spinnwurz, rotblühend, 6/7, T. 0,50
— — **hookeri,** Rotmoos-Steinwurz, 6/7, T. 0,50
— — **minus,** Spinnweb-Steinwurz, korallenrot blühend aus Silbermosaik-Teppich. 6/7, T. 0,50
— — **tomentosum,** Dolomiten-Steinwurz, ist die auffallendste Art unter den Silberspinnern. 7, T. 0,50
— **glaucum,** blaue Apennin-Steinwurz, schönste blaue, P., 6/7, T. 1,—
— **globiferum,** grüne Kugel-Steinwurz, 6/7, T. 0,50
— **hybridum Alpha,** bräunlich und silbern besponnen, 6/7, T. . . 0,60
— — **Beta,** Purpurrot mit Silber, 6/7, T. 0,60
— — **Gamma,** feines Farbenspiel zwischen Grün, Bronze und grauem Gespinst, 6/7, T. 0,60
— — **Rubin,** leuchtend rotbraune Rosetten, — die einzige, die auf die Dauer etwas fruchtbareren Platz haben muß. 6/7, T. 0,80
— — **Topas,** — dunkle Topas-Töne bei zähester Bestockungskraft. 6/7, T. 0,80
— — **Ural-Turmalin (K. F.),** nach den Farben jenes Steins getauft: Gelbrosa, Graugrün, 6/7, T. . . . . 1,—
— **lamottei,** grünbraune Panzer-Steinwurz, aus süd-westeuropäischen Gebirgen, dichter Boden-Panzer auch im Halbschatten, 6/7, T. 0,40
— **metallicum giganteum,** Rotsandstein-Riese, 6/7, T. 0,80
— **mettenianum,** Oliv-Steinwurz in entsprechendem Grün, allmählich zu großen, äußerst wüchsigen Rosetten gedeihend, 6/7, T. 0,50
— **rubicundum Mahagonistern (K. F.),** großrosettige, braungetönte Siebenbürgenerin. 6/7, T. 0,60
— **ruthenicum,** graugrüne Fettblatt-Steinwurz, hellgelbblühend, 6/7, T. 0,50
— **schlehanii maximum,** grüne Riesen-Steinwurz, völlig winterhart! Viele andere Riesen dagegen froren weg! 6/7, T. . . . . 1,—
— **triste,** „Kupfer-Steinwurz" dürfte der beste Name für das echte triste sein, 6/7, T. 0,80

Senecio, Greisenkraut, Korbblütler ⌀ *
N: Filipendula, Hosta, Iris sibirica, Aconitum, Aruncus, Cephalaria, hohe Gräser

— **clivorum,** mit goldgelben, flachgebauten Blütenständen, gelangt zur schönsten Üppigkeit in frischen Böden und paßt besonders in die Gemeinschaft von Pflanzen für Uferränder und Wassernähe, hfth., 7/8 0,60
— — **Othello,** bronzeblättrige Flachdolden-Ligularie, goldgelb blühend. (Wenn möglich, dem Rat der Botaniker zufolge Senecio unter „Ligularia" zu führen und als deutschen Namen „Ligularie" zu wählen!) tschh. bis hfth., 7/8 . . 1,20

Senecio hessei. Diese bisher schönste Bastard-Ligularie baut mannshohe gelbe Strahlentürme auf üppigen Blattsockeln, die viel wirksamer und trockenheitvertragender sind als die Blattschöpfe der wuchernden, bei Dürre schlappenden Riesen-Petasites, mannsh., 8 . . . . 2,—

Silene, Schaumnelke, Nelkengewächse O Ø

— **alpestris**, Sonnensame, reizende spannhohe weiße Blütenstickerei von besonderem Charakter, 6, T. 0,50
N: Blaue niedrige Campanula

— — **floro-pleno**, gefüllte Form der vorigen Art, wirkungsvoller, T. 0,60

— **schafta**, Kaukasus-Leimkraut, rosa Polster, von ferne an Heidekraut erinnernd, sph., 8/9, T. 0,50
N: Hypericum polyphyllum, Sedum middendorffianum

Sisyrinchium, Graslilie, Schwertliliengewächse O Ø

— **anceps**, Binsenlilie, halbfußhohe, zierliche Staude mit blaßblauen Blütchen. 5/6 0,50
N: Thymus

Solidago Goldraute, Korbblütler O O Ø
(Große goldgelbe Schnittwerte!)
Im Solidago-Reich sind in unerwarteter Schönheitsrichtung neue, prächtige Erscheinungen aufgetaucht, denen in den nächsten beiden Jahren noch mehr folgen werden. Es sind sehr markante kleine und mittelhohe Gartengestalten. Ein wahres Wunder reizender Bauart ist „Laurin", — er macht fußhohe Polster aus kleinen gelben Fichtentürmen.
Wir nennen hier die zeitliche Reihenfolge ihres Erblühens ab Juli bis Ende September: hybrida Schwefelgeisir, Laurin, Goldstrahl, Goldjunge, Goldfichte, Perkeo, Spätgold, graminifolia, Goldtanne.
N: Astern, Helenium, Chrysanthemum, Delphinium, einfache Dahlien, rote Wildrosen, herbstfärbende Gehölze

— **graminifolia**, meterhohe, von fern ginsterhafte Herbstgoldraute, 9/10 0,60

— **hybrida Goldfichte (K. F.)**, der größte Riese unter den Goldrauten, der aus seiner Kreuzung mit Goldstrahl etwas üppigere Rispen mitbrachte, mannsh., 8/9 1,50

— — **Goldjunge (K. F.)**, hüfthohe, sehr reizvolle, fehlerlose Sorte von einzigartigem Bau gegen Ende August 0,60

— — **Goldstrahl**, tischhohe Hybride von schönstem Bau . 0,60

— — **Goldtanne**, späteste hohe Goldraute, mannsh., 9 1,50

— — **Schwefelgeisir (K. F.)**, brusthoher, enorm bestockungskräftiger Typ, der bald zu Riesenbüschen führt. Diese Bornimer Züchtung blüht an der Doldenspitze nicht eher, so daß dort kein vorzeitiges Braunwerden entsteht, 7/8 0,60

Solidago hybrida nana Laurin, der kleinste Goldrauten-Zwerg 40 cm, 8/9 0,80
N: Iris pumila, für größere Steingärten geeignet

Stachys, Ziest, Lippenblütler ○○∅

— **(Betonica) grandiflora superba,** „Riesen-Taubnessel" konnte man diese rosalila Ziest-Art am besten nennen, die sowohl auf die Rabatte wie in die Wildnisgartenkunst bestens hineinpaßt, fßh., 5/6 0,60
N: Hosta, halbhohe Gräser

— **lanata,** Silber-Wollziest. Unverwüstlicher und unersetzlicher silbergrauer Farbenwert für alle möglichen Gartenzwecke, rosa, fßh., 6/7 0,60
N: Pechnelken, halbhohe Veronica

Statice, Strandschleier, Bleiwurzgewächse ○○∅
N: Große Sempervivum, Sedum, Nepeta, Eryngium

— **auriculaefolia,** weiße Zwerg-Statice, sph., 7, T. 0,50

— **latifolia Violetta (K. F.),** im Alter wie ein mächtiges blaues Schleierkraut, aber etwas starrer und niedriger, knh., 7/9, T. 1,—

Stipa, siehe unter Schmuckgräser

Synthyris, Frühlingsschelle, Rachenblütler ○∅

— **reniformis,** spannhohe lilablühende Vorfrühlingsstaude des frühen April 0,80
N: Eranthis, Waldsteinia sibirica

Thalictrum, Amstelraute, Ranunkelgewächse ○∅

— **aquilegifolium,** Frühlings-Amstel, schäumt prachtvoll weiß und rosa zwischen Iris, tschh., 5/6 0,60
N: Hemerocallis, Trollius, Akelei

— **glaucum,** Blaublatt-Amstel, blüht in brusthohen, goldgelben Blütenständen, 6/7 0,80
N: Frühe Delphinium, braune Hemerocallis

Thymus, Thymian, Lippenblütler ○○∅
N: Sedum, Sempervivum, Zwergglockenblumen, Achillea, Acaena, Dianthus

— **serpyllum,** der bekannte rosafarbene Thymian, 6/7, P., T. . . . 0,40

— — **maior.** Dieser spätestblühende aller Thymiane ist eine Zeitlang mit seinen flachen, dunkelrosa Polstern eine Glanznummer der Stein- und Naturgärten. P., 7, T. 0,50

— **villosus,** graugrüner Portugal-Thymian in flachstem Teppich, T. 0,50
(Alle genannten sind in der Wildnisgartenkunst unersetzliche Teppiche, aus denen man andere Stauden herauswachsen lassen kann, ohne daß gegenseitige Beeinträchtigung erfolgt.)

Tiarella, Herzblatt, Steinbrechgewächse ∅ *

— **cordifolia,** Ranken-Schaumkerze, weißblühend. Der Laubteppich dieses Frühlingsschatzes färbt im Winter bordeauxrot, treibt als eingewachsene Pflanze graziöse Ranken. Mehr als sph. 0,50
N: Frühlingswald-Schattenstauden wie Pulmonaria, Anemonen, Luzula, Carex

Tradescantia, Dreimasterblume, Commelinagewächse ○○⌀ *
N: **Senecio, Lythrum, Iris, Hemerocallis, Filipendula**

— **virginiana alba,** weiß mit lila Staubfäden, knh., 6/9 0,80

— — **atrocoerulea,** dunkellila Form dieser monatelang blühenden, beinahe kniehohen Staude, die im Alter breite Büsche formt, 6/9 0,60

— — **coerulea,** hellblaue Dreimasterblume, 6/9 0,70

— — **Leonora.** Schönste, großblütigste dunkellila Dreimasterblume, die nach schweren Wintern manchmal etwas verschnupft ist, sich aber immer wieder erholt, knh., 6/9 0,80

— — **sanguinea.** Die Dreimasterblume hat man gern in 4 Grundfarben rot, tief dunkelblau, weiß und hellblau. Die Pflanzen werden im Alter bis 80 cm breit, blühen viele Monate lang in der Sonne, im Halbschatten einen Monat weniger, passen in Rabatten, Ufergärten, Schnittblumenplätze für das Haus und in Staudengräserbeete, knh., 6/9 0,80

Trollius, Goldranunkel, Ranunkelgewächse * ⌀
N: **Pulmonaria, Thalictrum, Ajuga, Myosotis, Aster subcoeruleus, Veronica, Filipendula**

— **europaeus,** die wilde Trollblume, etwas mehr als fußhoch, kann zwar mit den Edelsorten nicht wetteifern, hat aber ihren Platz in der Wildnisgartenkunst. Blaßgelb, 5/6 0,70

— **ledebouri,** der sommerblühende asiatische Bruder des Europa-Trolls, wächst tischhoch und bringt Blüten, die auf flachgewölbten Tellern aufrechte Blütenblätter tragen. Orange, hfth., 6/7 ○⌀ . . . . 1,—

✖ **Tunica,** Felsennelke, Nelkengewächse ○

— **saxifraga,** rosa Felsennelke, fßh., 6/9, rem. . 0,50
N: **Glockenblumen, Sedum, Sempervivum**

Typha, siehe unter Sumpf- und Wasserpflanzen

✖ **Umbilicus,** Dornrosette, Dickblattgewächse ○

— **chrysanthus,** schwefelgelbe Blüten-Pyramiden, dichtrosettige Polster 0,50
N: **Sagina**

Verbascum, Königskerze, Rachenblütler ○○⌀
N. **Salvia, Eryngium, Geranium, hohe Veronica, hohe Campanula, Wildrosen**

— **hybridum Cotswold Queen,** braungelbe, kniehohe Königskerze, 6/7, rem. 0,50

— — **Pink Domino,** Rosen-Königskerze, rosa, hfth., 6/7, rem. . . 1,—

— **olympicum** ist zwar nur eine Zweijahrs-Staude, sät sich aber unfehlbar aus, so daß die silbergrauen Rosetten an vielen Plätzen auftauchen, ohne je lästig zu werden oder in 50 Jahren aus dem Garten zu verschwinden! Herrlichste der Königskerzen in blassem Goldgelb. Rückschnitt gleich nach Blüte führt zum Weiterleben, mannsh., Schn., 6/8 0,50

Veronica, Ehrenpreis, Rachenblütler
(In der zeitlichen Reihenfolge ihres Erblühens.)

1. Niedrige Veronica

— **armena**, Moos-Veronica, niedrige Teppich-Staude mit reinblauen Blütenmassen, 4/5, T, ○ ⌀ 0,50
N: Potentilla aurea, Iberis saxatilis, Aubrietien

— **cinerea**, Silber-Polster-Veronica, hellblau, 5, T. ○ ○ 0,60
N: Oenothera glabra

— **prostrata alba**, weiße Mai-Teppich-Veronica, 5, T, ○ ○ ⌀ 0,75
N: V. prostrata pallida

— — **pallida**, blaßblaue Mai-Teppich-Veronica, 5, T. 0,75
N: Dianthus caesius compactus

— **fruticans**, Immergrün-Veronica mit blauer, rotberingter Blüte, halbsph., 5/6, T, ○ ⌀ 0,50
N: Trollius

2. Höhere Veronica

— **latifolia Knallblau (K. F.)**, Büschel-Veronica von tiefstem Enzianblau, um 1/3 längeren Blütenrispen, stärkerem Blau, etwas größeren Einzelblüten in verstärkter und verlängerter Wirkung gegenüber der folgenden. Fast fßh., 5/6 ○○⌀ 1,—
N: Elfenbeinginster, weiße Geranium

— — **Shirley Blue**, dichte enzianblaue Büsche, fast fßh., 5/6 . 0,80
N: Phlox arendsii

— — **True Blue** wächst kniehoch, gewinnt allmählich straffen Wuchs und fällt durch noch stärkeres Blau auf. Ende 5/6 . 0,80
N: Malva moschata alba

— **incana praecox**, Juniblühende, graublättrige Veronica mit fast kniehohen Blütenkerzen, ○ ⌀ 0,50
N: Gelbes Sonnenröschen

— — **semperargentea**, der eigentliche Silberschatz im Veronica-Reich mit dunkellila, 40 cm hohen Blütenkerzen des Juli. Die Laubpolster bleiben im Winter voll erhalten, ○ ⌀ . . 0,60
N: Achillea spinulifolia

— **longifolia alba (K. F.)**, fast brusthohe weiße Strand-Veronica in breiten Büschen. Teilweises Stutzen verlängert den Flor weithin, 7/8 ○ ⌀ 0,80
N: Höhere Gräser

— — **atrocoerulea**, hohe dunkellila Strand-Veronica, 7/8, ○ ⌀ 1,—
N: Weiße Scabiosen, Calimeris

— **spicata Erika**, rosa Kerzen-Veronica des Juli, bis knh. 0,70
N: Aster alpellus Triumph

— — **Romely Blue**, remontierende blaue Kerzen-Veronica, eine veredelte dunkle spicata von genügender Bestockungsenergie, — die erste ihrer Art, über Vorgänger erhoben, fßh. bis knh., 7/9 * ⌀ 0,80
N: Coreopsis verticillata, Inula ensifolia

Vinca, Immergrün, Hundswollgewächse ○■

— **minor**, Teppich-Immergrün, kräftiger Schatten-Bodenbegrüner mit lilablauem Aprilflor 0,50
N: Euphorbia, Viola, Asperula, Corydalis, Convallaria

Viola, Veilchen, Veilchengewächse (Hohe Schnittwerte!)
N: Iberis, Geum, Tulpen, Alyssum, Ginster, Iris pumila, Oenothera

— **cornuta Woodgate** sieht aus wie ein riesenblumiges lilablaues Wermig-Hornveilchen. Ist das winterhärteste aller. Dauerblüher ab Mai, sph., Duft, T. ○ 0,60

— **odorata alba**, weißes Duftveilchen des März/April, sph. ○○■ . 0,60

— — **Königin Charlotte**, berühmte blaue Sorte des Duftveilchens, das im Herbst noch 10 Blühwochen hat, sph., ○ ∅, 3/4 und 9/10 0,60

— — **Triumph**, bisher sicher das edelste der völlig winterharten Duftveilchen mit größeren, dunkleren, langgestielten Blüten. Bestes auch der Treibveilchen! Die Wuchskraft ist so groß, daß auch schlechte Gartenplätze, an denen andere Sorten kümmern, noch zu üppigem Wachstum führen, sph., 3/4, ○ ○ ∅ 0,60

— **papilionacea**, Pfingstveilchen. Diese Amerika-Veilchen bringen sich durch die üppige Lebenskraft und Anspruchslosigkeit immer wieder erfreulich in Erinnerung, sph., 5, ○ ○ ∅ . . 0,50

Viscaria, Pechnelke, Nelkengewächse ○∅

— **viscosa fl. pl.**, die gefülltblühende Pechnelke in leuchtendem Karminrot, fßh., 6 0,50
N: Aster subcoeruleus, Veronica latifolia

Waldsteinia, Golderdbeere, Rosengewächse ○○■
N: Viola, Asperula, Corydalis, Convallaria, Geum

— **geoides**, goldgelber Schattenblüher, fßh., 4/5 0,50

— **sibirica**, europäisch-asiatische Golderdbeere, — macht im Gegensatz zu geoides Ausläufer. Lebt wild nur in Osteuropa. Gelber Bodenranker, wintergrüner Teppich. Kaum sph., 4/5 0,50

Yucca, Palmlilie, Liliengewächse (Schnittwerte von Rang!)

— **filamentosa**, die Palmlilie, wächst auch, als jüngeres Topfexemplar gesetzt, schnell und sicher heran. Es handelt sich um ausgesiebte Qualitäten und zwar auch von erprobter, vollkommener Winterhärte. Auch die üppig werdenden blaugrünen Blattschöpfe sind ein immergrüner Gartenschmuck. Diese Staude gelangt erst nach einigen Jahren zur Blüte, 7/8 ○∅. Je nach Stärke . . . . 1,50 bis 3,—
N: Gräser, Delphinium, Mohn; außerdem Solitärstaude

Gartenbewährte Staudengräser

Die großen und kleinen winterfest ausdauernden Staudengräser tun und erfahren überraschende Wirkungen als Nachbarn großer und kleiner Blütenstauden. Die Schönheit der Besten ist noch ebenso ungekannt wie die märchenhaft anspruchslose Ausdauer, die sich ohne Pflege am alten Gartenplatz über Jahrzehnte erstreckt.

Immergrüne, höchst „elegante", im Alter fast Quadratmeter große, vollen Schatten vertragende Arten sind ebenso unbenutzte Raritäten wie die großen Durstkünstler, unter denen der Riesenmiscanthus am alten, trockenen Gartenplatz nach 20 Jahren 2 Meter Durchmesser haltende und 3 Meter hohe, steile Büsche bildet.

(Soweit nicht anders angegeben, gehören alle Arten der Familie der Gramineae an.)

Zahlenangabe: 1. Zahl = Buschhöhe, 2. Zahl = Blütenstielhöhe.

Aira caeespitosa, braunblütige Waldschmiele. Dies kraftvolle, prächtige, dunkelgrüne und graziöse Waldgras paßt an erstaunlich viele Gartenplätze und ist auch in seinem Gräserschopf ohne Blüte reizvoll; braunblühend, 20/90 ○ ○ ■ . . . 0,50

N: Campanula persicifolia, Digitalis

✱ **Alopecurus pratensis variegatus,** buntes Fuchsschwanzgras, buntgelb, fßh., ○ ○ ∅ 0,80

N: Buntlaubige Kleinstauden

✱ **Arrhenatherum bulbosum variegatum,** weißbuntes Knollenbandgras, elegante Miniaturausgabe des weißbunten Bandgrases ohne alles Wuchern. Fßh., Blüte unwesentlich, T. ○∅ 0,60

N: Verschiedene Kleinstauden

Avena candida pendula (glauca pendula), überhängende Form des Blaustrahlhafers, schönstes der großen Blaugräser ohne alles Wuchern, reichste Verwendbarkeit. Im März rigoroser Rückschnitt. Alte Pflanzen 40/170. Buschbreite über 1 m ○ ○ ■ 0,80

N: Für Heidegärten, Einfassungen und für Solitärstellung geeignet

✱ **Briza media,** Zitterherzgras. Die reizende kleine Grasgestalt liefert auch für Trockensträuße und Kleinsträuße unvergängliches Material. Über fßh. ○○∅ 0,50

N: Karthäusernelke

Calamagrostis epigeios hybrida, das Sand-Reitgras, dem in dieser Hybride das Wuchern abgewöhnt ist, bildet steile, brusthohe Zittergras-Büsche, die sich nachher in schmale gelbe Ähren verwandeln und monatelang wirksam bleiben . . . 1,—

N: Gladiolen

Carex grayi, — Cypergrasgewächse —, Morgensternsegge. Diese sehr erfreuliche und gesunde Segge besitzt phantastische Fruchthalme, die ihr den Namen gaben. 60/60 ○○■ * . . 0,80
N: Tradescantien, niedrige Solidago

— **maxima pendula.** Die wintergrüne Riesensegge nimmt im Alter bis anderthalb Quadratmeter ein. Die schwingenden Blütenhalme sind fast mannshoch. Gräserbuschhöhe ausgewachsen fast tischhoch. Erst ab Herbst 1955 wieder abgebbar. . . . 1,—

— **morrowii** (japonica fol. var.) Dieser wertvolle Gartenschatz hält jahrelang am alten Platz aus und entwickelt hier im Halbschatten im Sommer wie im Winter wirkungsvolle Büsche, 30/50 * ■ . . . . 1,—
N: Helleborus, Lathyrus vernus

Elymus glaucus giganteus, blauer Riesenstrandhafer, soll der Krim entstammen, nicht zu verwechseln mit der grünen Form. Aus den hellblauen, schmalen Schwertblättern von Kniehöhe steigen fast brusthohe gelbe Blütenähren auf. Wuchert rasend, was oft sehr erwünscht sein kann. 50/150 ○○ . . 0,80
N: Sanddorn, Cotoneaster, Eryngium

✱ **Festuca glauca,** kleiner Blauschwingel, ist von wirklich prachtvollem Hellblau. Wertvollstes kleines Blaugras. 10/20 ○ ○ ■ . . 0,50
N: Als Nachbarn zum Einstreuen zwischen alle möglichen anderen Kleinstauden in voller Sonne, auch zu Farbwirkungen in größeren Flächen gut und für Heidegartenplätze geeignet

✱ — **ovina amethystina,** der Regenbogenschwingel, gehört zu den größeren Blaugräsern, ist aber mit bunten Halmen durchflochten. Schneidet man die Blütenhalme weg, so bleiben ziemlich flache, breitgelagerte, schöne Blaugräserbüsche, 20/40 ○ ○ ∅ 0,80
N: Pentastemon, Scabiosen, Malva moschata

— — **pauciflora,** blaugrün 0,80

✱ — **scoparia** (crinum-ursi), Bärenfellgras. Die Gutmütigkeit und Kraft dieses grünen Gräserpelzes, von gelben Blüten überzittert, ist an unzähligen Gartenplätzen ohne Grenzen der Ausdauer. Dies sind helle, doch etwas absonnige Lagen. 10/20 ○∅ 0,50
N: Waldmeister, Farne, Dicentra eximia

— **tenuis,** hellgrüner Zwergschwingel, bereichert den Bestand der Schwingelarten, die bis auf einige Ausnahmen wie geschaffen für die Gartenverwendung sind, um eine reizvolle Zwerggestalt, 8/15, ○ ○ ∅ 0,50

✱ — **vallesiaca glaucantha,** Zwerg-Blauschwingel, ist gedrungener als glauca, wird im Frühling wieder blau, 10/20 ○ ○ ∅ . . . 0,50
N: wie bei Festuca glauca

Glyceria spectabilis variegata, das bunte Schwadengras, ist in Färbung und edlem Halmwurf das schönste und eleganteste goldweißbunte Bandgras. Treue und Anspruchslosigkeit sind unbegreiflich. 40/60 * ○○⌀ 0,70

N: Uferpflanzen und Wasserpflanzen wie Butomus und Iris pseudacorus

Lasiagrostis splendens, das Zottenrauhgras, fällt durch kräftige Büsche, die es auch in schlechtester Lage bildet, und die schönen Blütenstände auf. 100 0,80

N: Calimeris, Veronica longifolia, Aster Finale u. a. höhere Wildstauden

• ✠ **Luzula silvatica,** Waldmarbel, ein Schattengras, dessen Immergrünheit unter frühester Frühlingssonne zeitweise etwas störend vergilbt, 15/40 ⌀ * 0,60

N: Akelei, Narzissen, Lathyrus vernus

Miscanthus sinensis giganteus, Riesen-Rohr, ist das gartenwürdigste und leichtest zu behandelnde Riesengras ohne Wuchergefahr von steilem, 3 bis 4 m hohem Aufbau. Kommt nicht zur Blüte. Die Pflanze kann bis Juni versetzt werden, erleidet n i e Frostschaden wie M. sinensis zuweilen. Gartenwert nicht hoch genug einzuschätzen. Ein Chinese sah sie hier und sagte: „Auch bei uns blüht sie nicht im Trockenen, wohl aber im Feuchten." Buschbreite nach 15 Jahren auch an trockenem Platz 2 m ○○⌀ . . . . . . 3,—

N: Andere starkwüchsige Gräser

— **hybridus variegatus,** Goldleisten-Miscanthus, besitzt die schönste Halmlinie aller größeren Gräser. Ein Halm genügt in der Vase! Feine gelbe Streifen ziehen sich bis zur Spitze. Die edle Pflanze wird durch leichtes Wuchern, das bequem einzudämmen ist, für die ihr gebührende Weltverbreitung sorgen. Vorläufig noch sehr selten. Vollständige Winterhärte. 70/120 ○○ 1,20

— **saccharifer robustus,** Silberfahnengras, einzigartiger Schatz der Gärten und Vasen. Die mannshoch werdenden silbernen Blütenfahnen schmücken die Pflanze monatelang, erst recht noch, wenn das ganze Laub herbstgolden wird. Falls sie sich im Lauf der Jahre zu eng verwuchert, sollte man sie durch Herausstechen auflockern und neupflanzen. Das Setzen in einen bodenlosen, vergrabenen Eimer ruft solche Wucherer oft lange Zeit zur Ordnung. Die Blütenstände sind bei manchem Wetter mager, bei anderem wieder voll und breit. Gewöhnliche Art vermeiden! 180/200 ○ ○ 0,80

Molinia altissima, Riesenpfeifengras, ist mit seinen graziösen, mannshohen Blütenhalmbüschen, die monatelang schmücken, und der goldenen Oktoberfärbung ein echter Gartengräserschatz. Wir vermehrten hier einen besonders hochwachsenden Sämling. Die seltene aber gartenwillige Pflanze ist besser als alle ihre Verwandten, die u. a. kein Herbstgold fertigbringen, 60/180, Bornimer Einführung, ○ ○ ⌀ . . 2,—

N: Helianthus, Helenium

Panicum virgatum strictum, die starre Rutenhirse, bildet im Lauf der Jahre mannshohe und enorm wuchtige braune Zittergrasbüsche von größtem Reiz, kniet im Alter nicht umher wie ihre Verwandten, sondern bleibt straff und schön auch nach 20 Jahren am alten Gartenplatz, 70/180, Bornimer Einführung, O O ∅ . . . . 1,—
N: Senecio

Pennisetum compressum, australisches Lampenputzergras. Aus schönem, im Alter meterbreiten Gräserbusch schießen im Spätsommer die lampenputzerähnlichen Blütenhalme hervor. 50/70. (P. japonicum wintert aus, compressum nie.) O O . 1,50
N: Bergenia, Lilien, Gladiolen

Stipa barbata, Reiherfedergras, weht mit seinen herrlichen Federhalmen im Winde beinahe hüfthoch auf, wird zweimal so groß wie Stipa pennata, 40/80, Schn. O O T. 2,—
N: Als Solitärstaude und für Naturgärten geeignet

Bienenfutterpflanzen

sind viele Stauden des in der alphabetischen Grundliste genannten Sortiments und als solche zu verwenden. Auf Wunsch werden für bestimmte Jahreszeiten Pflanzenzusammenstellungen gemacht.

Sumpf- und Wasserpflanzen

Wasserbepflanzung:

Die Zwerg-Seerosen, die man alle am besten in Kübel pflanzt und so weit unter Wasser setzt, daß sie 15 bis 20 cm Wasserhöhe über sich haben, kommen durch Nachbarpflanzung von Ufer- und Wassergewächsen am stärksten zur Wirkung! Die Zwerg-Seerosen blühen 4 bis 5 Jahre gut aus den Kübeln, — dann muß die Erde erneuert werden.

Auch andere Wassergewächse oder wasservertragende Gewächse, ganz besonders aber umherwuchernde (= W.), setzt man gern in Kübel oder Erdkörbe.

Man läßt den Kübelrand mit der Wasseroberfläche abschneiden; ein Winterschutz ist nicht nötig, falls das Wasser nicht abgelassen wird. Im andern Fall werden die Seerosenkübel mit Laub eingedeckt, das man am Wegfliegen mit ein paar alten Staudenresten verhindert.

Die ganzen Mühen um die für die Wasserklarheit so wichtige Pflanzenbewirtschaftung sind **sehr gering!**

Uferbepflanzung außerhalb des Wassers:

Hier machen den Beginn Sumpfdotterblumen und Frühlings-Anchusen, denen Trollblumen, Dreimasterblumen und Frühlingsamstel folgen. Die Hauptakteure sind nach dem Abblühen der Zwerg-Schwertlilien die großen Bart-Iris und die Taglilien sowie die Wiesen-Iris. Ihnen folgen später die Iris kaempferi (leider hier noch nicht wieder verfügbar). Zur Fortsetzung des Irisflors setzt man zwischen sie eine andere Steppenpflanze, nämlich die Gladiole, in frühen, mittelspäten und späten Sorten, — aber nur in Gelb, Lila und Weiß, und zwar in dichten kleinen Trupps.

Versand- und Pflanzzeiten für Sumpf- und Wasserpflanzen:

Beginn im April und Mai, wenn die Wassertemperaturen infolge höherer Grade die Wärmevoraussetzungen für sicheres Anwachsen gewährleisten. Abschluß der Pflanzzeit etwa im Juli, soweit es sich um Pflanzen handelt, die im Wasser oder nassen Sumpf stehen sollen. Seerosen-Pflanzzeit ab Ende Mai.

1. Sumpf- und Wasserpflanzen * ∅

Acorus, Kalmus, Aronstabgewächse
— **calamus variegatus,** buntblättriger Kalmus, weiß gestreift, tschh. 1,—
Alisma, Froschlöffel, Froschlöffelgewächse
— **plantago,** weißrosablühender Wasserwegerich, fßh., 6/7 0,50
Butomus, Blumenbinse, Wasserlieschgewächse
— **umbellatus,** hellrosablühende Blumenbinse, knh., 6/7 0,60
W. **Calla,** Sumpfcalla, Aronstabgewächse
— **palustris,** bleichgrünweiße Callablüten, im Herbst knallrote Fruchtkeulen, sph., 5/6 0,60
Caltha, Sumpfdotterblume, Ranunkelgewächse * ■
— **palustris,** gelbe Sumpfdotterblume, fßh., 4/5 0,50
Euphorbia, Sumpfwolfsmilch, Wolfsmilchgewächse
— **palustris,** gelbe Wasser-Wolfsmilch, rote Herbstfärbung, tschh., 6/7 0,80
Glyceria, Schwadengras, Süßgräser
— **spectabilis variegata,** buntes Schwadengras, fßh. 0,70
W. **Hippuris,** Wassertanne, Halorrhagewächse
— **vulgaris,** grüner Tannenwedel, fßh. 0,60
Iris, Schwertlilie, Schwertliliengewächse
— **pseudacorus,** heimische gelbe Sumpfiris, hfth., 6/7 0,50
Juncus, Meerbinse, Simsengewächse
— **glaucus,** blaue Krim-Binse, knh. 0,40
Menyanthes, Fieberklee, Enziangewächse
— **trifoliata,** rosenknospiger Fieberklee, weißgefranst, fßh., 4/6 . . 0,50

Myosotis, Vergißmeinnicht, Borretschgewächse

— **palustris Thüringen** ist die lebensstärkste Form des endlos lange blühenden Stauden-Vergißmeinnichts, das sehr dankbar für öfteren Rückschnitt ist. Sph. bis fßh., 5/9 0,50

Ophiopogon, Schlangenbart, Liliengewächse

— **japonicus,** immergrüner Gräserschopf, blaublütig, blaubeerig, fßh., 6/8 . . . . 1,—

Sagittaria, Pfeilkraut, Froschlöffelgewächse

— **sagittifolia,** heimisches Pfeilkraut mit weißen Blumenschälchen, fßh., 6/7 0,50

Scirpus, Simse, Zypergrasgewächse

W. — **lacustris,** Riesensimse, hfth. 0,50

— **tabernaemontanii zebrinus,** große, weißbunte Zebrasimse, tschh. 0,50

W. Typha, Rohrkolben, Rohrkolbengewächse

— **angustifolia,** schmalblättriger Rohrkolben, braune Kolben, brsth., 6/7 0,60

— **minima,** Zwerg-Rohrkolben, knh., 6/7 . . . . 1,—

2. Winterharte farbige Seerosen *

Nuphar, Mummel, Seerosengewächse

— **luteum,** Mummel, gelbe Teichrose, starker Wachser, 6/8 . . . . 2,—

Nymphaea, Seerose, Seerosengewächse

Winterharte Zwergseerosen in roten, rosafarbenen und weißen Sorten auf Anfrage ab Ende Mai lieferbar.

Wasserstandhöhe angeben!

Ausdauernde Küchen-, Würz- und Heilkräuter

wie Wermuth, Liebstöckel, Zitronenmelisse, echte Mitcham-Pfefferminze, Gündel (Stauden-Majoran), Salbei, Zitronenduft- und Küchenthymian sind laufend lieferbar. Je Stück 0,40

Kletter- und Rankgehölze

sowie Kletterrosen von besonderem Range

Diese Guirlanden mit ihrem Flor von April bis Oktober gehören unbedingt zum Gartenfest und stehen noch im Anfang ihrer reichen Verwendungsmöglichkeit. Sie eignen sich für Sonne, Halbschatten und auch Schatten. Man lasse sie in mehreren Arten zugleich in Großsträucher ranken, verteile sie, gestützt auf gutgestaltete leichte Rankgerüste, rhythmisch auf Staudenrabatten; in deren Hintergrund verbinde man erhöhte Zaunpfähle mit Latten, lasse sie in Rosenpergolas eindringen. Auf Balkonen lasse man sie aus Kübeln wachsen.

Diese Gruppe enthält wichtige Dauerblüher, wie die Rose New Dawn.

Der größte Teil dieser Gehölze wird mit Topfballen geliefert.

Akebia, Akebia, Lardizabalagewächse ○ ■

— **quinata,** braunviolette Blütentrauben . 2,—

Aristolochia, Pfeifenwinde, Osterluzeigewächse ⌀ ■

— **durior (sipho)** riesenblättriger Schattenwachser, braune, gelbmundige pfeifenähnliche Blüten. . . . . 3,—

Celastrus, Baumwürger, Baumwürgergewächse ○ ○ ■

— **orbiculata,** orangerote Beeren mit goldgelben Schalen, gelbe Herbstfärbung . . . . 2,—

Clematis, Waldrebe, Ranunkelgewächse ⌀

— **montana rubens,** kleinblumige und reichblühende Mai-Waldrebe in rosenroter Farbe 2,50

— **vitalba,** johanniblühende kleine weiße Wildwaldrebe ○ ⌀ . 1,50

Großblumige Clematis in verschiedenen Sorten stehen uns leider nur in beschränktem Umfange zur Verfügung. Trotzdem bitten wir um Angabe Ihrer Wünsche, die wir je nach Vorratslage versuchen werden zu erfüllen. Pflanzen mit Topfballen je nach Stärke. . 2,50—3,50

Evonymus, Spindel, Baumwürgergewächse ○ ■

— **fortunei (radicans) vegeta,** auch als Strauch unter „Gehölzen" aufgeführt. Eignet sich gut als Spreizkletterer für Ost- und Westwände 1,20

Hedera, Efeu, Araliengewächse ○ ■

— **helix,** Kletter-Efeu, unentbehrlich für die Bekleidung von schattigen Mauern und Wänden 1,20

— — **Schloß-Efeu,** eine aufgefundene Efeu-Art mit früherem Flor als der gewöhnliche Kletter-Efeu, dabei absolut winterhart . 1,50

Jasminum, Ölbaumgewächse O Ø

— **nudiflorum,** chinesischer Winter-Jasmin; an Süd-, Ost-, West-, ja auch an helle Nordwände geheftete Pflanzen, wo sie hoch und üppig werden, bleiben diesen Plätzen durch Jahrzehnte treu, auch wenn sie einmal durch Ausnahmewinter verschnupft sind. Der ginsterhafte, halb forsythienhafte Flor läßt uns in keinem Winter im Stich und liefert reizende Sträuße. Junge Pflanzen mit festen Topfballen O Ø 2,—

Lathyrus latifolius, siehe unter Stauden

Lonicera, Geisblatt (Jelängerjelieber) Geisblattgewächse, O Ø
Vielseitig zu verwenden für Pergolen, Zäune und Wände

— **caprifolium praecox,** hellgelbes Duftgeisblatt, 5 2,10
— **periclymenum,** rankendes Wald-Geisblatt, gelb mit rosa, 6/8 . 2,10
— **tellmanniana.** Schönstes goldgelbes Duft-Geisblatt, 5/6 . . 3,50

Parthenocissus, Selbstklimmer, Rebengewächse O Ø

— **odoratissima,** echter Duftwein, gehört zu den Rankern von gewaltigster Lebensenergie; in Großstädten umrankt und umblüht er von unten her Balkons des 4. Stockwerks. Der herrliche Duft streift weit umher. Auch für Vollschatten . . . . 2,—
— **quinquefolia,** echter „Wilder Wein", prächtige Herbstfärbung! O O ■ 1,—
— — **engelmannii,** Fingerblatt-Selbstklimmer, schmälere Blätter als voriger 1,20
— **tricuspidata veitchii,** Efeuwein, rote Herbstfärbung O Ø . 1,50

Polygonum, Knöterich, Knöterichgewächse O Ø

— **aubertii,** der weiße Tibet-Knöterich, auch Kletter-Maxe genannt, besitzt die gleiche Tropen-Energie wie der „Wilde Wein", blüht mit großen weißen Schleiern 14 Herbstwochen lang. Überlebt jeden Pflanzenden! . . . . 2,—

Wistaria, Glyzine, Traubenwinde, Schmetterlingsblütler, O Ø

— **sinensis,** „Blauregen", im Mai blühend, prächtige Schlingpflanze für Hauswände 3,50

Kletterrosen:

Kletterrosen, unentbehrliche Schönheitsträger an Pergolen, Spalierwänden und Bögen

— **Pauls Scarlet Climber,** dunkelrot . 1,50
— **New Dawn,** silberrosa . . . 1,50
— **Golden Climber,** goldgelb . . 1,50
— **Tausendschön,** leuchtend rosa . 1,50

Andere Sorten auf Anfrage.

Zwerglaub- und Zwergblütengehölze

sind unersetzliche Helfer im Steingarten und der übrigen Wildnisgartenkunst, abgesehen von allen möglichen anderen Gartenfunktionen, in die sie auch hineinwachsen werden. Sie bilden in der Nachbarschaft von Kleinstauden wichtige kleine Kraftgerüste und tragen uns neue Dimensionen in diese Umgebung, neue Reize des Raumes und des Schattenwurfes. Sie sind so wenig bekannt und benutzt wie auch die Zwergnadelgehölze.

Azalea, siehe unter Rhododendron

Berberis, Berberitze, Sauerdorngewächse O ⊘

— **candidula,** niedrige Büsche mit immergrünen, unterseits weißen Blättern, goldgelbe Blüte, bis knh., 5, T., je nach Größe . . 2,50 bis 3,50

— **gagnepainii,** hat etwas gröberes Laub, ebenfalls immergrün, bis hfth., T., je nach Größe . . . . 2,50 bis 3,50

— **julianae,** siehe unter „größere Laubgehölze"

— **stenophylla,** siehe unter „größere Laubgehölze"

— **thunbergii atropurpurea,** rotblättrige, gelbblühende, laubabwerfende „Blutberberitze". Ergibt mit anderen Gehölzen und Stauden schöne Kontrastwirkung, hfth. . . . . 1,—

— **verruculosa,** kräftiger wachsend, sonst ähnlich candidula, mit purpurvioletten Früchten, tschh. bis hfth., T., je nach Stärke . . 2,50 bis 3,50

Betula, Birke, Birkengewächse O

— **nana,** Zwerg-Birke aus nordischen Hochmooren; mit Heidekräutern benachbaren, bis knh., jüngere Pflanzen 1,25

Buddleia, siehe unter „größere Laubgehölze"

Buxus, Buchsbaum, Buchsbaumgewächse O ■

— **microphylla japonica** (Buxus japonica) Zwergstrauch, immergrün 1,50

— **sempervirens arborescens,** siehe unter „größere Laubgehölze"

Calluna, Heidekrautgewächse, O O ⊘

— **vulgaris,** karminrot blühendes heimisches Heidekraut, fßh., 8/9 . . 0,60

Caryopteris, Blauquirl, Verbenengewächse, ⊘

— **tangutica,** neuartiges, nur etwa 1 m hoch werdendes Blütengesträuch mit schönen blauen Blütenquirlen im Spätsommer und Frühherbst; völlig winterhart! . . . . 3,—

Cotoneaster, Felsenmispel, Rosengewächse O ⊘

Unentbehrliches Gehölz von großem Formenreichtum für Natur- und Steingärten. Außer zur Blütezeit auch im Herbst durch reichen Beerenschmuck reizvoll.

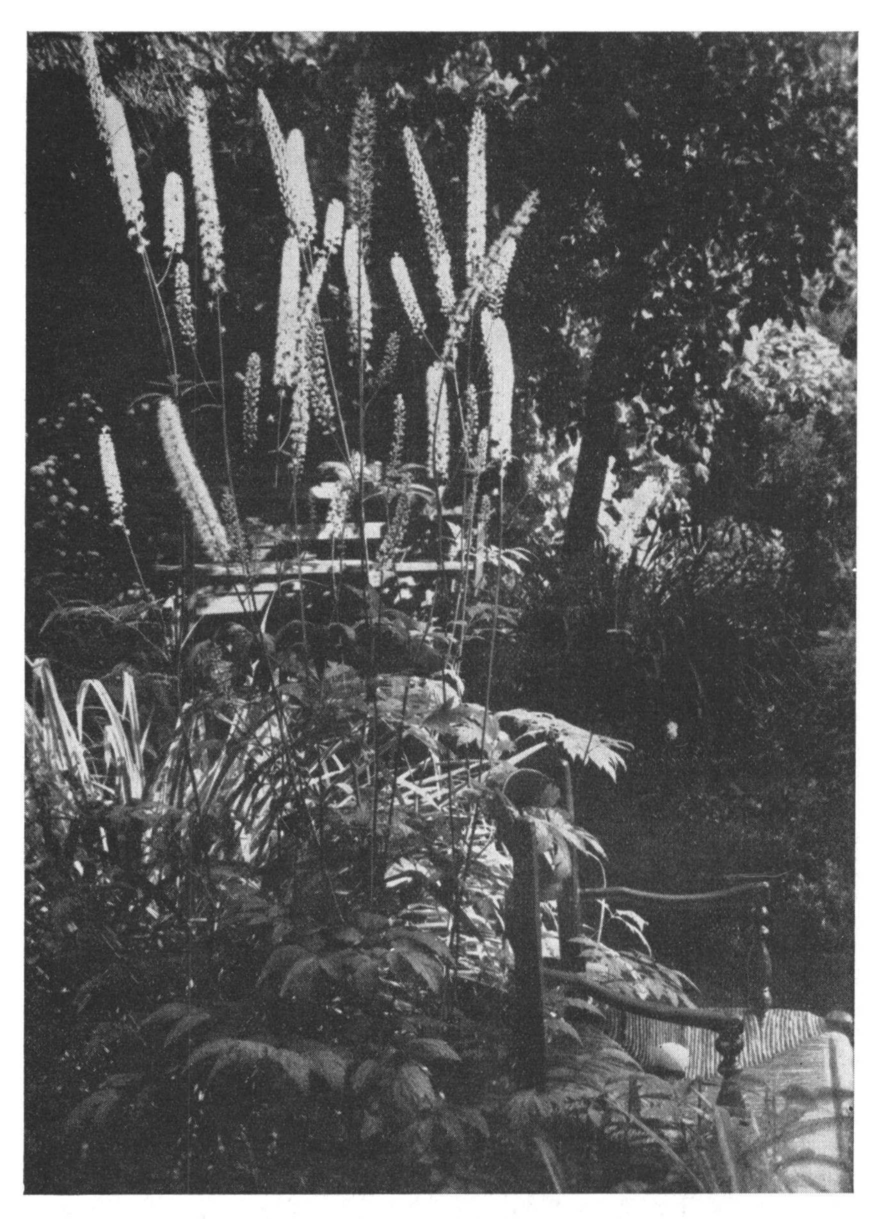
— **adpressa,** Zwerg-Felsenmispel, im Herbst kupfern färbend, Laub abwerfend, fßh., T. O O ⊘ 1,25

— **dammeri (humifusa)** kriechender, flächig wachsender wintergrüner Strauch, weißblühend, T. O O ■ 1,25

— **divaricata,** siehe unter „größere Laubgehölze"



Miscanthus sinensis variegatus, der Goldleisten-Miscanthus, erreicht Brusthöhe (ohne Blüten) und überrascht durch den prachtvollen Wurf der Halme.



Cimicifuga ramosa, die September-Silberkerze, müßte eigentlich C. regalis heißen, denn sie ist wahrlich die Königin der Silberkerzen!

Cotoneaster hessei (praecox hessei). Kleine Rosenfelsenmispel, dichter kleiner Busch mit rosenroten Blüten und roten Früchten, T. . . 1,—

— **horizontalis,** rotfrüchtige Fächerfelsenmispel, knh., T. 1,50

— **salicifolia floccosa,** siehe unter „größere Laubgehölze"

Daphne, Seidelbast, Thymelusgewächse, ⌀ ■

— **arbuscula,** Bäumchen-Seidelbast, schmalgerollte Blätter, rosa, T. . . 1,25

— **cneorum maior,** Rosmarin-Seidelbast, immergrün, wohlriechend, für Steingärten, rosa, T. 1,25

— **mezereum,** Vorfrühlings-Seidelbast; in Nachbarschaft aller Vorfrühlingsblüher und sonstiger Schatten-Kleinstauden bringen, T. . 1,25

Erica, Schneeheide, Heidekrautgewächse O ⌀

Diese leichtwachsenden Frühlings-Heidekräuter sollten vor allem in Heidegärten dominieren. Zu Zwergnadelhölzern passend und mit vielen Steingartenstauden harmonierend.

— **carnea alba,** weiße Schneeheide 0,80

— — **James Backhouse,** großrispig, rosa . . . . 1,—

— — **vivellii,** blutrote Frühlingsheide, braunrote Belaubung 0,80

— — **Winter Beauty,** rosafarbene Winterheide, bester und längster Blüher 0,80

Evonymus, Spindelbaum, Baumwürgergewächse ⌀ O ■

Sie sind, je nach ihren besonderen Eigenschaften, vielseitig verwendbar, vor allem als wintergrüne Bodenbedecker und für Einzel- und Gruppenpflanzung. Sie zieren im Herbst durch ihren zweifarbigen Beerenschmuck.

— **fortunei (radicans) carrieri,** aufrechter immergrüner Zwergstrauch, bis tschh., T. 1,20

— — **minima,** kriechende Zwergspindel mit zierlicher Belaubung, auch für Bodendeckung unter immer- und wintergrünen Gehölzen geeignet, T. 0,80

— — **variegata,** Silber-Kriechspindel, weißbunt, Bodenbedecker, Steingartenranker, an Wänden und Steinen sich hochspreizend . . . . 1,—

— — **vegeta,** siehe unter „größere Laubgehölze".

— **nana koopmannii,** Turkestan-Spindel, feinzweigigste, im Herbst mit rosafarbigen Früchten, bis knh., T. 1,20

Genista, Ginster, Schmetterlingsblütler

Die hier genannten kriechenden Arten sind vor allem für Steingärten sehr geeignet.

— **(Cytisus) decumbens,** Frühlings-Kriechginster, goldgelb, 5, T. O O . 2,—

— — **purpureus,** Rosen-Ginster, auch im Schatten gedeihend, fßh., 5/6, O O ■, T. . . . . 2,—

— **tinctoria anxantica,** apulischer Goldkugelginster, reichblühend, im Alter 2 m breit, immergrüner Schmuck! Bis hfth., 5, O O ⌀, T. . . . 2,—

— — **plena,** Sommer-Zwergginster, gefüllt, goldgelb, T. . . . . . . 2,—

Hedera, Efeu, Araliengewächse, ⌀ ■

Die beiden hier aufgeführten Zwerg-Efeu-Arten sind interessante Gestalten, die überall an halbschattigen Stellen im Steingarten stehen sollten.

Hedera helix, siehe unter „Klettergehölze"
— — **conglomerata,** Kugelzwerg-Efeu, T. 1,25
— — **minima erecta,** aufrechter Zwerg-Efeu, kleinblättrig, T. . . . . 1,—

Lavandula, Lavendel, Lippenblütler, O O ∅
— **latifolia,** Duft-Lavendel in winterharter Rasse, silbergrau, lilablau blühend. Zwergstrauch für sonnige Plätze und niedrige Hecken, 7, T. 0,60
— — **rosea,** hellrosa Blüten, 6/8, T. 0,60

Prunus sinensis, Zwergmandel, Rosengewächse O
— — **albo fl. pl.,** weißgefüllt, aus Japan stammend . . . 1,50
— **laurocerasus,** siehe unter „größere Laubgehölze"

Pyracantha, Feuerdorn, Rosengewächse, O ∅
— **coccinea,** siehe unter „größere Laubgehölze"
— **gibbsii,** Zwergfeuerdorn mit feiner Belaubung und schwächerem Wuchs, schön fruchtend, dort verwendbar, wo „Dauerbrand" zu groß, T. 2,—

Rhododendron, Alpenrose, Heidekrautgewächse, ∅ *

1. Gruppe: Kleinblättrige Rhododendron (Azaleen)
Diese stellen unter Berücksichtigung ihrer besonderen Bodenansprüche ausgesprochene Gehölzschönheiten dar; Pflanzstellen mit Torfmull oder Moorerde verbessern.

Azalea ledifolia van Noorden, winterfest, hartblättrig, weißblühend, knh., 5/6, je nach Größe . . . . 2,50 bis 4,50
— — **yodogava,** von gleicher Pracht mit lilarosa Blüten, 5/5, je nach Größe . . . . 2,50 bis 4,50
— **kaempferi × malvatica (Puschiana),** kleinblättrige Hybride der sogenannten japanischen Kurume-Azaleen. Purpurrosa, Karmin und ähnliche Farben, völlig winterhart, 5, jüngere Pflanzen 2,50

Rhododendron praecox, Frühlings-Alpenrose, widerstandsfähig, schon im März erblühend, lilarosa, jüngere Pflanzen 2,50

2. Gruppe: Laubabwerfende eigentliche Azaleen.
Azalea pontica × mollis, blühen in Farbtönen zwischen Gelb und Orangerot, 5/6, jüngere Pflanzen 3,50

3. Gruppe: Großblättrige Alpenrosen (eigentliche Rhododendron)
Rhododendron Hybriden, harte Auslese verschiedener Farbtöne. Preis je nach Stärke auf Anfrage, jüngere Pflanzen . 2,75

Preisänderungen bei den Gehölzen ergeben sich, wenn andere als die angegebenen Größen geliefert oder gewünscht werden. Für sonstige Gehölzwünsche erbitten wir Ihre Anfrage.

Größere Laubgehölze

Vom Kleinstrauch bis zum Großstrauch

Wir konnten der Versuchung nicht widerstehen, auch einige höchst reizvolle Laubgehölze verbreiten zu helfen, die auch so recht für die Steingartenumgebung passen.

Berberis, Berberitze, Sauerdorngewächse O Ø

— **julianae,** stark bestachelt, immergrüne derbe Blätter, gelb und reich blühend, schwarzbeerig, hfth. bis brsth., T. 2,50

— **stenophylla,** elegant überhängend, schmale immergrüne Blätter, Blüte orangegelb, etwa mannsh. 2,50

Buddleia, Sommerflieder, Loganiengewächse O Ø

— **alternifolia,** sommerblühender, feinzweigiger Großstrauch, Blüte zartlila, 7/8, T. . . . . 2,—

— **davidii,** Fliederspeer, hochsommerblühender Schmetterlingsmagnet, prächtiger Duftstrauch, Blüte lila, T. 1,50

Buxus, Buchsbaum, Buchsbaumgewächse O Ø

— **sempervirens (B. arborescens),** baumartiger Buxus. In verschiedenen Größen, frei aufgewachsen, ungeschnitten. Können durch Schnitt in Kugel- oder Pyramidenform gebracht werden. Je nach Größe ab 2,—

Callicarpa, Schönfrucht, Verbenengewächse O Ø ■

— **giraldiana,** rosalila Blüten, im Herbst violettblaue Beeren, übermannsh., ... 1,50

— **japonica,** ähnlich voriger Art, etwas blassere Blüten 1,50

Cotoneaster, Felsenmispel, Rosengewächse O

— **divaricata,** aufrecht wachsender, sich schön formender Strauch, im Herbst mit karminroten Beeren besetzt, bis mannsh. . . . . 1,—

— **salicifolia floccosa,** Hängebeeren-Felsenmispel, wintergrün, überhängend wachsend, im Alter reicher Beerenschmuck, T. 1,50

Evonymus, Spindelbaum, Baumwürgergewächse Ø

— **fortunei vegeta.** Diese großblättrige Spindel ist außer an Wänden auch als freiwachsender immergrüner Strauch gut verwendbar. Im Alter bringt er lachsrosa Früchte mit elfenbeingelben Schalen . . 1,20

Genista, Ginster, Schmetterlingsblütler

— **(Cytisus) praecox,** Elfenbeinginster O O
Im Mai überladen mit hellgelben Blüten, im Alter mannsh., geeignet für Heide- und Naturgärten, T. . . . . 2,—

— **(Spartium) junceum,** Binsenginster, O O
Lange blühender Busch mit goldgelben Blüten. Friert in harten Wintern zurück, treibt aber wieder durch! brsth. bis mannsh., T., 7/8 . 1,—

Hydrangea, Hortensie, Steinbrechgewächse, O Ø ■

— **arborescens,** amerikanische Flachstrauch-Hortensie mit reinweißen flachen Blütentellern, T. 1,50

Prunus, Lorbeerkirsche, Rosengewächse Ø ■

— **laurocerasus schipkaensis,** immergrüner breitwachsender Strauch, geeignet zur Belebung schattiger Plätze und als Nachbar für Azaleen und Rhododendron, je nach Größe . . . . 1,50 bis 3,50

Pyracantha, Feuerdorn, Rosengewächse ○ ○ Ø

— **coccinea,** wintergrüner scharlachbeeriger Feuerdorn, langsam bis zum Mittelstrauch heranwachsend . . . . 2,—

— — **Dauerbrand** hält die Früchte sehr lange orangerotfarbig bis in den Winter hinein, 5/6, T. 2,—.

Viburnum, Schneeball, Geisblattgewächse, Ø

— **burkwoodii,** wintergrüner Strauch mit glänzend grünen Blättern und zartrosafarbenen Blütendöldchen, 5/6 2,50

Zwergnadelgehölze

Diese hat man das Nadelgehölz des „kleinen Mannes" genannt, sie sind sehr willkommen, wie auch die immergrünen Zwerglaub-Gehölze, für die Schnee- und Rauhreifentfaltung auf kleinem Raum. Auch ihren hellgrünen Frühlingsaustrieb zur ersten Glockenblumenzeit hat man ihnen nicht angerechnet. Man wird sich schwerlich im Garten auch nur von einem Exemplar trennen. Verwendung muß mit einer gewissen Sparsamkeit geschehen, wenn man sich nicht auf die kleinstbleibenden beschränkt.

Chamaecyparis, Schein-Zypresse, Zypressengewächse ○

Es handelt sich bei den angebotenen Arten um interessante Nadelgehölze von besonderem Formenreichtum.

— **lawsoniana forsteckensis,** Forsteck-Zwerg-Zypresse, dichte, breit kegelförmige blaue Büsche, langsam wachsend, 15×15 cm . . 3,75

— **krameri,** Kegel-Zypresse, breite dunkelgrüne Art, 60×30 cm . . . 4,50

— **pisifera squarrosa intermedia,** silberblaue Zwergpolster-Zypresse, 15×20 . . . . 3,—

Juniperus, Wacholder, Zypressengewächse ○ Ø

Durchweg äußerst genügsam, wenn sie eingewachsen sind. Überraschen immer wieder durch Formenfülle, Winterschönheit und passen besonders für Heidegärten und Steingärten.

— **communis depressa (canadensis),** Kanadischer Teppich-Wacholder, gelblich grüne Benadelung, 10 cm . . . . 2,—

— — **saxatilis (nana alpina)** Blauer Alpen-Zwerg-Wacholder, 20×20 cm 2,50

— **horizontalis (sabina prostrata)** grüner Kissen-Wacholder, je nach Größe . . . . ab 5,—

— **procumbens glauca,** blaugrüner japanischer Teppich-Wacholder, 15×25 cm . . . . 3,—

Juniperus sabina humilis, Feinnadel-Teppich-Wacholder, je nach Größe ab 5,—

— — **repens,** Kriech-Wacholder für Steingärten . . . . . . 3,—

— — **tamariscifolia,** Kaskaden-Wacholder, leicht bläulichgrün. Zur Entwicklung seiner vollen Schönheit auf flachgeneigte Wände pflanzen, so daß die Zweige abwärts abfallend „Kaskaden" bilden können, 15×20 cm . . . . 3,—

— **squamata meyeri,** Blauzeder-Wacholder, aufrecht und langsam wachsende Art aus dem Himalaya, 20×30 cm 4,50

— **virginiana tripartita,** Dreispitz-Wacholder, je nach Größe . . ab 3,50

Picea, Fichte oder Rottanne, Kieferngewächse O Ø

Die aufgeführten Formen unserer Wald-Rotfichte bilden kleinere oder größere kompakte Gestalten, die sich für viele Gartenplätze eignen, vornehmlich aber dem Steingarten „Gerüst und Stütze" geben.

— — **(abies) excelsa cupressina,** Zypressen-Fichte, dicht geschlossen, kleinnadlig, 35×25 cm . . . . ab 5,—

— — **echiniformis,** Igel-Fichte, kissenartig, je nach Größe . . . ab 5,—

— — **gregoryana,** dicht und rundlich, kurznadlig, je nach Größe . ab 5,—

— — **nidiformis,** Nestfichte, breitkuglig, ohne Mitteltrieb, je nach Größe . . . . ab 5,—

— — **pygmaea,** Gnomen-Fichte, breitpyramidal, je nach Größe . . ab 5,—

— — **remontii,** Spitzkegel-Fichte, dichte Benadelung, je nach Größe ab 5,—

— **glauca conica (P. albertiana conica),** Zuckerhut-Fichte, hellgrüne weiche Nadeln, langsam wachsend. Auch ohne Schnitt zu schönen, gleichmäßigen Kegeln heranwachsend, Jung-Töpfe . 2,75

Thuya, Lebensbaum, Zypressengewächse, O

— **occidentalis ellwangeriana Rheingold.** Goldlebensbaum, als einziger der formenreichen Lebensbaumfamilie wegen seiner besonderen Schönheit hier angeboten, 30×30 cm 3,50

Mittelgroße Nadelgehölze

Unser Buch „Neuer Glanz des Gartenjahres" hat sich in Bild und Wort für die noch so ungefeierte und unbenutzte Gruppe nur mittelgroßer Nadelgehölze eingesetzt, die so bedeutsam ist für kleinere und mittlere Gartenräume. Sie bringt ihre Nachbarschaft weder oberirdisch noch unterirdisch aus dem Gleichgewicht, wie dies bei ihren größeren Brüdern der Fall ist.

Chamaecyparis, Scheinzypresse, Zypressengewächse, O

— **pisifera**, schön locker, leicht überhängend bezweigt, 30×30 cm . . 3,75

— — **filifera** mit fadenförmigen, überhängenden Zweigen. Heimat Japan, 30×30 cm 4,25

— — **plumosa**, dunkelgrüne gekräuselte Zweige, 30×25 cm 5,25

Ginkgo, Fächerblattbaum, Fächerblattbaumgewächse O

— **biloba**, japanischer Fächerblattbaum, Laub abwerfend. Dieser seltene Baum wird hier als kleine, junge Pflanze angeboten, 25×10 cm 2,25

Juniperus, Wacholder, Zypressengewächse O Ø

Durchweg äußerst genügsam, wenn eingewachsen, und immer wieder überraschend durch die reiche Formenfülle. Sehr schöne Winterschönheitsträger in Heidegarten-Partien.

— **chinensis (J. japonica)**, chinesischer Wacholder, schräge pyramidale Zweige bildend, bis 15 cm . . . . 2,—

— — **pfitzeriana**, chinesischer grüner Pracht-Wacholder, 20×30 cm 5,—
T., 15×25 cm 3,—

— **communis hibernica**, Irischer Wacholder, blaugrüner Säulen-Wacholder, 25×15 cm 2,25

— — — **suecica**, Schwedischer Wacholder, ähnlich hibernica, Zweigspitzen überhängend, 25×15 cm 2,50

— **sabina**, Gemeiner Sadebaum, dunkelgrün, ausgebreiteter Wuchs, 15×25 cm . . . . 3,—

Picea, Fichte, Kieferngewächse O Ø

— **excelsa maxwellii**, dichte, flache Kugelbüsche, je nach Größe . . ab 5,—

Pinus, Kiefer, Kieferngewächse O

— **montana mughus**, Zwerg- oder Latschenkiefer, je nach Größe ab 5,—

Taxus, Eibe, Eibengewächse O ■

— **baccata**, gewöhnliche Eibe, je nach Größe . . . . . ab 2,75

— — **fastigiata**, dunkelgrüne Säulen-Eibe, je nach Größe . ab 3,50

Thuja, Lebensbaum, Zypressengewächse O

— **occidentalis columnae**, Säulen-Lebensbaum, bildet ohne Schnitt regelmäßige, schmale Pyramiden. Auch im Winter grünbleibend, je nach Größe . . . . ab 3,—

Dahlien der Gegenwart und Zukunft

gehören nicht nur einem glanzvolleren Schönheitsreich als früher an, sondern entfalten auch eine viel größere Blütenfülle von ganz anderer Unermüdlichkeit, als je bisher gewohnt. — Wir wählten nur Sorten, die auch als Stecklingspflanzen schnell zu erstaunlicher Wirkung gelangen.

1. Schmuckdahlien

Gerrie Hoek, lachsrosa, brsth. . .	1,60
Graf Zeppelin, weiß, mannsh. . .	1,50
Helly Boudewijn, weiß, tschh. . .	1,—
Jane Cowl, orangegelb, brsth. .	0,80
Komotau, rosaviolett, hfth.	2,—
Kronschatz, karmin-purpur mit weiß, brsth. .	3,—
Maharadscha, dunkelsammetrot, brsth. .	2,—
Majestät, hellsalmrosa, über brsth. . . .	4,—
Monarch of the East, gelborange, brsth.	1,20
Nagels Sensation, lachs mit lila, brsth. . .	2,40
Orange Triumph, leuchtend orangerot, brsth. .	1,60
Paeonia, goldorange, brsth.	1,20
Rotglut, brennend scharlach, brsth. . .	1,20
Severins Triumph, lachsrosa, mannsh. .	1,—
Sommerlachen, blutrot mit weiß, hfth. . .	2,40
Sonnenspiegel, goldorange, hfth. . .	3,—
Syhra, bronzerot, über brsth. . . .	2,40
Troef, dunkellila, brsth.	2,—
Wörtherseerose, cremefarben, nach rosa übergehend, hfth. .	3,—
Wolkenburg, hell-lachsrosa, brsth.	2,40

2. Strahlendahlien (Kaktusdahlien)

Aristokrat, feuerrot, hfth.	3,—
Bergers Gelber Stolz, goldgelb, brsth. .	1,60
Fackel, scharlachrot, brsth. . . .	1,20
Feuerstrahlen, rot mit gelb, hfth.	0,60
Friedenssonne, tiefgelb, riesig, brsth. .	1,20
Hexengold, hellgelb, brsth.	4,—
Justinus Kerner, rosa mit weiß, brsth. .	2,—
Lavendel, hellfliederfarben, hfth. .	3,—
Paul Pfitzer, zart chamois, brsth.	1,20
Pink Giant, karminrosa, riesig, mannsh. .	1,60
Scarlet Leader, blutrot, brsth. .	1,60
Scharfenstein, zitronengelb, hfth. . .	3,—
Trajectum, rein lila, brsth. . . .	3,—
Victor Teschendorff, weiß, brsth. . . .	1,20
Verb. Goldene Sonne, goldorange, tschh. .	1,—
Weiße Flagge, weiß, tschh.	2,—
Wilhelm Röpke, hell-lachsrosa, über brsth.	3,—

3. Große Balldahlien (Alter Georginen-Typ veredelt)

Feuerkugel, scharlach, hfth.	1,20
Herbstzeitlose, lilaweiß, hfth. bis brsth.	0,60
Karl Weinhausen, gelb, hfth.	1,—
Königstiger, rot und weiß, hfth.	1,60
Lichtblick, gelb, brsth.	2,—
Luna, blaßgelb, hfth.	1,50
Schneekopf, weiß, hfth.	1,20
Schwanhild, milchweiß, über tschh.	1,60
Stolze v. Berlin, silberrosa, brsth.	1,—

4. Hohe einfache Dahlien (keine Mignon)

Brandherd, rot und gelb, mannsh.	4,—
Buff Beauty, goldorange, dunkles Auge, hfth.	0,80
Feuerzone, gelb mit scharlachroter Zone, hfth.	0,80
Fränze, dunkelmahagonirot, tschh.	1,60
Lebensfreude, amarantrot mit gelber Zone, hfth.	0,80
Luise, karminrosa mit Purpurzone, hfth.	1,60
Luzifer, rot, braunlaubig, brsth.	1,—
Schneeprinzeß, reinweiß, knh. bis tschh.	1,20

5. Halskrausen-Dahlien

Ella Süptitz, hellkarminrosa mit weißer Krause, hfth.	0,80
Scarlet Queen, scharlachrot mit gelb, brsth.	0,80
Schön Rottraut, blutrot mit gelber Krause, brsth.	1,20

6. Kleine Balldahlien (Pompondahlien)

Gruppenstolz, silberrosa, hfth.	0,80
Kochelsee, scharlachrot, hfth.	1,—
Perlhuhn, rot mit weiß, tschh.	0,80
Punsch, dunkellila, tschh.	1,20
Rifleman, lachsrosa, tschh.	0,80
Slavka, orange, weiß gestreift, hfth.	1,20

7. Mignondahlien

Philine, leuchtend rote einfache Dahlie für Beeteinfassungen und Vorpflanzungen bei hohen Stauden, bis knh.	0,60

Die Preise gelten für Knollen und senken sich für Steckling-Topfpflanzen ab 20. Mai um 25 Prozent.

Lieber Gartenfreund!

Wenn in der Fülle der Vorschläge und Erfahrungen unserer Gartenbücher und Hinweise des Kataloges ein Zurechtfinden noch nicht möglich ist, so sind wir bereit, besondere Wünsche und Anliegen — und zwar möglichst im Hinblick auf bestimmte Gartenteile im Schatten und in der Sonne bzw. der Bodenverhältnisse — entsprechende unverbindliche Vorschläge zu machen.

Unsere Beratungen in Gartensachen, die persönlich geschehen oder aus der Ferne in Briefen, Tabellen, Skizzen und Vorschlägen erfolgen, sollen den Gartenfreunden und auch den Gestaltern recht viele ungewohnte und neue Pflanzen und neue Pflanzenanwendungen nahelegen. So schlagen wir neben Steingärten im natürlichen Stil für Sonnen- und Schattenanlagen etwa auch langgestreckte, wegebegleitende, vielleicht ein bis zwei Fuß erhöhte Rabatten vor, die von schrägen Steinwänden, zum Beispiel aus gitterähnlich gelegten alten Ziegeln, gestützt werden und nun eine Fülle von Kleinstauden aufnehmen können, die auch seitlich in die Ziegelfugen gesetzt werden. Solche Kleinstaudenrabatten werden mit großer Wirkung auch besonderen Jahreszeiten gewidmet, — oder man vereint auf ihnen gern alle Öfterblüher und Dauerblüher, auch etwa alle laubschönen in blaugrünen, rotbraunen, silbergrauen und weißbunten Farbentönen oder aber die winterschönen, immergrünen Arten und durchzieht sie mit kleinen, bunten Staudengräsern und einzelnen Zwerggehölzen.

Phlox auf Staudenrabatten kann durch eine feine Mischung von frühen, mittelspäten und späten Sorten, etwa bei dichter Pflanzung einer Doppelreihe, länger als drei Monate in gutem Flor stehen, wobei am besten alle blauroten und blaurosa Töne ausgeschlossen oder durch weiße Farben von den anderen getrennt werden, um reiner Farbenklänge sicher zu sein. Weiß ist reichlich in die drei Blütengruppen einzumischen.

Gartenzaun-begleitende Beetstreifen voller Decksträucher werden statt dessen mit 30 Riesenstaudenarten in je einem Stück besetzt. In leichtem Halbschatten bepflanzt man Beete auch mit vielerlei großen und mittelgroßen Staudengräsern und lagert ihnen Blattstauden vor.

Auf wesenlosen kleinen, trockenen Böschungen können sich im bunten Durcheinander alle Sedumarten mit kleineren farbigen Trockenheitsgräsern zu einem bunten Teppich zusammentun. In Ufergärtchen verteilt man etwa neben und mitten in die Horste von Iris und Taglilien weiße, gelbe und lilablaue Gladiolen früher, mittelspäter und später Zeitgruppe und benachbart sie mit einigen wenigen Staudengräsern.

Nachworte
über weiterhin erreichte Resultate der Bornimer Neuzüchtungs=Arbeit

Die hier weiterhin genannten Neuzüchtungen stehen schon seit geraumer Zeit, auf Grund langjähriger Beobachtungen, in der Vervielfältigungsarbeit, die natürlich bei den einzelnen Arten ungleich vorschreitet.

Wir erwähnen hier hauptsächlich Neuheiten, welche von Besuchern immer wieder gesehen wurden, — wollen dabei erweisen, daß wir „keine Masche fallen lassen", möchten aber Nachfragen in ein etwas späteres Stadium hinüberleiten.

In die Kissenastern, genannt **Aster dumosus,** sind zum ersten Mal silberblaue Töne sowie auch rosalila Farben eingezogen, die erste Sorte hat den Namen: „Silberblaukissen".

Auf dem Gebiet der **Aster amellus** warten hier zwei neue Züchtungen auf ihre Weiterverbreitung, — die späte dunkle „Mira" und die allerspäteste und dunkelste amellus: „Veilchenkönig".

Das **Delphiniumgebiet,** (auf dem wir trotz der Neuzüchtungsarbeit keine ältere Sorte auszuschalten hatten, sondern nur versuchen müssen, in der Vermehrungsarbeit mit der Nachfrage Schritt zu halten, —) stehen die folgenden Resultate der neueren Steigerungsarbeiten weiter auf den Vermehrungsquartieren: Buntspecht, Juwelenturm, Poseidon, Klingsor, Abendwunder, Kleine Nachtmusik, Avalun, Laurin, Maiblau und Sindbad.

Auf dem **Heleniumgebiet** ist die Vermehrungsarbeit am Spätblüher „Sonnenwunder" in hellem Kanariengelb und makellosem, langen und regensicheren Flor in vollem Gange; ebenso wird einem wichtigen neuen, spät- und langeblühenden Typ nachgegangen, der den Namen „Goldrausch" führen wird. Dieser Typ tritt in einer frühen und einer späten Sorte auf; das braune Zentrum steht in wärmstem Goldgelb der lückenlosen Blütenteller, die sich auch von wochenlangem schweren Regen in keiner Weise stören lassen. Wir halten diese späte, äußerst starkwüchsige Neuerscheinung für einen wichtigen Fortschritt, ebenso wie auch das Auftauchen eines dunkelroten Zwerges, der den Namen „Rotkäppchen" tragen wird und den Zwergwuchs ausnahmsweise mit stärkster Wachstumskraft verbindet.

Auf dem Gebiete der **Heliopsis,** an denen hier, wie am Helenium, schon länger als zwei Jahrzehnte züchterische Arbeit geschieht, stehen bereits Vorräte in der Vermehrungsarbeit zweier Neuheiten, deren Weltverbreitung wir gern erwarten, da es sich um zwei wesenhafte Höherentwicklungen dieser längstblühenden gelben Staude handelt.

Heliopsis scabra „Sonnenschild" erreicht in seinen wie aus Goldschuppen zusammengesetzten, anfänglich grüngesternten Blüten einen Durchmesser von 11½ cm. Die Blumen sind ganz regensicher, was sehr ins Gewicht fallen kann.

Die Errungenschaft der vollen Regenfestigkeit der Blüte gilt auch von unseren anderen Sorten, nur die sonst alljährlich so schöne Sorte Heliopsis „Goldgefieder" war von den Ausnahme-Platzregenwochen 1954 etwas verschnupft. Auch die Frage des schönen Verblühens spielt eine große Rolle bei der Auswahl gartenwürdiger Heliopsis.

Heliopsis „Sonnenschild" treibt seine Schulterblumen in voller Schönheit über die verblühten Mittelblumen hoch heraus, was eine bedeutsame Verlängerung der besten Florzeit bedeutet. Kurz geschnitten halten sich die Blüten oft in der Vase 3 Wochen lang frisch und bewahren ihr grünes Zentrum. Ein weiterer andersartiger Typ, genannt „Hohlspiegel", mit großen gewölbten Blumen fällt weithin sogleich auf. —

Im Reich der **Staudenlupinen** ist von der Züchtung „Schneerosa" zu sagen, daß hier eine weiße starkwüchsige Lupine vom Grunde her rosa verblüht, während früher das Braunwerden der unteren Rispenteile ernstlich störte. — In Vermehrung stehen weiter starke Farben, die sämtlich winterfesten Sorten angehören, also ihr Examen im schwersten Winter bestanden haben. Es ist hiermit die Gefährdung der Russel-Lupinen überwunden.

Auf dem Gebiet der **Monarden** kann man aus größten Sämlingsmengen einige wenige Eliten gewinnen, die aber auf die Dauer sich in verschiedenartigster Weise um das rechte Standhalten für Gärten „drückten". Nur „Schneewittchen" drückte sich nicht und wird zwischen den beiden einzigen bisher völlig einwandfreien Züchtungen „Sunset" in Karmin und „Mrs. Perry" in Hochrot erfreulich werden.

Auf dem Gebiet des **Staudenphlox** sei hier noch einmal zusammenfassend auf die 4 Bornimer Riesenphloxe hingewiesen: „Bornimer Nachsommer", „Brandriese", „Blauriese" und die schon ältere Züchtung „Kirmesländer", den längstblühenden aller Phloxe. Sie alle fallen im Sortiment weithin durch ihre Größe auf.

Als Phloxneuheit von wirklich durchschlagendem Werte durch Farbe, Wachstum und ebenso durch absolute Winterhärte auch sehr alter Pflanzen an exponierten Gärtnereistellen in schneelosen Ausnahme-Wintern wird die Züchtung „Rosa Pastell" im großen vermehrt. Die Wärme und Zartheit dieses nicht verbleichenden hellen Rosas steht im Phloxreich noch neu da. Nach dem Verblühen macht die Pflanze eine Pause und bedeckt sich dann wieder ein zweites Mal mit ihrem Rosenmantel. Wenn sie es auch als 5—6 Jahre altes, am selben Platz verbliebenes Exemplar tun soll, muß sie nährkräftige Erde unter sich oder später einmal eine Nachschüttung mit einem verrotteten Düngermaterial erhalten.

Auf dem Gebiet der Kleinstauden und überall in den europäischen Gärtnereien und Sammelgärten, von denen ich Kunde habe, sind vielerlei Neuheiten der Zuchtarbeit und der Neueinführung aus fernen Ländern entstanden, die alle Ahnungen unserer Phantasie übertreffen.

In Bornim wurden die alten unverwüstlichen Campanula carpatica von ihren Fehlern befreit. **Campanula carpatica compacta** stellt einen ganz neuen Verbesserungstyp dar, der noch über das Anfangsresultat dieser Arbeit, genannt „Karpathenkrone", hinausgreift. Die Züchtung „Zwergmöwe" bringt voll angewachsen etwa 300 dichte, etwas mehr als fußhohe weiße Glockenblütenstiele von idealer Haltung hervor. „Spechtmeise" ist gleichfalls eine idealisierte Glockenblumenpflanze in dunklerem Blau und von schönster Glockenform. „Blaumeise" blüht in hellerem, weißgerandeten Blau bei noch größerer Gedrungenheit, „Karpathenkrone" breitet ihre blauen Blüten mehr schalenförmig aus. „Silbermöwe" ist das Gegenstück zu „Zwergmöwe" in etwas höherem, doch auch gedrungenem Bau. Die weißen Glocken sind zart porzellanblau getönt.

Seit etwa 15 Jahren wurde hier die eigentliche Riesin des Veronica-Reiches, nämlich **Veronica longifolia**, einer Umerziehung unterworfen, was schließlich zu zwei idealen riesenwüchsigen Sämlingen führte: „Blauriesin" und „Schneeriesin". Es galt, die Virus-Anfälligkeit völlig zu überwinden, an Stelle des häßlichen Lila ein dunkles Lila zu setzen, ein häßliches Verblühen der weißen Sorte auszuschließen und mit der riesigen Wuchskraft dieser Veronica-Gestalten einen auffallend schönen Aufbau zu vereinen. Es dürfte dieser Typ nun auch die am schnellsten und leichtesten durch Stecklingsmassen im Großen vermehrbare Sorte sein. Veronica wird hierdurch auch erstmals zu einer großen Rabattstaude.

Bewertungen von Phlox, Rittersporn und Helenium aus Bornimer Züchtungsherkunft:

Es liegt nahe, an dieser Stelle zu erwähnen, daß im ältesten deutschen Sorten-Sichtungsgarten Weihenstephan laut Bericht vom August 1954

10 Bornimer Phlox-Züchtungen und
13 fremden Phlox-Züchtungen aus 9 verschiedenen Zuchtstätten

beste Bewertungen als bleibende Sorten zuerkannt wurden. 12 weitere Bornimer Phlox-Züchtungen stehen dort im 2. Jahre der Beobachtung, während erst 3—4 Jahre alte Pflanzen für die Bewertung in Frage kommen.

Rittersporne wurden in etwa 60 Sorten mannigfachster Herkunft als übertroffen ausgeschieden.

Es erhielten die Bezeugung bleibenden Wertes

33 Rittersporn-Sorten, darunter waren
26 Sorten von Bornimer Herkunft.

Es sei noch erwähnt, daß auf der früheren Stuttgarter Gartenschau die

10 Bornimer Helenium-Sorten

mit „Erstem Preise" ausgezeichnet wurden.

Gartenbücher von Karl Foerster

Sie gingen aus der Beratungs-Korrespondenz mit der gärtnerischen Kundschaft hervor, — wobei der Weg von der Praxis zum Buch besonders kurz war. Die Gartenbücher und Gartenbildbücher sind aber keine Propaganda-Bücher für die Gärtnerei und Züchterei Karl Foerster, — sondern halten sich davon frei, was auch durch allseitig interessierte und erfreute Urteile und Ansichten von seiten vieler anderer Gärtnereien aus ganz Deutschland bekundet wird.

Das erstaunliche Verbreitungs-Tempo jener Bücher in gärtnerischen und gartenfreundlichen Kreisen bezeugt ein überraschendes Ansteigen des Garteninteresses.

Die Bücher erscheinen im Neumann-Verlag, Dresden-Radebeul und Berlin.

Neuer Glanz des Gartenjahres

Bilder, Berichte und Erfahrungs-Tabellen aus dem Leben der winterhart ausdauernden Gewächse des Gartens.
Mit 70 Farbbildern und 200 Schwarzweißbildern.

Preis DM 12,—

Blauer Schatz der Gärten

Kommende Freundschaft des Gartenmenschen mit der neuen Sphäre der Gartenfarben, — dem blauen Flor der Monate vom Vorfrühling bis Herbst. —

Mit 24 Farbtafeln von Esther Bartning-Niedermeyer, — vielen Zeichnungen von Kurt Schulze und zahlreichen Schwarzweißbildern.

Preis DM 14,—

Die Bücher sind durch den Buchhandel zu beziehen.

Der Steingarten der sieben Jahreszeiten

Eine Provinz aller naturhaften und baulichen Gartenkunst
Anschauungs- und Arbeitsbuch für Kenner und Anfänger.

Erscheint Ostern 1955

Einzug der Gräser und Farne in die Gärten

In Vorbereitung

Die altlasblaue

Riesenwinde

IPOMOEA COERULEA PRAECOX

(Saat eigener Ernte 1954)

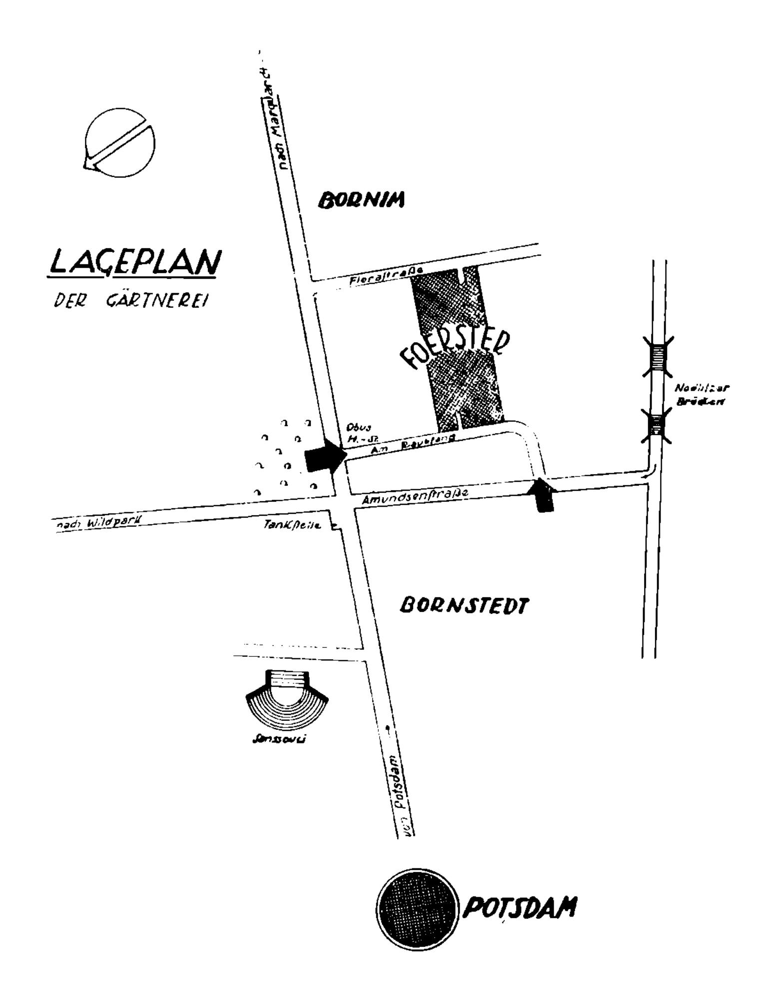
keimt nach genauester Probe 100prozentig; sie wird Anfang April in Töpfen am Fenster warmer Zimmer an Stäbchen gezogen und nach Mitte Mai ausgepflanzt.

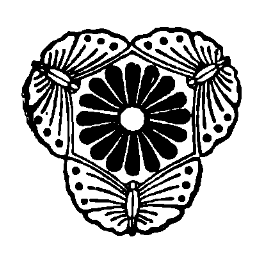
Bei allzu frühzeitiger Heranzucht in kühleren Räumen aber verfaulen die Samen. Also, — **nicht** vor Anfang April aussäen, falls nicht starke Wärmenachhilfe möglich.

Aussaat direkt ins Freie nach Mitte Mai führt nicht immer zum Ziel. Der Boden muß nährkräftig und frei von Gehölzwurzeln sein.

Die Pflanzen ranken auf Wunsch 4 m hoch und höher. In südlichen Ländern glühen die blauen Ranken hoch aus Zypressen herab.

Topfpflanzen, ab Mitte Mai .	DM 1,—
Samen je Portion	DM 1,—


LAGEPLAN
DER GÄRTNEREI
nach Marquardt
BORNIM
Florastraße
FOERSTER
Obus
H.-St.
Am
Amundsenstraße
nach Wildpark
Tankstelle
BORNSTEDT
Sanssouci
von Potsdam
POTSDAM



VEB (K) Buch- und Offsetdruckerei Potsdam I/16/7 F 350 55 10